

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 202

Juli 2017

Jahrgang 2017



KIEFERSFELDEN

Genovefa



„DIE MUTTER ALLER RITTERSPIELE“

Genovefa, ein Drama des Goethe-Zeitgenossen Friedrich Müller (1749 – 1825) markiert als „Mutter aller Ritterschauspiele“ den Übergang von den Heiligenlegenden zu den Ritterschauspielen von Josef Georg Schmalz (1804-1845), genannt der „Bauern-Shakespeare“ von Kiefersfelden.

Das Stück ist bereits sehr stark geprägt von dessen Handlungs- und Denkweisen mit Intrigen und Ränkespielen, Kämpfen und Kerker Szenen, Rache und Vergebung, Liebe und Betrug.



**Freikarten-Aktion
exklusiv für Kieferer**
Siehe Sonderteil in der Heftmitte

Abendvorstellungen (19 Uhr) Sa 29.7. / Sa 05.8. / Sa 12.8. / Sa 19.8. / Fr 25.8. / Sa 26.8. / Sa 02.9.

Nachmittagsvorstellungen (13:30 Uhr) So 13.8. / So 20.8. / So 03.9.

Details unter www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de

Informationen, Kartenverkauf, Zimmervermittlung: Kaiser-Reich Tourist Information,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976545 info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de.

Tickets auch bei MünchenTicket und deren Vorverkaufsstellen.

schau!

Gemeindliche Nachrichten

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

mit Freude möchte ich Ihnen von unserem letzten Besuch in unserer französischen Partnergemeinde Damville berichten. Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft und warmherzige Aufnahme waren überwältigend. Ein herzliches Dankeschön nochmals an unsere Damviller Freunde und auch an das Kieferer Damville-Komitee, welches den Besuch perfekt organisiert hat.

Warum gibt es diese „Städtepartnerschaft“? Nach den beiden verheerenden Weltkriegen des letzten Jahrhunderts waren die beiden großen Staatsmänner, der französische Präsident De Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Adenauer, davon überzeugt, dass die jahrhundertealte „Erbfeindschaft“ nur überwunden werden kann, wenn sich Franzosen und Deutsche persönlich kennen und schätzen lernen. Freunde schießen nicht aufeinander!

Dieser Grundgedanke muss ausgeweitet werden auf die Idee eines gemeinsamen europäischen Friedensraums, welcher geprägt ist von den Gedanken der Aufklärung, des Humanismus und unserer gemeinsamen „abendländischen Tradition“: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für alle Bürger! Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit!

Dass dies nicht selbstverständlich ist, haben uns gerade die französischen Präsidentschaftswahlen wieder gezeigt. Und hier bin ich wieder bei unserer „Städtepartnerschaft“. Es gibt eine Untersuchung, dass die französischen Kommunen, welche eine deutsche Partnergemeinde haben, wesentlich „europafreundlicher“ gewählt haben. Und genau dies sehe ich als „kleinen Beitrag“ unserer Gemeinde am großen europäischen Friedensprojekt!

Sommer ist in Kiefersfelden immer auch „Kulturzeit“!

Einen herzlichen Dank an die Familie **Earnest**, die mit ihrem INTERNATIONAL PERFORMING ART INSTITUT Gruberhofstadl und Kurpark zur Musical- und Opernbühne machen.

Die **Musikkapellen** laden mit ihren Standkonzerten zum Zusammenkommen von Gästen und Einheimischen ein. Als besonderes Highlight laden uns **Inntalchor und Sforzato unter Leitung von Jürgen Doetsch** unter dem Motto „**Ein Lied geht um die Welt**“ am 4. August in den Kurpark ein.

Die **Ritterschauspiele** führen in ihrem einzigartigen Theater heuer „**Genovefa**“ auf. Dieses Urstück der Ritterspiele ist der zweite Teil der Trilogie zur 400-Jahrfeier 2018.

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

30.07. Herr Györy Jozsef Beri
03.08. Herr Dieter Wede
06.08. Herr Ernst Joachim Blunck
15.08. Frau Käthe Wolf
24.08. Frau Elisabeth Blümel
23.09. Herr Rudolf Maier
26.09. Frau Elisabeth Schweikert

85 JAHRE

21.08. Frau Marga Raasch
11.09. Frau Carmen Hahn
22.09. Herr Rudolf Bachmaier

91 JAHRE

10.08. Herr Sebastian Haidacher
08.09. Frau Gerda Risse

92 JAHRE

06.09. Frau Erika Deitzer

93 JAHRE

13.08. Frau Martha Etzold

96 JAHRE

17.09. Frau Aloisia Holderied

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Aus der Sitzung des Gemeinderats im Juni

In der Gemeinderatsitzung im Juni wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- Bauantrag der Dettendorfer Immobilien GmbH & Co.KG zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohnungen und Radunterstand, Am Neugrund, Fl.Nr. 345/1. Dem Antrag auf Baugenehmigung wurde zugestimmt.
- 1. Änderung des Bebauungsplans „Marmorwerk-Nord“
Abgestimmt wurde vom Gemeinderat über die Abwägung und Entscheidungen über Anregungen/Bedenken aus der öffentlichen Planauslegung. Im weiteren Verfahren wurde über den Billigungs- und Auslegungsbeschluss abgestimmt. Der Gemeinderat billigte den Bebauungsplanentwurf von Reg.-Baumeister, Architekt Klaus Immich in der Fassung vom 24.11.2016 unter Berücksichtigung der Entscheidungen über Anregungen/Bedenken aus der Planauslegung. Der Gemeinderat beschloss, den aktualisierten Planänderungsentwurf

mit Begründung im Rathaus Kiefersfelden nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung öffentlich auszulegen und die Behörden zu beteiligen.

- Vorstellung des Berichts über die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2016. Nachdem die örtliche Rechnungsprüfung durchgeführt wurde und diese zu keinen grundsätzlichen Beanstandungen Anlass gab, beschloss der Gemeinderat, die Jahresrechnung 2016 gem. Art. 102 der Gemeindeordnung festzustellen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2016 wurden genehmigt. Die Entlastung der Verwaltung wurde erteilt.
- Vorschläge für Kulturpreis, Kultursonderpreis sowie Kulturförderpreis für junge Kulturschaffende des Landkreises Rosenheim 2017. Es wurden keine Vorschläge für die Vergabe der Kulturpreise 2017 eingebracht.



Besuch in der Partnergemeinde Damville 25. – 28. Mai



Im Zweijahresrhythmus, immer an Christi Himmelfahrt finden unsere gegenseitigen Besuche statt. 84 Personen machten sich dieses Mal auf den Weg in unsere Partnergemeinde Damville in der Normandie.

Am Donnerstag wurden wir wie immer sehr herzlich empfangen. Viele treffen auf langjährige Freunde; es gibt aber immer wieder viele neue Gesichter auf beiden Seiten, ein Zeichen für die Dynamik und Aktualität unserer Partnerschaft. Später traf man sich auf dem Marktplatz, unterhielt sich beim Genuss diverser erfrischender Getränke und erfreute sich an den Darbietungen des Trachtenvereins Kiefersfelden und des Chores von Damville.



Am Freitag Ausflug nach Rouen: Den Vormittag verbrachten wir im hochinteressanten Panorama 1431, das Rouen in der Zeit von Jeanne d' Arc zeigt. Gestärkt mit einem normannischen Mittagessen konnten wir am Nachmittag die mittelalterliche Stadt „echt“ erkunden.





Am Abend hielt unsere Vorsitzende Gerlinde Reiter im saalle de fete eine bewegende Rede:

CHERS AMIS DE DAMVILLE, LIEBE KIEFERER,

Gleich zu Beginn möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Jean-Pascal Levée und der Gemeinde Damville für den herzlichen Empfang und die große Gastfreundschaft herzlich bedanken. Danke vielmals sagen wir Catherine Desnos, Präsidentin des Komitees und allen Mitgliedern und Helfern für die perfekte Planung und Organisation. Sie lassen sich immer etwas Besonderes einfallen. Heute durften wir alle einen wunderbaren Tag in Rouen verbringen.



Es freut uns, dass wieder ein Fußballmatch stattfindet, so dass auch der sportliche Aspekt nicht fehlt. Die jungen Familien haben sich dafür stark gemacht.

Ein kurzer Blick zurück:

Vor 53 Jahren unterzeichneten Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer den Elysée-Vertrag, der den Grundstein für die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland und den dauerhaften Frieden in Europa gelegt hat. Am 7. Mai hat Frankreich gewählt und sich für den europafreundlichen, unparteiischen Emmanuele Macron entschieden. Das wird die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland stärken. Es wird Europa wieder näher zusammenrücken lassen. Es ist wichtig, an Tagen wie heute das Bewusstsein zu schärfen,

dass man so kostbare Freundschaften wie diese pflege.

Denn wie heißt es in einem Sprichwort: "Ein Freund ist schwer zu finden und leicht zu verlieren".

Unsere Partnerschaft besteht nun schon seit 46 Jahren. Darauf können wir sehr stolz sein. Entstanden ist sie durch die Initiative von M. Massot, offiziell unterzeichnet 1971 durch M. Aimé Charpentier, Franz Larcher, Hans Mayerl (meinem Papa) und Jacques Jumel.

Wenn ich zurückdenke, bin ich mit dieser Freundschaft von Jugend an aufgewachsen. Mit meinen Eltern war ich viele Male bei Annick und Daniel Garnier zu Gast. Jetzt sind unsere Familien bereits in der 3. Generation in tiefer Freundschaft verbunden. Man ist in Kontakt und nimmt Anteil am Leben des anderen.

Ähnlich ist es bei den Familien Gruber und Desnos, Guizouarn und Malchiodi. Eine große Gemeinschaft ist entstanden, stark vertreten durch unsere Jugend.

Abschließend möchte ich ganz besonders allen Gastfamilien Danke sagen, denen, die schon von Anfang an dabei sind und den neuen Gastgebern.

Alle sind mit Begeisterung dabei. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Weg für zukünftige Generationen gelegt ist. So wollen wir weitermachen. Ganz nah zusammenstehen. Für die Zukunft – für unsere Freundschaft!



Thema beim großen Festessen diesmal „Cabaret Paris“: Eine Gruppe professioneller Tänzerinnen brachte uns das Paris der 20er Jahre nahe. Die Damen überraschten vor allem unsere Geburtstagskinder Kurti Mayerl, Seppi Gschwendtner und Gael Malchiodi, die ihr Talent für den Can-Can-Tanz erfolgreich unter Beweis stellten. Zwischen den Gesangs- und Tanzeinlagen genossen wir das köstliche mehrgängige Menü – wir fühlten uns wie Gott in Frankreich!



Der Samstag stand im Zeichen des Sports. Der Länderspiel-Klassiker Frankreich-Deutschland stand auf dem Programm. Ungewöhnlich nur der Ausgang: 7:4 für die Gastgeber! Zurückzuführen auf die Schwächung unserer Spieler durch den Abend zuvor. Das schreit nach Revanche!



ERLEBNISBERICHT V. JOHANNES MAYERL, VORSITZENDER ASV KIEFERSFELDEN

Zum Partnerschaftstreffen in Damville schickte der ASV Kiefersfelden, Abteilung Fußball eine komplette Jugendmannschaft (Bene u. Wast Hartinger, Maxi u. Hajo Gruber, Alex Prinz, Tobi Grillmeier, Jerger Fabi und Tobi, Misaljevic Arian, Adschi Bohrmann, Seppi Gschwendtner, Stefan Schmid) mitsamt Trainer Marinus Graf in die Normandie zu einem freundschaftlichen Kräftenessen.



Nach einigen organisatorischen Vorbereitungen, unter anderem mussten die Jungs am Freitag schulfrei beantragen, war es so weit. Das Abenteuer konnte beginnen. Der Bus begab sich auf die über 1000 km lange Fahrt. Dort angekommen wurden die B-Jugendlichen auf die Gastfamilien verteilt. Dort musste man sich erst einmal eingewöhnen und schauen, wie man sich am besten verständigt. Da ein umfangreiches und tolles Programm geboten wurde, hatte man für Heimweh keine Zeit.

Dann, das erste Ländermatch gegen Frankreich. Damville hatte eine Auswahl von 18- bis 21-jährigen Fußballern, inklusive Torfrau, zusammengestellt. Unsere Jungs, alle um die 16, staunten Anfangs nicht schlecht, als die vollbärtigen Spieler Aufstellung nahmen. Man tauschte Wimpel und Geschenke aus und los ging es. Unsere Truppe zeigte keinen Respekt und ging die Sache mit vollem Ehrgeiz an. Die Zuschauer auf der Tribüne feuerten die Teams leidenschaftlich an.

Wegen der großen Hitze spielt man 3 Mal 30 Minuten. Nach großem Kampf ging die Partie am Ende mit 4:7 verloren. Tor-schützen: Jerger Fabian, Prinz Alex, Gruber Max, und Adschi Bohrmann.

Nach dem Schlusspfiff bedankte man sich bei Spielern und Offiziellen und holte sich viele Komplimente der Gegner ab. Trainer Marinus Graf war mit seiner Truppe außerordentlich zufrieden. „Bei so einem Jahrgang nicht selbstverständlich“ wie er anmerkte.



Bei der anschließenden Grillfeier kam man sich näher und hatte sich viel zu erzählen. So ging der letzte Abend fröhlich zu Ende. Lange saß man noch bei einer milden Nacht im Freien zusammen und schmiedete schon Pläne für das nächste Treffen.

Am Sonntag trat man mit viel Abschiedsschmerz die Heimreise an, mit dem Versprechen, sich wieder zu sehen, dann in zwei Jahren bei uns in Kiefersfelden.

Somit leistete auch die Fußball-Jugend des ASV Kiefersfelden einen schönen Beitrag, diese tolle Partnerschaft aktiv mitzugestalten und vor allem jung zu halten.



25-jähriges Dienstjubiläum von Frank Gerhards

Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums sprach Bürgermeister Hajo Gruber dem Jubilar Frank Gerhards den Dank und die Anerkennung der Gemeinde Kiefersfelden für vorbildlich geleistete Dienste im Bauhof und der Straßenmeisterei aus. Der Bürgermeister verband seine Dankesworte mit den besten Zukunftswünschen.



Traditionelles Bikertertreffen am Seniorenheim in Kiefersfelden

„EINE WIN-WIN-SITUATION FÜR UNS ALLE“

„So früh waren die noch nie da“, zeigte sich Jürgen Wille, Initiator des 3. Bikertreffens am Seniorenheim Alpenpark, freudig überrascht.

Gemeint waren die vielen Motorradfahrer mit ihren PS-starken Maschinen, die am vergangenen Samstag sowohl den Bewohnern als auch den Beschäftigten des Alpenparks ihre lautstarke Aufwartung machten.



Der Platz vor dem Wohnheim platzte aus allen Nähten, an die 100 Biker aus der näheren und weiteren Umgebung waren gekommen, die Nummernschilder aus Österreich und Deutschland zeugten davon.

Heimsprecher Wille war denn auch einen Moment lang sprachlos, sog erst mal die leicht benzingetränkte Luft tief ein und begrüßte danach alle, die gekommen waren: Heimbewohner, Biker und die Besucher aus dem Grenzort, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten. „Schöne Stunden“ versprach der Organisator und das war beileibe nicht übertrieben, denn fern jeglicher Berührungsängste vermischten sich die Menschen, die nicht unterschiedlicher hätten sein können und begannen eine rege Kommunikation, unterbrochen durch immer noch weiter ankommende Biker.

Für eine acht Personen starke Bikergruppe aus Kufstein war es eine „Selbstverständlichkeit, zu kommen“. Sie wurden bereits im Januar von Jürgen Wille eingeladen und freuten sich nun sichtlich über das Miteinander, genossen die Atmosphäre und

gingen auf die oftmals schwerstbehinderten Bewohner des Pflegeheims zu, um mit ihnen, soweit möglich, zu kommunizieren. Aber nicht nur die Heimbewohner genossen den Vormittag, auch die vielen Beschäftigten waren begeistert, wie etwa Fachpflegekraft Ivanka, die es sehr gut fand, „dass in den Pflegealltag Abwechslung kommt, was den Bewohnern sehr gut gefällt“. Besucherin Christine Glavas, die selbst über 20 Jahre im Seniorenpark angestellt war, betreut noch immer ihren früheren Patienten Gerhard Klink, der bereits seit 23 Jahren in dem Hause wohnt. Für sie und ihn „ist es einer der schönsten Tage im Jahr, wenn der Motorradtreff im Alpenpark stattfindet“. Ihr ehemaliger 63-jähriger Patient, selbst früher aktiver Motorradfahrer, „bekommt immer ganz große Augen, wenn die schweren Motorräder an ihm vorbeifahren oder er sie anfassen und mit den Bikern Kontakt aufnehmen kann“.

Melanie Treu, ehemalige Pflegefachkraft im Seniorenheim, besucht regelmäßig ihren 78-jährigen Opa Klaus Stichling, dessen Vormund sie ist und der früher selbst stolzer Biker war. „Für meinen Opa ist der Tag ein echtes Highlight, das er genießt und regelrecht aufsaugt.“ Sie ist zum ersten Mal da, um das ganze Spektakel zu erleben, denn es hat sich herumgesprochen, dass hier im Altenwohnheim die Post abgeht, wenn die Biker kommen.

Bürgermeister Hajo Gruber, selbst in einem Hybridfahrzeug angefahren, sprach von einer „glänzenden Idee“, die er auch unterstützen möchte. So stand denn in den folgenden Stunden Kommunikation, die oftmals nur im Anfassen bestand, im Vordergrund und, so hatte es den Anschein, alle waren zufrieden. Ein Erlebnis auch für die Biker, die sich locker und geradezu rührend um die Heimbewohner kümmerten. Dazu war ein kleines Buffet mit Snacks und Getränken für alle aufgebaut.

Zurückblickend war Jürgen Wille von den „schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften“, tief berührt. „Der Bikertreff entwickelt sich wie ein Schneeballsystem, es kommen immer mehr“, stellte er sichtlich erfreut fest. Sein monatelanger Einsatz habe sich gelohnt, denn bereits seit Januar habe er mehrere Hundert Telefonate mit den Bikern aus nah und fern geführt.

Jürgen Wille, Vorsitzender des Heimbeirats und Sprecher der Heimbewohner des Seniorenheims Alpenpark, besitzt schon seit seiner Kindheit Affinität zu den heißen Öfen. So berichtet er von seinem Vater, der „von 1948 bis 1990 bei BMW angestellt war“, die letzten Jahre auch in der Planung und Entwicklung von Produktionsstraßen für BMW-Motorräder. „Aus dieser Zeit rührt meine Beziehung zu den Zweirädern“. Er selbst fuhr allerdings nie auf einem dieser motorisierten Zweiräder und „trotzdem bin ich mit Leib und Seele ein Motorradfan“.

Wille wohnt seit fünfeinhalb Jahren im Alpenpark und hat bei seinen Ausflügen immer wieder viele Menschen „beobachtet, die den Motorrädern mit großen Augen hinterher geschaut haben, diese Momente aber nur Sekundenbruchteile genießen konnten“. So entwickelte sich aus seinen Beobachtungen die Idee, „die Räder länger bestaunen zu können und mit ihren Lenkern sogar in Gespräche zu kommen“. Und dies hat sich zu einer wirklichen Attraktion für den ganzen Ort entwickelt. „Eine Win-win-Situation für alle.“ © OVB

HARLANDER **BAUSTOFFE**

Luftentfeuchtung Bautrocknung

Ernst-Sachs-Straße 1 · D-83080 Oberaudorf
 Telefon +49 (0) 8033 304 74 27
 Telefax +49 (0) 8033 304 74 28
 E-Mail baustoffhandel.harlander@gmx.de
www.baustoffhandel-harlander.eu

Daheim wohnen bleiben

NEUES SERVICEANGEBOT IN KIEFERSFELDEN: SEPP HORN IST EHRENAMTLICHER WOHNBERATER

Wenn Senioren oder Menschen mit Behinderung in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus nicht mehr zurechtkommen, dann hilft möglicherweise eine Wohnberatung. Sepp Horn (im Bild links neben Landrat Wolfgang Berthaler) hat sich zum qualifizierten Wohnberater ausbilden lassen und bietet diesen Service im Ehrenamt an. Der Landkreis Rosenheim und die Gemeinde Kiefersfelden engagieren sich in diesem Bereich, weil ihn die Senioren selbst als das wichtigste Handlungsfeld ansehen.



Die älteren Menschen wollen zu Hause bleiben und das ist gut so, sagt Landrat Wolfgang Berthaler. Tatsächlich zeigte sich bei der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Rosenheim sowie bei der 1. Fortschreibung und Weiterentwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts,

dass das Wohnen zu Hause für ältere Menschen das Wichtigste ist. Auch im Falle, dass sie Pflege und Unterstützung benötigen, wollen sie in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben.

Aber nicht nur das Alter, auch eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können neue Anforderungen an das persönliche Wohnumfeld stellen. Hier kommt Herr Horn ins Spiel. Der qualifizierte Wohnberater bietet eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet er individuelle Lösungen. Er informiert über Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass die Entscheidung, ob eine Lösung umgesetzt wird oder nicht, ausschließlich von den Bewohnern der Wohnung oder des Hauses getroffen wird.

Das Anpassen einer Wohnung an veränderte Erfordernisse bedeutet nicht in jedem Fall, dass Umbaumaßnahmen notwendig sein müssen. Kleine Veränderungen, wie das Umstellen von Möbeln oder die Beseitigung von Gefahrenquellen, können schon reichen. Die Wohnberatung kann aber auch ergeben, dass der Einsatz von Hilfsmitteln, wie beispielweise eines Badewannenliftes sinnvoll sein können oder ein Bad barrierefrei umgebaut werden sollte.

Interessenten an einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung können sich bei Herrn Horn unter der Telefonnummer 08033/304997 oder bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim bei Brigitte Neumaier unter der Telefonnummer 08031 / 392 2481 melden.

Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar. Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung hat am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit dann die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen.

Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann vom 30. Juni 2017 an über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert wer-

den. Die Informationsplattform zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes steht Ihnen ab sofort zur Verfügung. Die Anwendung zur aktiven Beteiligung wird jeweils rechtzeitig zum Start der Öffentlichkeitsbeteiligungsphasen zusätzlich zum Informationsangebot freigeschaltet.

Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich in § 47 lit. a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

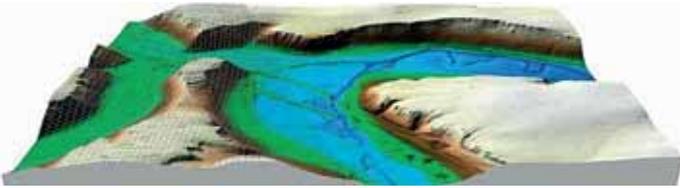
Weitere Informationen und Fragen:

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter folgender Adresse: www.laermaktionsplanung-schiene.de Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt unter lap@eba.bund.de oder postalisch mit dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ an die Zentrale in Bonn richten.

Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

LANDESAMT FÜR DIGITALISIERUNG, BREITBAND UND VERMESSUNG

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von August 2017 bis April 2018 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Rosenheim und Region

AUTISMUS

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH, Kontakt- und Beratungsstelle der KBO-Kliniken Bezirk Oberbayern, Paritätischer Wohlfahrtsverband und Autismus Oberbayern e.V., Zamdorfer Straße 100, 81677 München
Tel. 089-4522587-0 · Fax. 089-4522587-19
info@autkom-obb.de · www.autkom.obb.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 9.00-15.00 Uhr
Sprechstunde in Rosenheim jeden 1. Donnerstag im Monat nach vorheriger Terminvereinbarung bei Anthojo, Luitpoldstraße 9, 83022 Rosenheim

Zielgruppen: Menschen mit Autismus, ihre Angehörigen und Bezugspersonen, Fachkräfte sowie Interessierte

Beratungsangebot

- Informationen zum Thema Autismus
 - Hinführung zur Diagnostik
 - Sozialrechtliche Fragestellungen
 - Autismusspezifische Erziehungsfragen
 - Hilfen im Alltag, Tagesbetreuung, Schule, Ausbildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit, Therapie, Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen
 - Hilfe zur Selbsthilfe
 - Klientenbezogene Beratung von Professionellen durch interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Beratung ist kostenfrei

Weitere Angebote

- Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangebote
- Familientlastender Dienst
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Heilpädagogische Praxis.

Einzugsbereich: Oberbayern, Stadt und Landkreis Rosenheim

BLINDE UND SEHBEHINDERTE MENSCHEN

Blickpunkt Auge Beratungsstelle des Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V., Luitpoldstraße 5, 83022 Rosenheim

Tel. 08031-32555 · Fax. 08031-32688

rosenheim@bbsb.org · www.bbsb.org

Ansprechpartnerin: Bezirksgruppenleitung Brigitte Lindmeier

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Bohne

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und- gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege



Schöffauerstr. 60 * 83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 152 06941448 * E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

Zielgruppen: Blinde und sehbehinderte Menschen sowie von Sehbehinderung und Blindheit bedrohte Menschen, Angehörige und Interessierte

Beratungsangebot

- Hilfsmittelberatung
- Hilfe zur Bewältigung des Alltags und lebenspraktische Fähigkeiten
- Orientierung und Mobilität
- sozialrechtliche Beratung
- Beratung Barrierefreiheit
- Hörbücher

Beratung ist kostenfrei mit Ausnahme: Sozialrechtliche Beratung setzt Mitgliedschaft voraus.

Weitere Angebote

- Schulbesuche
- Hausbesuche
- Begleitung zu Arzt- und Behördenbesuchen
- Einkäufe für Mitglieder
- Schulungsangebote für Berufsfachschulen für Alten-, Gesundheits-, Kranken- und Sozialpflege, Einrichtungen, Organisationen, Selbsthilfegruppen und öffentlicher Personennahverkehr

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim und die Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Miesbach, Mühldorf und Traunstein

EPILEPSIE

Epilepsie Beratungsstelle München Innere Mission München, Oberanger 43, 80331 München
Tel. 089-54806575 · Fax. 089-089-54806579
epilepsieberatung@im-muenchen.de ·
www.epilepsieberatung-muenchen.de
Ansprechpartner: Peter Brodisch, Karin Kimmerle-Retzer, Florian Liedtke, Uta Böhme, Susanne Luther

Erreichbarkeit: Beratungsstelle München, Kernzeit täglich 9-16 Uhr ggf. Anrufbeantworter, Außenstelle in Traunstein im Diakonischen Werk Traunstein e.V. Crailsheimstrasse 8a, 83278 Traunstein. Sprechzeiten 2x monatlich montags. Terminvereinbarung bitte unter Epilepsie-Beratung München

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Epilepsie und deren Angehörige
- Mitarbeiter aus Einrichtungen, die Menschen mit Epilepsie begleiten
- und Alle, die sich für das Thema Epilepsie interessieren

Beratungsangebot: Das Ziel der Beratungsstelle ist die Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen und deren Angehörigen. Dies geschieht durch umfassende Information und Beratung bei medizinischen, persönlichen, familiären, beruflichen und rechtlichen Fragen und Problemen. Die Epilepsie-Beratung versteht sich als ein ergänzendes Angebot zu anderen klinischen Einrichtungen, niedergelassenen Ärzten und Selbsthilfegruppen. Darüber hinaus erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit sozialen Diensten und Institutionen auf regionaler Ebene. Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis München, Stadt und Landkreis Rosenheim und Traunstein

GEHIRNSCHÄDIGUNG IN FOLGE VON UNFALL ODER ERKRANKUNG

Netzwerk18 - Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, Stiftung Ecksberg, Münchner Str. 86, 84453 Mühldorf
Tel. 08631/9872799 · Fax. 08631/1879919
Netzwerk18@ecksberg.de · www.ecksberg.de
Ansprechpartner: Claudia Kleindorfer, Daniela Wolf

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 08.00-16.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr
Außenstellen: 1 x monatlich finden Beratungen an den Außenstellen in Rosenheim, Wasserburg, Traunreut, Freilassing und Altötting statt. Bei Bedarf werden Hausbesuche durchgeführt.

Zielgruppen

- a) Menschen mit erworbenen Schädigungen des Gehirns durch
- Schädel-Hirn-Trauma
 - Schlaganfall, Hirnblutung, Hirntumor
 - Infektionen (Meningitis, Enzephalitis, etc.)
 - Sauerstoffmangel (Herzinfarkt, Ertrinken etc.)
 - Vergiftungen
 - Neurodegenerative Erkrankungen (Chorea Huntington, Multiple Sklerose) deren Fähigkeiten je nach Art und Zeitpunkt der Verletzung stark beeinträchtigt sind.
- b) Angehörige, öffentliche Dienste, psychosoziale, medizinische und therapeutische Einrichtungen, die kompetente Unterstützung, Beratung sowie weiterführende Informationen benötigen.

Beratungsangebot

- Individuelle Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten
 - Unterstützung bei der weiteren Lebensplanung
 - Hilfestellung und Begleitung im Umgang mit Ämtern, Versicherungen, Behörden, Begegnungs- u. Bildungsangeboten für Betroffene, Angehörige und freiwillige Helfer, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Vereine etc.
 - Vermittlung von Fachberatung z.B. Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Anwälte, etc.
- Beratung ist kostenfrei. Der Dienst der überregionalen Offenen Behindertenarbeit wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und aus Mitteln des Bezirks Oberbayern gefördert.

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim, Region 18

LANDHAUS
mit herrlichem Bergblick
in Wall zu verkaufen!

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961



Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)
Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

GEISTIGE BEHINDERUNG

Ambulante Dienste - Offene Behindertenarbeit, Katholisches Jugendsozialwerk München e.V., Aventinstr.16, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/233264-11 und 08031/233264-13 · Fax 08031/233264-24

oba.ro@kjsw.de · www.kjsw.de

Ansprechpartner: Dieter Pfiffer, Astrid Fiebiger, Carmen Pilgram

Erreichbarkeit: Vormittags: 8.00 - 12.00 Uhr

Zielgruppen: Menschen mit Behinderung, vorwiegend geistige Behinderung

Beratungsangebot

- Allgemeine Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten:
 - Welche Leistungen stehen mir zu?
 - Wer übernimmt welche Kosten
 - Wie fülle ich Anträge und Formulare richtig aus?
 - Vermittlung von MitarbeiterInnen zur Entlastung in den Familien.
 - Beratung zu verschiedenen Wohnformen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Beratung ist kostenfrei

Weitere Angebote

- Bildungs- und Informationsveranstaltungen
- Freizeit- und Kreativangebote
- Einzelbetreuung von Menschen mit Behinderung
- Familienentlastender Dienst
- Kindergruppe
- Inklusive Ferienangebote
- Elterngruppe für Kinder unter 3 Jahre

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim

GEISTIGE BEHINDERUNG UND/ODER KÖRPERLICHE BEHINDERUNG

Offene Behindertenarbeit OBA Wasserburg am Inn, Stiftung Attl, Schustergasse 13, 83512 Wasserburg

Tel. 08071/102-855 und 08071/102-856 · Fax. 08071/102-859

oba@stiftung.attl.de · www.stiftung.attl.de

Ansprechpartner: Ulrike Ott, Birgit Kasper, Angelika Klein

Erreichbarkeit · Sprechzeiten: Mo-Mi: 9.00-12.00Uhr

Do: 15.00-17.00Uhr

Termine außerhalb der Bürozeiten(auch Hausbesuche) nach telefonischer Vereinbarung

Zielgruppen

- Menschen mit hauptsächlich geistiger und/oder körperlicher Behinderung
- Angehörige von Menschen mit Behinderung

Beratungsangebot: Allgemeine Beratung zu allen behindertenspezifischen Themen (leistungsrechtliche Fragen, psychosoziale Beratung etc.). Beratung ist kostenfrei

Weitere Angebote

- Familienentlastender Dienst (FED)
- Freizeit- und Bildungsangebote

Einzugsbereich: Stadt Wasserburg und nördlicher Landkreis Rosenheim

HÖRBEHINDERUNG

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung, BLWG Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V. Bahnhofstraße 29, 83278 Traunstein

Tel. 0861 909778-24 · Fax. 0861 909778-26

lss-ts@blwg.de · www.blwg.de

Ansprechperson: Sabine Kraus - Sozialpädagogin

Erreichbarkeit:

Mo. - Do. von 8.30 - 16.00 Uhr

Persönliche Beratung nach vorheriger Anmeldung

Zielgruppen

- Schwerhörige, gehörlose und höresehbehinderte Menschen
- Menschen mit leicht-, mittel- bis hochgradiger Schwerhörigkeit, Gehörlosigkeit, spät erworbener Hörbehinderung, Spätertaubung
- Höresehbehinderung, Taubblindheit
- Cochlea-Implantat (CI)
- Tinnitus
- Eltern hörgeschädigter Kinder
- Angehörige, Interessierte, Behörden, Betriebe und Vereine

Beratungsangebot

- Beratung zu Auswirkungen von Höreinschränkungen im Alltags- und Berufsleben
- Auskünfte zu finanziellen Hilfen
- Kommunikationstipps und technische Hilfsmittel
- Information zu Reha-Angeboten
- Hilfestellung bei Anträgen und Behördengängen.

Die Beratung erfolgt in Lautsprache, Gebärdensprache, Lormen etc. und ist kostenfrei.

Weitere Angebote: Regelmäßige Beratung in Traunstein und Außensprechstunden in Rosenheim, Altötting, Mühldorf, Bad Reichenhall und Wasserburg. Die Termine werden jeweils in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage veröffentlicht: www.blwg.eu

Einzugsbereich:

Stadt und Landkreis Rosenheim, Traunstein, Altötting, Mühldorf und Berchtesgaden



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Oberaudorf | Rosenheim
Tag & Nacht erreichbar unter 08033 / 910 31
www.trauerhilfe-denk.de

17332

KÖRPER- UND MEHRFACHBEHINDERUNG (OBA)

Caritas - Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung, Caritasverband der Erzdiözese München-Freising e.V., Schießstattstr. 7, 83024 Rosenheim
Tel. 08031/2057-0 · Fax. 08031/2057-40
Ambulante-hilfen-rosenheim@caritasmuenchen.de ·
www.caritas-ambulante-hilfen-rosenheim.de
Ansprechpartner: Jede Anfrage wird von der Verwaltung an den richtigen Ansprechpartner im Haus weitergeleitet.

Erreichbarkeit: Mo. - Fr.: 08.00 – 14.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung Beratung vor Ort und Hausbesuche sind nach Absprache möglich. Außenstelle Prien: Caritaszentrum Prien, Bahnhofplatz 3, 83209 Prien a. Chiemsee, Tel.: 08051/9674746

Zielgruppen: Menschen mit überwiegend Körper- und/oder Mehrfachbehinderung, sowie Angehörige. Spezielles Angebot für den Kinder- und Jugendbereich über den FED (Familien-Entlastenden-Dienst)

Beratungsangebot

Offene Behindertenarbeit (OBA) mit folgendem Beratungsangebot:

- Allgemeine und individuelle Beratung
 - Hilfe bei Organisation und Beschaffung von Unterstützungsleistungen
 - Pflegeberatung
 - Hilfe Fragen zur Mobilität und Kfz-Umbau
 - Bildungs- und Informationsveranstaltungen
 - Unterstützung und Beratung von Multiplikatoren (z.B. Behindertenbeauftragte in den Gemeinden)
 - Freizeitangebote
 - Euro-Behinderten-WC-Schlüssel
- Beratung ist kostenfrei und trägerneutral

Weitere Angebote

- Ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung (Grundpflege und Assistenz, Pflegeberatung)
- ABW - (Ambulant Begleitetes Einzelwohnen) Unterstützung und pädagogische Begleitung in den Bereichen: Soziale Kontakte, Arbeit, Wohnen, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Gesundheit.
- FED – (Familiententlastender Dienst), Freizeit und Einzel/Gruppenangebote und dadurch Entlastung der pflegenden Angehörigen (z.B. Kinder/Jugendgruppe, Jugendtreff)
- Schulassistenz · Individualbegleitung, Zusätzliche 1:1-Betreuung behinderter Kinder in der Schule
- Betreutes Wohnen für Bewohner der integrativen Wohnanlage Schießstattstraße (Angebot der sozialen Beratung, wöchentliches Bewohner-Café, - Rufbereitschaft durch Malteser Hilfsdienst, kleine Hilfeleistungen)
- Offener Treff im „Treffpunkt grenzenlos“ jeden Samstag von 19.00 – 22.00 Uhr (außer an Feiertagen und Sommerferien). Ehrenamtliche Wirte-Teams im Wechsel. Immer wieder besondere Veranstaltungen wie Flamenco-Abend und Konzerte,
- 8 Freizeit- und Selbsthilfegruppen, für verschieden Ziel- und Altersgruppen, Ehrenamtliche Gruppenleitung (teils mit Behinderung)
- Ca. 90 – 100 Veranstaltungen und Aktionen im Jahr, inklusiv und offen

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim

MULTIPLE SKLEROSE

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., Beratungsstelle Oberbayern, Austr. 5a, 83022 Rosenheim
Tel. 08031 69422 · Fax. 08031 268307
oberbayern@dmsg-bayern.de · www.dmsg-bayern.de
Ansprechpartner: Karin Brummer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Katja Dreier, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Erreichbarkeit: Mo.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Mi. und Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Zielgruppen: MS-Betroffene, Angehörige, soziales Umfeld

Beratungsangebot: Informationen über Ursachen, Verlauf, Folgen und Therapien bei MS, Beratung in persönlichen Krisensituationen, Sozialrechtliche Beratung, Beratung zu Hilfsmitteln, Wohnungsanpassung und KFZ, Finanzielle Hilfen, Aufbau und Begleitung von Selbsthilfegruppen, Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Beratung ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit bei der DMSG Mitglied zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 50 €.

Weitere Angebote: Durchführung von Informationsveranstaltungen, Mehrtägige Seminare

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim, Landkreise Traunstein, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Altötting, Miesbach, Bad Tölz - Wolfratshausen, Garmisch Partenkirchen, Ebersberg, Erding

MUSKELERKRANKUNGEN NEUROMUSKULÄR

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM), Landesverband Bayern e.V. Beratungsstelle Neuromuskuläres Zentrum Bayern-Süd, Friedrich-Baur-Institut, Ziemssenstr. 1, 80336 München
Tel. 089/4400-57410 (Sekretariat 9:00-14:00 Uhr)
Tel. 089/4400-57411 (Psychosoziale Beratung)
Tel. 089/4400-57413 (Physiotherapeutinnen)
Fax. 089/4400-57402 im Friedrich-Baur-Institut
www.dgm-bayern.de

Ansprechpartner:

Frau Thaller (Sekretärin) - E-Mail: thaller@dgm-bayern.de,
Frau Deuter (Dipl. Sozialpädagogin) · deuter@dgm-bayern.de
Frau Zang · zang@dgm-bayern.de
Frau Kulla (Physiotherapeutinnen) · kulla@dgm-bayern.de,

Erreichbarkeit: Kernzeit 9.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Telefonsprechzeiten der Sozialpädagogen:
Montag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Zielgruppen: Die psychosoziale und physiotherapeutische Beratung der DGM steht Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen und deren Angehörigen zur Verfügung, unabhängig von Alter, kulturellem und sozialem Hintergrund oder einer Mitgliedschaft bei der DGM.

Beratungsangebot: Wir beraten sowohl betroffene Erwachsene, ihre Angehörigen und deren Umfeld als auch Familien, in

denen Kinder und Jugendliche mit Muskelerkrankung leben. Manchmal genügen ein oder mehrere Beratungsgespräche mit dem Ziel, bedarfsgerechte und konkrete Hilfestellungen zu geben, die in der Folge selbständig umgesetzt werden. In anderen Fällen findet eine längere Begleitung über die verschiedenen Erkrankungsphasen hinweg statt.

Die psychosoziale Beratung umfasst konkrete Hilfestellungen bei persönlichen, beruflichen und sozialen Belastungen. Schwerpunkte sind Fragen zur Krankheitsbewältigung, zur eigenständigen Lebensgestaltung mit den verfügbaren Ressourcen, leistungsrechtliche Fragen und die Begleitung in Krisensituationen.

Ein Schwerpunkt in der physiotherapeutischen Beratung liegt darin, Betroffene zu unterstützen, geeignete Therapiemöglichkeiten zu finden, um das physische und muskuläre Potential besser ausschöpfen zu können. Weitere Themen in der physiotherapeutischen Beratung sind Auswahl und Anwendung von Hilfsmitteln. Beratung ist kostenfrei.

Weitere Angebote: Wir veranstalten Treffen, Familienfreizeiten und Gesprächskreise für Muskelkranke. Die enge Kooperation von Medizin, Pflege, Beratung und Selbsthilfe drückt sich auch in der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für Betroffene und ihre Angehörigen aus (z.B. in Kontaktgruppen und Landesverbandstreffen).

Einzugsbereich: Oberbayern, Stadt und Landkreis Rosenheim, Niederbayern



Elektroniker (m/w) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Das bringen Sie mit:

- Facharbeiterausbildung Elektroniker (m/w) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Freude am selbständigen Arbeiten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamgeist
- Führerschein
- Verantwortungsbewusstsein
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Freundlicher Umgang mit Kunden

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unten stehende Adresse. Wir freuen uns auf Sie!

EP: Tino Electric
ElectronicPartner

83080 Oberaudorf · Rosenheimerstraße 6
Tel. 08033/1887 · www.ep-tinoelectric.de

Unser
Service
macht den
Unterschied

PERSÖNLICHES BUDGET FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Kompetenzzentrum Persönliches Budget,
Kampenwandstr. 1a, 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0171 · 5367166 oder 0163 · 2602718
anita-read@kompetenzzentrum-budget.de ·
leopold-wimmer@kompetenzzentrum-budget.de ·
www.kompetenzzentrum-budget.de
Ansprechpartner: Anita Read, Leopold Wimmer

Erreichbarkeit: Mo — Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

Zielgruppen: Jeder, der Auskunft über das Trägerübergreifende Persönliche Budget benötigt

Beratungsangebot: Seit 1.1.2008 haben Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, statt der üblichen Sachleistungen ein Budget ausgezahlt zu bekommen. So können sie selber bestimmen, wo und wie sie beispielsweise die Betreuungskraft, die Pflegekraft oder die Haushaltshilfe einkaufen wollen. Wir beraten zu diesem Thema.

Beratungskosten: Beratungshonorar

PSYCHISCHE ERKRANKUNG UND BEHINDERUNG

Sozialpsychiatrischer Dienst Rosenheim Caritasverband,
Herbststraße 14, 83022 Rosenheim
Zentrale Terminvergabe: Tel. 08031 20380 · Fax. 08031 203810
spdi-rosenheim@caritasmuenchen.de ·
www.caritas-rosenheim.de

Erreichbarkeit: Mo, Di, Do: 8-12 und 13-16 Uhr
Mi.: 10-12 und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8-12

Außenstellen: Südtiroler Platz 1 Rosenheim, Brannenburg, Kolbermoor, Bad Aibling, Prien, Wasserburg (Terminvereinbarung zentral Tel. 08031 20380)

Zielgruppen: Menschen in psychischen Problemlagen, mit psychischen Erkrankungen, in Lebenskrisen und deren Angehörige.

Beratungsangebot

- Beratung und therapeutische Begleitung
- Anlaufstelle für Menschen in seelischen Krisen
- Clearing Gespräche
- Maßnahmen zur psychosozialen Stabilisierung
- Hilfen bei der Rückkehr in den Alltag nach einem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik
- Beratung für Angehörige psychisch kranker Menschen
- Hausbesuche, wenn notwendig
- Gruppen (fachlich oder ehrenamtlich geleitet und Selbsthilfegruppen)
- soziales Kompetenztraining
- Psychoedukation
- Eltern-Kind-Stammtisch

Gerontopsychiatrischer Dienst - Fachberatung für Senioren und Angehörige: Ältere Menschen in einer seelischen Krise haben andere Sorgen und Fragen wie jüngere Menschen. Deshalb bietet der Sozialpsychiatrische Dienst ganz speziell für

betroffene Senioren und deren Angehörige die Gerontopsychiatrische Fachberatung an. An sie können sich ältere Menschen wenden, die

- seelische Probleme haben
 - unter Ängsten leiden oder sich verfolgt fühlen
 - oft traurig sind und sich nicht nach draußen wagen
 - auf Grund von Verlustereignissen in einer seelischen Not sind.
- Für Klienten bzw. Angehörige entstehen keine Beratungskosten.

Weitere Angebote:

- Beratung in unseren Büroräumen oder bei den Betroffenen zu Hause
- Zusammenarbeit mit dem beteiligten Helfernetz
- Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Angehörigenberatung
- Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern

Sonstige Information: Beratungen für schwerbehinderte Menschen im Rollstuhl können in der Außenstelle am Südtiroler Platz 1 stattfinden. Hier befindet sich eine rollstuhlgerechte Toilette, nicht hingegen in der Hauptstelle Herbststraße 14.

Einzugsbereich: Stadt und Landkreis Rosenheim

TAUBBLINDHEIT UND HÖRSEHBEHINDERUNG

Überregionaler Fachdienst zur Integration taubblinder und hörsehbehinderter Menschen in Bayern, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe in Bayern e.V., Schwanthalerstraße 76 Rückgebäude, 80336 München
Tel. 089 551966-82 · Fax. 089 551966-84
info@fachdienst-itm.de · www.fachdienst-itm.de
Ansprechpartnerin: Britta Achterkamp, Fachdienstleitung

Erreichbarkeit: Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Zielgruppen: Taubblinde und hörsehbehinderte Menschen und deren Angehörige, Fachleute und Interessierte

Beratungsangebot: Beratung per Telefon/E-Mail, persönliche Beratung im Büro sowie bei einschlägigen Selbsthilfveranstaltungen und Hausbesuchen. ITM ist zuständig für die Vernetzung bestehender (Beratungs-) Angebote und Einrichtungen. Gegebenenfalls wird (im Anschluss an eine Erstberatung) an entsprechende Einrichtungen, Dienste oder Selbsthilfgruppen vermittelt.

Weitere Angebote: Aufbau und Organisation eines Taubblindenassistenten-Netz mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, Angebote im Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung für Betroffene, Monatliche Lormübung auch für Interessierte, Angehörigenarbeit, Angebote für Fachkräfte, Unterstützung der Selbsthilfe, Bundesweite Kooperation mit zahlreichen Gremien, Institutionen, Dienstleistern. Gefördert durch die bayerischen Bezirke und das Bayerische Sozialministerium. Die Beratung ist kostenfrei.

Einzugsbereich: Bayern, Stadt und Landkreis Rosenheim

WEITERE BERATUNGSSTELLEN VDK ROSENHEIM

Sozialverband VdK — Kreisverband Rosenheim, Sozialverband VdK Bayern e.V., Adlzreiterstraße 15, 83022 Rosenheim
Tel. 08031 · 12990 · Fax. 08031 · 31759
kv-rosenheim@vdk.de · www.vdk.de/kv-rosenheim
Ansprechpartner: Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer

Erreichbarkeit: Mo., Mi., Do. 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr, Di. 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 18.00 Uhr, Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Außenstellen in Bad Aibling, Frühlingsstr. 24, Tel. 08061 · 7294
Mo. 09.00 bis 11.30 Uhr
Wasserburg, Bürgerbahnhof, Bahnhofplatz 14, EG, Zi. 2.
Do., Mo. 09.00 bis 11.30 Uhr
Prien, Alte Post, Bahnhofplatz 3 (Caritas) 1 x monatlich montags
14.00 – 15.45 Uhr

Zielgruppen: Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer, Arbeitslose

Beratungsangebot

- Beratung und Vertretung:
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsoffer- und Soldatenversorgung
- Soziales Entschädigungsrecht

Beratungskosten: Erstberatung kostenlos; weitere Beratung und Vertretung bei den Sozialbehörden nur für Mitglieder (€ 6,-- · mtl. Beitrag).

Gebühren: Widerspruch € 40,--, Klage € 60,--

Weitere Angebote und Informationen

Reisen: Behindertengerechte Reisen über den VdK-Reisedienst in Feuchtwangen.

Sozialpolitische Einflussnahme um soziale Gerechtigkeit und Sicherheit zu verwirklichen.

Einzugsbereich: Stadt- und Landkreis Rosenheim



Musikkurse & Workshops

Musikwerkstatt

MUSIKKURSE IM HERBST
mit *Moni Schönfelder & Stephan Fischer*

4.-8. SEPTEMBER 2017
Saxophon für Einsteiger
Lagerfeuer gitarre für Einsteiger

2.-6. OKTOBER 2017
Improvisation für Einsteiger

Veranstaltungsort
Gasthof Neuhaus
Thierberg 4 / Kufstein

Weitere Infos & Anmeldung
Telefon: +49/8033/6929062
Web: www.musikwerkstatt.eu

„Rückenwind“ durch Familienpatenschaften – Ein Angebot des SkF e.V. Südostbayern

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern ist ein Frauen- und Fachverband, der seit 25 Jahren in der Region Südostbayern Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien anbietet. Angegliedert an die Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen in Prien wurden 2013 die „Rückenwind“ – Familienpatenschaften im Chiemgau als ergänzendes Angebot ins Leben gerufen. Dieses Angebot gibt es ab sofort auch im Inntal und wendet sich an Schwangere und Familien/Alleinerziehende mit (Klein)Kindern, oftmals mit Migrationshintergrund sowie einer geringen sozialen Vernetzung.

Mit Kindern zu leben bedeutet viel Freude und Verantwortung. Ohne familiären Rückhalt und dazu Sorgen wie ein krankes Kind, Schlafmangel, Probleme in der Partnerschaft oder mit Behörden, finanzielle Unsicherheiten und Termindruck... das kann im Alltag schnell überfordern und jemanden nötig machen, der ein guter Gesprächspartner ist und tatkräftig zur Seite steht.

Um hier Rückenwind zu bieten, schenken ehrenamtliche Familienpaten und –patinnen wöchentlich zwei bis drei Stunden pro Woche Zeit. Sie teilen ihre Erfahrung und Lebenskompetenzen, hören zu und unterstützen Eltern beispielsweise in Erziehungsfragen sowie bei der Bewältigung des Alltags. Für eine passgenaue Vermittlung werden sowohl die Bedürfnisse der Familien wie auch die Wünsche und Möglichkeiten der Eh-

renamtlichen berücksichtigt. Die Ehrenamtlichen werden durch die Koordinatorin engmaschig begleitet, es gibt Austauschtreffen und interessante Schulungen. Der SkF bietet Familienpaten und –patinnen Versicherungsschutz und Auslagenerstattung.

„Unsere Patin ist eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche!“

„Es macht mir als Patin einfach Spaß, wieder mit kleinen Kindern zu singen, zu basteln, auf den Spielplatz zu gehen!“

„Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es für mich ist, jemanden zu haben, der mich auch mal unterstützt, wenn ich nicht mehr weiter weiß...“

(Zitate aus den Chiemgauer Patenschaften).

Wenn Sie Fragen haben und das Angebot der Familienpatenschaften im Inntal unterstützen wollen oder diese Form der Unterstützung genau die richtige für Ihre Familie wäre, dann wenden Sie sich unverbindlich an die Koordinatorin und Ansprechpartnerin:

Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin
Mobil 0157/37 13 11 09
familienpateninntal@skf-prien.de

Termine finden statt im
Bürgertreff Raubling, Holzbreitenweg 6, 83064 Raubling

Familienpaten Inntal & Chiemgau

Was bieten wir Familienpaten?

- ... fachliche Begleitung und regelmäßige interessante Weiterbildungen
- ... Treffen aller Paten zum Erfahrungsaustausch
- ... Versicherungsschutz und Auslagenerstattung

Warum gibt es Familienpaten?

- Mit Kindern zu Leben bedeutet...
- ... viel Verantwortung und noch mehr Freude
- ... aber auch eine große Herausforderung, die alleine ohne familiären Rückhalt zur Überlastung werden kann

Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

*Kleine Geschenke
für alle Anlässe*

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033-302722 • Fax +49(0)8033-302723

Ein Familienpate...

- ... schenkt Zeit und unterstützt mit ca. 3 Stunden wöchentlich
- ... hat Erfahrung, die er/sie gerne teilt
- ... bringt Verständnis mit und steht mit Rat und Tat zur Seite

Was macht ein Familienpate?

- Familienpaten...
- ... begleiten eine Familie während eines vereinbarten Zeitraums
- ... hören zu und bieten ihre Kompetenz und Geduld an
- ... unterstützen Eltern in Erziehungsfragen
- ... stärken den Rücken bei der Bewältigung des Alltags
- ... spielen mit dem Baby und den Geschwisterkindern
- ... entlasten bei einem Arzttermin oder Behördengang
- ... erkunden gemeinsam die Freizeitmöglichkeiten und Angebote der Umgebung



Wer kann Familienpate sein?

- Familienpaten können sein...
- Frauen & Männer
 - jüngere & ältere Mitmenschen
 - Einzelpersonen oder Paare



Das Angebot ist kostenlos und unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit.

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V. SÜDOSTBAYERN

Inntal · Holzbreitenweg 6 · 83064 Raubling
Telefon: 0 80 51 – 62 110 · Mobil: 0157 – 37 13 1109
Prien · Schulstraße 8 · 83209 Prien
Telefon: 0 80 51 – 62 110 · Mobil: 0157 – 324 82 720

www.skf-prien.de



Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin Eva Götz-Huber, Dipl. Soz. Päd.

Nachtbus im Inntal fährt wieder freitags

25 Jahre lang bestand im Inntal zwischen Kufstein und Rosenheim ein Nachtbus-Angebot am Freitag und Samstag. Im Juni 2016 musste wegen einer drastischen Kürzung der staatlichen Zuwendungen der Freitag gestrichen werden. Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Zuschüsse der Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling ist es gelungen, ab 3. Februar auch Freitagnacht wieder eine sichere Fahrtmöglichkeit für jugendliche und erwachsene Nachtschwärmer zu gewährleisten. Auch der Landkreis Rosenheim leistet einen erheblichen finanziellen Beitrag.

Der Nachtexpress fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag in Rosenheim (Haltestelle Stadtmitte) jeweils um 0.00 Uhr und 2.00 Uhr und in Kufstein um 1.00 und 2.50 Uhr ab (letzte Fahrt ab Kufstein nur bis Brannenburg).

Der Fahrplan ist unter der Adresse www.rovg.de/php/nachtexpress.php abrufbar.

		NACHT-EXPRESS		ROSENHEIM - KUFSTEIN Linie 52										NACHT-EXPRESS		
		JAHRESFAHRPLAN 2016/17														
		INTERNATIONAL														
A	6*	A	A	6+7	6+7	INTERNATIONAL				A	6*	A	F	A	6+7	6+7
ab	ab	ab	ab	ab	ab	an				an	an	an	an	an	an	an
6:54	13:52	17:45	1.00	2.50	KUFSTEIN - Bahnhof	6:54	13:51	17:41	0.49	2.49						
7:00	13:58	17:51	1.07	2.57	KIEFERSFELDEN - Grenze	6:49	13:45	17:34	0.43	2.43						
7:07	13:59	17:52			KIEFERSFELDEN - Bahnhof		13:44	15:59	17:33	0.42	2.42					
7:09	8:30	14:01	1.08	2.58	KIEFERSFELDEN - Bergwirt	6:48	11:30	13:43	15:58	17:31	0.41	2.41				
7:11	8:31	14:02	1.10	3.00	KOHLSTATT - Laiming		13:42	15:57	17:30	0.40	2.40					
7:12	8:32	14:03	1.11	3.02	RIED		13:41	15:56	17:28	0.38	2.38					
7:15	8:33	14:06	1.13	3.04	MUHLBACH		13:39	15:55	17:26	0.36	2.36					
7:18	8:35	14:09	1.15	3.06	OBERAUDORF - Bäckerbrunnen	11:26	13:36	15:52	17:24	0.34	2.34					
7:20	8:36	14:10	1.16	3.07	OBERAUDORF - Bahnhof	11:25	13:35	15:51	17:23	0.32	2.32					
7:22	8:37	14:12	1.17	3.08	AUERBACH	11:24	13:33	15:50	17:22	0.31	2.31					
7:23	8:38	14:13	1.18	3.09	NIEDERAUDORF	11:23	13:32	15:49	17:21	0.30	2.30					
7:27	8:41	14:17	1.21	3.12	KIRNSTEIN / ZANKEL	11:20	13:28	15:45	17:17	0.27	2.27					
7:29	8:42	14:19	1.23	3.14	EINÖDENKALKWERK	11:19	13:26	15:43	17:15	0.25	2.25					
7:30	8:44	14:20	1.24	3.15	FISCHBACH / ORT und NORD	11:17	13:25	15:42	17:13	0.24	2.24					
7:32	8:45	14:21	1.25	3.16	WINDSCHNUR	11:16	13:23	15:41	17:12	0.23	2.23					
7:33	8:46	14:22	1.26	3.17	FLINTSBACH - Feuerwehrhaus	11:15	13:22	15:40	17:11	0.22	2.22					
7:34					FLINTSBACH - Rathaus	11:13										
7:35	8:47	14:23	1.27	3.18	FLINTSBACH - Friedhof		13:20	15:39	17:09	0.21	2.21					
7:38					BRANNENBURG - Realschule		13:17	15:36								
7:40	8:49	14:25	1.29	3.20	BRANNENBURG - Gemeinde	11:06	13:18	15:33	17:07	0.20	2.20					
7:41		14:26	1:30		BRANNENBURG - Tankstelle		13:15	15:31	17:05	0.19	2.19					
7:42		14:27	1:31		TANNERHUT		13:12	15:29	17:03	0.18	2.18					
7:43					BRANNENBURG - Inntalschule		13:08									
7:48	14:32	1:34			REISCHENHART		13:07	15:26	17:00	0.16	2.16					
7:50	8:55				RAUBLING - Gymnasium	11:00	13:03	15:23	16:57							
	14:34	1:36			KIRCHDORF		13:05			0.14	2.14					
7:55	14:36	1:38			RAUBLING - Turnhalle		12:55	15:12	16:55	0.12	2.12					
7:57	14:37	1:39			REDEFELDEN		12:54	15:09	16:53	0.10	2.10					
7:59	14:39	1:40			PFRAUNDORF		12:53	15:07	16:51	0.09	2.09					
8:12	14:50				ROSENHEIM - Bahnhof		12:45			0.02	2.02					
8:15	14:54	1:50			RO-STOLLSTR. - Haltestelle "G."		12:42	14:55	16:40	0.00	2.00					
an	an	an	an	an	an	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab

ZEICHENERKLÄRUNG: A = WERKTAGS AUSSER SAM. / F = MO-DO AN SCHULTAGEN /
6 = Nacht von Freitag auf Samstag 7 = Nacht von Samstag auf Sonntag
6* = SAMSTAGS * nicht in den Sommerferien / ☉ In anderen Ferienzeiten nur bei telef. Voranmeldung 30 Min. vor Abfahrt
folgende Haltestellen werden in den Sommerferien nicht bedient:
FLINTSBACH Rathaus, BRANNENBURG Real- + Inntalschule, RAUBLING GYMNASIUM
Am 24.12. und 31. 12., sowie Sonn- und Feiertagen kein Linienverkehr
UNTERNEHMER: CHR. MARGREITER VERKEHRSUNTERNEHMEN GMBH - NUSSDORF A. INN TEL.: 08034 - 9293

KIEFERER GETRÄNKEMARKT
Dorfstraße 35
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Elfriede und Andi

Sommerzeit ist Grillzeit

Auf Wunsch gekühlte Getränke
Garnituren- und Gläser-Verleih

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.30 Uhr

HEIMLIEFERSERVICE

Bayerischer Staatspreis Ehrenamt 2018

DEMOKRATIE STÄRKEN: MITMACHEN UND TEILHABEN!

Ihr Engagement wird ausgezeichnet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Ehrenamtliche, Bayern ist ohne seine Ehrenamtlichen nicht denkbar. Fast jeder Zweite bringt sich bei uns in Bayern in unterschiedlichster Form und in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich für unser Gemeinwesen ein.

Wir wollen dieses bürgerschaftliche Engagement anerkennen und neue Impulse ermöglichen. Deshalb verleiht das Bayerische Sozialministerium im Jahr 2018 zum zweiten Mal den „Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt“. Wir begrüßen es, wenn Sie im Ehrenamt Neues wagen, experimentieren und neue Wege gehen wollen.

Den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt 2018 haben wir unter das aktuelle Leitthema gestellt: „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben! Antworten aus dem Ehrenamt.“

Alles was dazu beiträgt, dass Menschen durch ihr bürgerschaftliches Engagement die Werte unserer Demokratie mit Leben erfüllen, macht unsere Gemeinschaft stärker und menschlicher. Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre innovativen Ideen!

Emilia Müller
Staatsministerin

Johannes Hintersberger
Staatssekretär

„Demokratie lebt vom Mitmachen. Bürgerschaftliches Engagement ist Keimzelle für lebendige Teilhabe, Motor für gesellschaftlichen Zusammenhalt und einer der zentralen Orte, an dem Werte vermittelt werden.“

Staatsministerin Emilia Müller

Mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt sollen Innovationen gefördert und die Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden. Für uns sind dabei fünf Bewertungskriterien entscheidend, ob ein Projekt oder eine Idee wirklich preiswürdig ist:

- 1. Innovativ**
Das gab es bisher noch nicht, das ist neu.
- 2. Engagementfeldübergreifend**
Auch für andere Bereiche und Felder des Ehrenamtes nützlich und anwendbar.
- 3. Gemeinwohlorientiert**
Nicht kommerziell orientiert.
- 4. Vorbildlich**
Gut und nachahmenswert, ideal auch als Pilotprojekt.
- 5. Praktikabel**
Das Projekt / die Idee ist leicht umzusetzen und Erfolg versprechend.

Teilnehmen lohnt sich. Bewerben Sie sich jetzt!

Wer kann teilnehmen?

Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Teams oder Organisationen, die innovative, gemeinwohlorientierte Ideen und Projekte in Bayern selbst planen oder durchführen.

Wie bewerben Sie sich?

Sie können sich ganz einfach online unter www.innovationehrenamt.bayern.de bewerben. Hier finden Sie ein Online-Formular und weitere Anleitungen zum genauen Vorgehen.

Wann ist Anmeldeschluss?

Sie können Ihre Projekte und Ideen bis 11. September 2017 einreichen.

Wer sitzt in der Jury?

So vielschichtig wie das Ehrenamt ist auch die Zusammensetzung der Jury.

Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement sowie bekannten Persönlichkeiten.

Die Mitglieder der Jury werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist offiziell bekannt gegeben.

Wann findet die Preisverleihung statt?

Die Preisträger werden im Frühjahr 2018 bei einem Festakt in München ausgezeichnet.

Eine Anerkennung für jeden, der gute Ideen hat.

Das Ehrenamt lebt von guten Ideen und Innovationen. Unter dem Motto „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben! Antworten aus dem Ehrenamt.“ Suchen wir Personen, Initiativen und Organisationen, die gute Ideen rund um das Thema Ehrenamt kreativ aufgreifen und umsetzen.

Wir verleihen den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt in zwei Kategorien:

Kategorie 1: Innovative Projekte

6 Einzelpreise

à 10.000 Euro für Projekte, die bereits realisiert werden.

Die Kategorie ist für Sie goldrichtig, wenn Sie bereits ein innovatives Projekt realisieren – selbst wenn Sie mit der Umsetzung Ihres Projektes gerade erst begonnen haben und damit noch ganz am Anfang stehen.

Kategorie 2: Neue Ideen

5 Förderpreise

à 3.000 Euro für herausragende Ideen und Konzepte.

Diese Kategorie passt für alle, die mit ihrer Idee in den Startlöchern stehen.

Denn es wäre schade, wenn Ihre wertvolle neue Idee allein am Geld scheitern würde. Deshalb wollen wir in dieser Kategorie gute Ideen auszeichnen, die unbedingt einmal ausprobiert werden sollten.

„Im Ehrenamt treffen freie Entfaltung der Persönlichkeit, Subsidiarität und Solidarität in idealer Weise aufeinander. Alle sind Gewinner.“

Staatssekretär Johannes Hintersberger

Informieren und bewerben unter www.innovationehrenamt.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

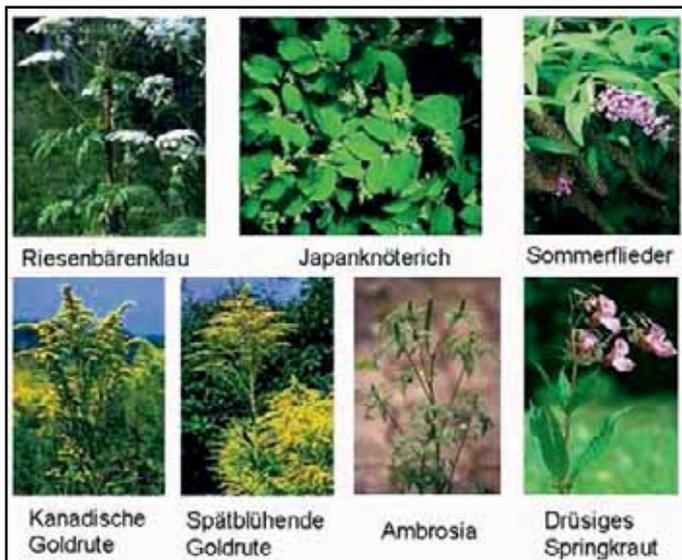
Neophyten

Wie überall in Bayern haben sich auch im Landkreis Rosenheim invasive Neophyten stark ausgebreitet. Die problematischsten Arten sind:

- Indisches Springkraut
- späte und kanadische Goldrute
- Riesenbärenklaus
- Japanknöterich
- Ambrosia

Weitere Arten stehen an der Schwelle zum Aggressiven. Die Fundstellen dieser Pflanzen stehen häufig bis meist in Verbindung zu wilden Deponien von Gartenabfällen am Waldrand. Neophyten sind Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas eingeführt worden sind. 99 % sind harmlos und bereichern unsere Gärten und Küchen.

Auch ökologisch sind die meisten positiv zu sehen. Einige wenige breiten sich aggressiv aus und verdrängen heimische Arten. Riesenbärenklaus und Ambrosia stellen zudem eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar.



INDISCHES SPRINGKRAUT

2009 wurden Gemeinden und Schulen aufgerufen, an einem Aktionstag das Springkraut zu mähen und auszureißen. Das Interesse und die Beteiligung waren gut und es zeigte sich, dass die Bestandsdichte der einjährigen Pflanze deutlich reduziert werden konnte.

Für einen dauerhaften Erfolg muss in jedem Jahr „nachgearbeitet“ werden.

JAPANKNÖTERICH

Der aus Japan bzw. von der Halbinsel Sachalin stammende Knöterich ist mehrjährig und hat sehr wirksame Speicherwurzeln.

Er verfügt über ein sehr hohes Verdrängungspotential. Eingeführt wurde der Knöterich als Zierpflanze sowie als Futterpflanze für Kleinvieh. Das Bekämpfen bzw. zurückdrängen des Japanknöterichs ist schwierig und langwierig: wiederholtes Mähen, Beweiden.

RIESENBÄRENKLAU

Der Saft des Riesenbärenklaus führt in Verbindung mit UV-Strahlen zu Verätzungen und Verbrennungen der Haut. Die 2-jährige Pflanze ist relativ einfach auszurotten, wenn man den oberen Wurzelstock mit dem Spaten heraussticht.

Nur wenige Pflanzen treiben nach.

Wichtig: Schutzkleidung tragen.

AMBROSIA

Die Ambrosia ist erst vor wenigen Jahren im Landkreis Rosenheim aufgetreten. Ambrosiapollen sind hochgradig allergieauslösend. Staatsminister Söder hat daher zur Bekämpfung der Ambrosia aufgerufen. Bisher ist die Ambrosia noch nicht sehr häufig vorgekommen.

Die Verbreitungswege sind:

- Entlang der Autobahn A 8 von Salzburg bzw. Ungarn kommend. Die Samen werden durch den Verkehr entlang der Autobahn verbreitet.
- An Vogelfutterstellen. Ambrosiasamen waren oder sind im Mischvogelfutter als Verunreinigung enthalten. Vogelfutter stammt zum Großteil aus Ungarn.

Bekämpfung:

Die einjährige Pflanze ist kurz vor der Blüte Ende Juli auszureißen und über die Restmülltonne zu entsorgen. Das Mähen ist unsicher, weil die Pflanze nachtreibt und sofort wieder blüht. Wenn nur mähen möglich ist, muss kontrolliert und gegebenenfalls 1 - 2 Mal nachgemäht werden.

Ambrosia-Flächen sind meldepflichtig: bei der Gemeinde, beim Landratsamt

GOLDRUTEN

Die neophytischen Goldruten wachsen auf mageren „Steppböden“.

Bei uns sind sie häufig an Bahndämmen und auf Brachflächen anzutreffen. Dort sind sie ein geringeres Problem. Leider wachsen Sie manchmal auch in ökologisch wertvollen Streuwiesen, wo sie andere, heimische Arten verdrängen können. Die häufige Mahd ist auch hier die schonendste Methode, die Pflanze einzudämmen.

Stanz Xaver Huber

Moosmüller
von Feilnbach-Wiechs

„Eine Fundgrube für alle Trachten- und Heimatfreunde.“

Biographie eines Mannes, der sich um die Trachtensache außerordentlich verdient gemacht hat. Das Buch beschreibt sein Leben und Wirken neben interessanten kulturgeschichtlichen Beiträgen.

100 Seiten,
farbig reich illustriert € 19,-



zu beziehen über:

Amazon.de

<http://bit.ly/trachtensache>

„Vater der Trachtensache“



Stanz Xaver Huber

Moosmüller von Feilnbach-Wiechs
1853 – 1909

Musikschulmatinee mit klingenden Naturbildern in Kiefersfelden

Schon beim Eintritt in die von Sonnenlicht durchflutete Turnhalle der Schule Kiefersfelden empfing die Besucher eine Schar von bunt maskierten Kindern, die sich emsig ihren Vorbereitungen widmeten und dabei ihr kleinteiliges Instrumentarium aus Saitenspielen, Flöten, Klangstäben, Triangeln und Regenrohren sorgfältig zurechtlegte. Hinter dem passenden Namen „1000 und Einklang Orchester“ verbargen sich Schüler der Musikalischen Früherziehung aus dem Kindergarten St. Martin sowie der Kinderchor Heilig Kreuz „Pustebume“. Auf ein Zeichen ihrer Lehrerin Michaela Käsemann-Wilke entlockten über 40 Kinder den Instrumenten Sommer verheißende Naturgeräusche, die sich zu „klingenden Naturbildern“ zusammenfügten. Dabei vertrieben sie mit Gesang und Tanz die aufgespannten Regenschirme und holten die Sonnenstrahlen wieder zurück. Allein diese szenische und musikalische gelungene Umsetzung eines Sommermorgens war den Besuch dieser samstäglich Schülermatinee der Musikschule Kiefersfelden wert. Danach zeigten ältere Schüler ihr in vielen Musikschuljahren erworbenes Können. So bot Raphael Gruber an der Steirischen Harmonika mit seiner Lehrerin Petra Scholz-Gigler allerbeste Tanzbodenmusik, der man gerne noch länger gelauscht hätte.



Acht „Tastentiger“ aus dem ersten und zweiten Lernjahr formierten sich zu einem Klavierkarussell, bei dem jeder in blitzschnellem Wechsel ein 30 Sekunden Stück am Flügel zum Besten gab. Der neue Klarinettenlehrer Markus Rendl überzeugte mit einem Duobeitrag von Elisabeth Baumann und Jakob Ellemunter und führt damit das bislang hohe Niveau an Bläserausbildung an der Musikschule Kiefersfelden fort. Die klaren und beherzt geführten Gesangsstimmen von Nelly Haas und Maria Stasch, begleitet von ihrem Lehrer Lothar Roesler am Flügel, füllten mit dem Song „In deiner Welt“ aus dem Musical „Arielle“ auch ohne Mikrofon mühelos den Saal. Ein Hackbrettensemble mit Harfe und Gitarre unter der Leitung von Anni Resch ließ sich mit getragenen wie südamerikanisch rhythmisierten Sätzen aus Frankreich und Mexiko hören. Die Gitarrenklasse von Jan Philipp Meyer gefiel besonders gut in dem Jazzklassiker „What a wonderful world“. Zum festlichen Ausklang gab es dann noch originale Barockmusik. Acht Flötenschüler der Klasse Christiane Kneer musizierten das im Original für 4 Violinen gesetzte Konzert von Georg Philip Telemann brillant und virtuos auf ihren Querflöten. Die Anmeldephase für das neue Schuljahr hat bereits begonnen. In allen Fächern können wieder Neuzugänge aufgenommen werden. Weiter Informationen zu Angebot und Anmeldung sind unter Tel.: 08031-34980 oder unter www.musikschule-rosenheim.de erhältlich.



Eindrücke vom Musikschulkonzert



 seit 1925
meisterbetrieb
maler-hahn.com
Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033/8435
Fax +49 (0)8033/7136
Mobil +49 (0)171/8519714
info@maler-hahn.com

Alles Wichtige auf einem Blick

Wertstoffhof- Öffnungszeiten

VON 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindecassungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr



Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindegänger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Gemeinderatssitzungen im August und September

Die nächsten öffentlichen
Gemeinderats-Sitzungen finden

am Mittwoch, 16. August und
20. September 2017 jeweils

um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im September

Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) findet am

Mittwoch, 06. September 2017 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

FLIESEN

HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

Achtung! Neue Rubrik!!!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2017 ODER SEPTEMBER 2018

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Freie Ausbildungsplätze zum September 2018

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung
Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG	Herr Manfred Harzenetter, Tel. 08031/18522510	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

ZU VERSCHENKEN:

- **Holz-Lattenrost**, mit Motor verstellbar, 90x190 cm
- **Surfbrett** 260 cm komplett mit Segel
- **Surfbrett** (Anfänger) ca. 400 cm komplett mit Segel
Bei Interesse bitte 08033/6381 anrufen und ggfs. Rückrufnummer aufsprechen
- **Computerschrank** aus Kiefernholz, 120 cm h x 77 cm b x 52 cm t
- **Mikrowelle** weiß, Firma Sharp
- **Drehstuhl** grau
Tel. 08033/6568

Personalausweis, Reisepass und Kinderpässe

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert etwa 3 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte:

Prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente!

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 08033/9765-23

Hundebadeverbot an den Kieferer Badeseen

Es wird aufgrund mehrerer Beschwerden darauf hingewiesen, dass am Kieferer-, Hödenauer-, und Kreuthsee ein ausdrückliches Hundebadeverbot besteht. Wir bitten die Hundebesitzer um Einhaltung dieses Verbots.



Gesetzliche Änderungen

NEU IM JAHR 2017

Das Bundesteilhabegesetz wirkt sich nicht nur auf das Sozialgesetzbuch IX aus. Weitere wichtige Regelungen:

Schwerbehindertenausweis

- Eine außergewöhnlich Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“) kann nicht nur aufgrund von orthopädischen, sondern beispielsweise auch wegen schwerer Beeinträchtigung innerer Organe vorliegen. Dies wird im Zusammenhang mit der Benutzung von Behindertenparkplätzen klargestellt.
- Im Schwerbehindertenausweis ist künftig das Merkzeichen „TBl“ für „taubblind“ einzutragen, wenn bei einem schwerbehinderten Menschen wegen einer Störung der Hörfunktion ein Grad der Behinderung von mindestens 70 und wegen einer Störung des Sehvermögens ein Grad der Behinderung von 100 anerkannt ist.

Einen Schwerbehindertenausweis beantragt man beim zuständigen Versorgungsamt. Adressen unter: www.integrationsaemter.de/versorgungsamter.

Einkommen und Vermögen

- Für Bezieher von Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege wird ein neuer Freibetrag für Erwerbseinkommen eingeführt. Dieser beträgt 40 Prozent des unbereinigten Bruttoeinkommens gedeckelt auf 65 Prozent der Regelbedarfsstufe 1 (derzeit rund 260 Euro monatlich).
- Der Vermögensfreibetrag für Bezieher von Eingliederungshilfe wird von 2.600 Euro auf zunächst 27.600 Euro erhöht. In der Hilfe zur Pflege greift der erhöhte Vermögensfreibetrag nur für Vermögen aus Erwerbstätigkeit.

Zentrum Bayern Familie und Soziales

NEUERUNGEN IM SCHWERBEHINDERTENVERFAHREN

Zum 01.07.2017 wird für die Bearbeitung von Schwerbehindertenanträgen ein neues, webbasiertes EDV-Programm eingeführt. Dazu müssen vor allem ca. 2,3 Millionen Datensätze in ein völlig neues EDV-Programm migriert werden. Gleichzeitig werden neue, bayernweit gültige Aktenzeichen – auch für alle Bestandsfälle – eingeführt und die örtliche Zuständigkeit für die Bearbeitung von Erst- und Verschlimmerungsverfahren wird für den Bezirk Oberbayern zum Teil neu geregelt.

Infolge dieser EDV-Umstellung wird das ZBFS in der Zeit vom 30.06.2017 bis 07.07.2017 keinen Zugriff auf das EDV-Programm haben. Auch in den darauffolgenden Tagen und Wochen ist mit Einschränkungen bei der Auskunftserteilung und Bearbeitung zu rechnen. Die Servicezentren bleiben geöffnet und auch telefonisch ist das ZBFS zu den üblichen Zeiten erreichbar. DAS ZBFS bittet aber um Verständnis, wenn Auskunft und Beratung zu anhängigen Verfahren vorübergehend nur eingeschränkt erfolgen kann und sich die Bearbeitung von Anträgen verzögert. Das ZBFS ist bemüht, die Unannehmlichkeiten für Antragsteller und andere Beteiligte so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen, datenschutzrechtlicher Anforderungen, teilweise neuer örtlicher Zuständigkeiten und neuer Rufnummern wurden wesentliche Änderungen beim Papierantragsformular vorgenommen. Die aktuelle Neuauflage können Sie ab Anfang Juli 2017 bei der Regionalstelle in Ihrem Regierungsbezirk bestellen.

In diesem Zusammenhang wird auch (nochmals) auf ein neues, freiwilliges Verfahren zur Erstattung von Kosten selbstbeschaffter medizinischer Unterlagen hingewiesen. Das dazugehörige Informationsblatt mit Abrechnungsformular für Antragsteller und Hausarzt ist der Neuauflage des Papierantrages ebenfalls als Anlage beigelegt.

Noch einfacher und immer tagesaktuell ist schließlich die Nutzung unserer Internetseite (www.zbfs.bayern.de) mit der Möglichkeit, den Schwerbehindertenantrag online zu stellen. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedankt sich das ZBFS bereits jetzt herzlich.

Walter Oertel, Abteilungsdirektor

Hausmeisterservice und Maurer
Peter TRATTNER

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Wärmedämmung
- **kleine Fliesenarbeiten**

P. Trattner | Innstr. 10 | Niederaudorf/Oberaudorf
Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Achtung!

VOR AUFGRABUNGEN LEITUNGSPLÄNE IM RATHAUS EINSEHEN

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und

Leitungen zu erkundigen. Im Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen. Wer einen Schaden verursacht, muss für diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit Wert auf gute Sicht und Begehbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen

Die Benutzungszeiten der gemeindlichen Kinderspielplätze sind auf die Zeiten von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr begrenzt. In den Sommermonaten (Juni bis September) dürfen ausnahmsweise die Kinderspielplätze auch bis 21.00 Uhr benutzt werden. Nach 21.00 Uhr sollten aber unter Rücksichtnahme auf die Anwohner die Spielplätze nicht mehr betreten werden. Um Einhaltung der Benutzungszeiten wird gebeten.



Lärmschutz in Wohngebieten

Eine neue Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung des Bundes regelt Folgendes.

In Wohngebieten dürfen folgende Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen nicht sowie an Werktagen nur zwischen 07.00 und 20.00 Uhr betrieben werden:

- Rasenmäher (auch sogenannte lärmarme Rasenmäher)
- Vertikutierer
- Heckenscheren
- Kettensägen
- Betonmaschinen
- Rasentrimmer, Rasenkantenschneider (Elektromotor)
- Häcksler (auch elektrische)
- Baumaschinen und Baugeräte auf Baustellen

Besitzen die folgenden Geräte ein EG-Umweltzeichen, dann dürfen sie an Werktagen zwischen 07.00 und 20.00 Uhr betrieben werden. Ohne EG-Umweltzeichen ist deren Betrieb nur von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zulässig:

- Freischneider (Verbrennungsmotor)
- Grastrimmer/Graskantenschneider (im Gegensatz zum Rasentrimmer mit Verbrennungsmotor)
- Laubbläser
- Laubsammler

Abfälle trennen – der Umwelt zuliebe

KÜCHEN- UND SPEISEABFÄLLE

Wie funktioniert die Sammlung?

Um die Sammlung möglichst einfach und komfortabel zu machen, werden den Landkreisbürgerinnen und Bürgern ein 10l-Kunststoffbehälter und dazu passende Papiertüten kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeboten.



Darin können dann alle Küchen- und Speiseabfälle im Haushalt gesammelt und auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Am Wertstoffhof nehmen Sie die Papiertüte aus dem Sammelbehälter und werfen diese in die dafür vorgesehenen Behälter. Der leere Behälter kann wieder mit nach Hause genommen und mit einer neuen Papiertüte befüllt werden.

TIPP

- Nasse/fettige Abfälle zusätzlich in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Abgabe nur in den speziellen Papiertüten – so können die Küchenabfälle vollständig kompostiert werden – Zeitungspapier und Küchenrolle/ Papierservietten stören nicht
- Falls keine Papiertüte zur Hand ist, Behälter mit Zeitungspapier auslegen
- Keine Plastiktüten oder kompostierbares Plastik

Was sind Küchen- und Speiseabfälle?

DAS GEHÖRT HINEIN

- Abfälle von Obst, Gemüse und Salat
- Gekochte und ungekochte Speisereste
- Verdorbene und verschimmelte Lebensmittel ohne Verpackungen
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen, Nusschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark- und Joghurtreste
- Küchenfette

DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

- Windeln
- Hunde- und Katzenkot
- Kleintierstreu
- Holzasche, Grillkohleasche
- Zigarettenkippen
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Altholz
- Grüngut, Rasenschnitt
- Tierkadaver
- Flüssige Bioabfälle wie Suppen und Soßen

Wo entsorge ich die Papiertüten?

Die Einführung des Sammelsystems wird von der bifa Umweltinstitut GmbH und der AU Consult GmbH begleitet.

Seit 01.01.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen 42 Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim abgegeben werden.

Weitere Hinweise zu allen Sammelstellen erhalten Sie unter www.landkreis-rosenheim.de.



Gesetzliche Neuerung - mehr Möglichkeiten

Der Gesetzgeber verlangt von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern grundsätzlich die getrennte Erfassung von Bioabfällen. Unter Bioabfällen sind neben Garten- und Parkabfällen auch Küchen- und Speiseabfälle zu verstehen.

Gartenabfälle aus privaten Haushalten erfasst der Landkreis Rosenheim seit langem über die Wertstoffhöfe und Kompostieranlagen. Um die im Gesetz geforderte Getrennterfassungspflicht für alle Bestandteile des Bioabfalls umzusetzen, führt der Landkreis Rosenheim ein neues Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen ein.

Für die Landkreisbürgerinnen und Bürger gibt es damit ab Anfang 2017 die Möglichkeit, ihre in Tüten und Behältern gesammelten Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Erfasst werden Bioabfälle aus privaten Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Diese Sammlung ist nicht für gewerbliche Mengen (Kantinen, Restaurants) gedacht bzw. geeignet.

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße, 53 83022 Rosenheim
Abfallberatung, Tel. 08031/392-1513
E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen unter: www.landkreis-rosenheim.de.

VERMIETUNG
von Baumaschinen
und Werkzeugen

Garten-Landschaftsbau
Rauscher

Tel. 0 80 33/33 13 · Mobil 01 71/4 08 06 80
83080 OBERAUDORF · Zollhausstraße 8

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 15. September 2017, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 13. September 2017, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 29. September 2017

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll
gepflegt und betreut werden?

Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage
das passende Angebot.



0 80 33/30 450-111
Montag - Freitag
von 8 - 14 Uhr

Mobiler Pflegedienst

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen
- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- und vieles mehr ...



0800/355 8000
Montag - Freitag
von 8 - 14 Uhr

Essen auf Rädern

- Täglich 3 Menüs zur Auswahl
- Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise
- Bestellung für ganze Woche oder einzelne Tage möglich
- Anlieferung zuverlässig und warm, aufgrund spezieller Transportboxen
- Servierfertig, da bereits auf Porzellangeschirr angerichtet (kein Abspülen nötig)
- Kosten 8,00 Euro pro Menü
- Keine Kündigungsfristen
- Ein kostenloses Probeessen

PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Pflegestützpunkt Oberaudorf

Sankt-Josef-Spital-Str. 6 · 83080 Oberaudorf
oberaudorf-mobil@pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter
www.pur-vital.de



25 Jahre Gasversorgung Kiefersfelden

SICHER – SAUBER – ZUVERLÄSSIG



Vor 25 Jahren, am 15.06.1992, wurde der Vertrag zur Errichtung der Gasübergabestation Kiefersfelden unterzeichnet. Die Gasübergabestation am Lohweg ist direkt an die Erdgasleitung der Bayerngas angeschlossen. Im gleichen Jahr wurde auch mit dem Bau der ersten Versorgungsleitung begonnen. Seitdem wurde das Ortsnetz jährlich erweitert, bis es schließlich 2009 fertiggestellt wurde. Alle weiteren Baumaßnahmen dienen der Verdichtung. Heute nach 25 Jahren, ist die Versorgungsleitung im Gemeindegebiet ca. 31 km lang und die Hausanschlussleitungen ca. 11 km. Insgesamt werden derzeit 676 Anwesen mit Erdgas versorgt mit einem Verbrauch von ca. 26.700 MWh/Jahr.

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Erdgasversorgung ist eine Selbstverständlichkeit. Aus diesem Grund ließen sich die Gemeindewerke Kiefersfelden 2004 erstmals von der DVGW (Deutsche Vereinigung der Gas- und Wasserwirtschaft) gemäß den Anforderungen des Technischen-Sicherheits-Managements (TSM) zertifizieren. Diese Zertifizierung wurde 2010 und letztmals 2016 wiederholt.



Übergabe der TSM-Urkunde 2016; v. l. Dipl.-Ing. Bernd Traue (DVGW), Dipl.-Ing. (FH) Sepp Oberauer (Techn. Leiter Gemeindewerke Kiefersfelden), Dipl.-Ing. Markus Geske (DVGW)

Auch in der Trinkwasserversorgung wurden die Gemeindewerke 2016 erstmals nach TSM überprüft und zertifiziert.



V.l. Dipl.-Ing (FH) Sepp Oberauer (Techn. Leiter Gemeindewerke Kiefersfelden), Dipl.-Ing Bernd Traue (DVGW), Alfred Baumgartner (Wassermeister Gemeindewerke Kiefersfelden), 2. Bürgermeister Christian König

WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG IM SCHADENSFALL:

Achtung Gas! Es riecht in Ihrem Haus nach Gas?



Keine Panik!

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik. Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:



Keine Flammen, keine Funken!

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!



Fenster auf!

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Kellerfenster von außen öffnen. Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung!



Gashahn zu!

Schließen Sie die Absperrvorrichtungen der Gasleitungen.



Mitbewohner warnen!

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (Wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

ORTHOPÄDIETECHNIK

UND **SANITÄTSHAUS**

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

Wir machen Betriebsurlaub vom 07. bis 20. August 2017

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr
Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de



Bereitschaftsdienst anrufen - von außerhalb des Hauses!

Der Bereitschaftsdienst Ihres Gasversorgungsunternehmens ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und ruck-zuck zur Stelle. Dieser Sicherheitsservice kostet Sie keinen Cent - auch wenn es „falscher Alarm“ gewesen sein sollte. Wichtig: Beim Telefon oder Handy können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen, am besten aus einer Telefonzelle!

Notrufnummer 08033 976522

Gemeindewerke Kiefersfelden - wegen der fünf Sterne für Service auf Augenhöhe, denn wir sind vor Ort

- ★ Persönliche Beratung
- ★ Tarifgestaltung
- ★ Energieauskunft
- ★ Hausanschlussplanung
- ★ Kurze Reaktionszeiten

RECHNUNGSVERSAND PER E-MAIL

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin, gerne würden wir gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten der elektronischen Welt nutzen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Der Rechnungsversand via E-Mail bietet hier eine Möglichkeit. Sofern Sie uns dabei unterstützen wollen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich oder per E-Mail (info@gemeindewerke-kiefersfelden.de) mit.

Für Sie bedeutet das, dass Ihre Rechnungen im PDF-Format an eine bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse versendet werden. Pro Rechnung wird eine E-Mail generiert.

Vorteile des Rechnungsversands per E-Mail:

- Schnelle Übermittlung
- Beitrag zum Umweltschutz

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Ihre Feuerwehr informiert



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Am 26.05.17 um 14.28 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einer Ölspur am Autobahnkreisel alarmiert. Mit biologischem Reinigungsmittel wurde die feuchte Fahrbahn gereinigt und Ölschilder aufgestellt, bevor die Einsatzstelle dem Straßenmeister übergeben werden konnte. „Person im Aufzug“ war das Einsatzstichwort am 30.05.17 um 21.29 Uhr. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, musste jedoch nur ein Rollstuhlfahrer samt seinem 200 kg schweren Elektrostuhl vom Untergeschoss ins Erdgeschoss getragen werden, da der Bahnhofsfahrstuhl wegen eines technischen Defekts nicht betriebsbereit war. Am 1. Juni um 09.31 Uhr drang aufgrund von Starkregen über das Flachdach einer Apotheke in der Kufsteiner Straße Wasser ein. Das Wasser wurde mit Hilfe eines Nasssaugers aus den betroffenen Räumen aufgenommen und abgepumpt. Gegen 11.00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Zu einem Containerbrand wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 11.06.17 um 18.00 Uhr zur Tank- und Rastanlage Inntal West von der Leitstelle alarmiert. Unter Atemschutz konnte der Containerbrand schnell mit einem C-Rohr gelöscht werden. Ursache des Brandes war Asche von einem Grill, die in den Container entsorgt wurde. Gleichzeitig brannte auch ein Mülleimer an der Tank- und Rastanlage Inntal Ost. Auch hier wurde Grillkohle in

einem Mülleimer entsorgt. Dieses Feuer konnte von einer zweiten Löschgruppenbesetzung auch schnell gelöscht werden. Die Polizei nahm bezüglich vorsätzlicher Brandstiftung Ermittlungen auf. Gegen 19.00 Uhr konnte wieder eingerückt werden.

Zu einer Personenrettung aus dem Inn wurde die Kieferer Wehr am 13. Juni um 20.31 Uhr gerufen. Ein Radfahrer geriet aufgrund von Alkoholeinfluss vom Inndamm ab und stürzte auf Höhe Innsiedlung Ebbs in den Fluss. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren aus Kufstein und Kiefersfelden konnte der Mann bereits von Passanten aus dem Inn gezogen werden, so dass der Einsatz gegen 20.50 Uhr abgebrochen werden konnte.

Am 15.06.17 übernahm die Kieferer Wehr mit 12 Mann die Verkehrsabsicherung bei der Fronleichnamsprozession durch den Ort.

Bei der gemeindlichen Feuerbeschau des Altenheims St. Peter und Haus Christine am 29. Mai durch einen externen Gutachter waren neben zwei Gemeindevertretern auch die Kommandanten der örtlichen Feuerwehr vor Ort. Waldbrand Bichlersee war am 23.06.17 um 08.40 Uhr das Einsatzstichwort seitens Leitstelle Rosenheim. Nach dem Eintreffen der Feuerwehren aus Niederaudorf, Oberaudorf und Kiefersfelden konnte jedoch keine Rauchwolke bzw. kein Brand festgestellt werden. Auf

telefonische Nachfrage beim Melder wurde klar, dass es sich um einen Waldbrand in der Nähe der Bichleralm im Gemeindegebiet Nussdorf handelte und die Örtlichkeiten bei der Alarmierung verwechselt wurden.

Zu einem Zugbrand im Bereich des Kieferer Bahnhofs wurden am 30.06.17 um 14.40 Uhr die umliegenden Feuerwehren aus Kiefersfelden, Mühlbach, Oberaudorf und Kufstein sowie Rosenheim alarmiert. Die große Anzahl an Feuerwehr- und Rettungsdienst-Einheiten wurde seitens der Leitstelle Rosenheim angefordert, da zu dem Zeitpunkt noch nicht klar war, ob es sich um einen Personenzug handelte und größere Evakuierungsmaßnahmen erforderlich seien. Nach der ersten Erkundung vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass in der Lok eines Gefahrgutzuges ein Kabelbrand ausgebrochen war. Geistesgegenwärtig unterbrach der Lokführer die Stromeinspeisung zum Fahrdrath durch das Einfahren des Stromabnehmers. Beide Gleise wurden seitens Bahn für den Feuerwehreinsatz gesperrt und die Oberleitungen vom Bahnmanager geerdet. Der Brandschutz wurde mit zwei Trupps unter Atemschutz mit Kleinlöschmittel bis zum Aufbau einer ca. 450 m langen Löschwasserleitung sichergestellt. Unter Atemschutz und mit Hilfe einer Wärmebildkamera konnte der Bereich des Schmorbrandes lokalisiert und kontrolliert werden. Da sich die Temperaturen in der Lok nach unten bewegten, war kein Löschangriff erforderlich. Nach einer halben Stunde wurde in der Lok nur noch 30°C gemessen und es konnte somit Entwarnung gegeben werden. Kurze Zeit später rückten alle Kräfte vom Bahnhof Kiefersfelden wieder ab. Die defekte Lokomotive inkl. Waggons wurde abschließend mit einer Diesellok auf ein nahegelegenes Abstellgleis geschleppt, bevor gegen 17.30 Uhr die Gleise für den Bahnverkehr freigegeben wurden.



Die Gemeinde Kiefersfelden wurde am 02.07.17 nach dem Dorffest bei der Reinigung des Schulhofs mit einem Tanklöschfahrzeug und zwei Mann unterstützt. Brandschutzunterricht hielt Werner Schrollner am 4. Juli bei den 28 Kindern vom Kindergarten St. Barbara im Feuerwehrhaus ab. Nach einem Starkregen wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 08.07.17 um 22.32 Uhr in die Marmorwerkstraße zur Sperrung der Bahnunterführung alarmiert. Nach einer halben Stunde konnte die Straße wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Aufgrund eines heftigen Gewitters kam es am 9. Juli ab 17.53 Uhr zu mehreren Sturmeinsätzen. Dabei mussten mehrere Bäume

in der Untergberstraße, im Nußbergweg, Brunnsteinstraße, Oberen Buchbergweg, Mühlauer Straße und Rosenheimer Straße beseitigt und beschädigte Hausdächer gesichert werden. Während der Sturmeinsätze kam auch noch eine Unterstützungsanforderung nach Oberaudorf zu einem Trafobrand in der Lugsteinstraße. Beim Eintreffen war der Brand im Außenbereich des Trafohäuschens bereits von den Kammeraden aus Oberaudorf gelöscht, so dass kein Eingreifen mehr erforderlich war.



LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN.

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und der Feuerwehr Kufstein haben am Freitag, den 16. Juni die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ in Kiefersfelden mit Erfolg bestanden.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion wurden den Männern durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt. Nach Beendigung



der Leistungsprüfung und Auswertung der Ergebnisse konnte Kreisbrandinspektor Huber das Bestehen der Leistungsprüfung für beide Löschgruppen mitteilen. Er bedankte sich im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei den beiden Löschgruppen für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen. Besonders hob er auch die sehr gute Kameradschaft zwischen den beiden Wehren hervor.

Joachim Buchmann, 1. Kommandant der FFW Kiefersfelden und Gerhard Griesser, 1. Kommandant der FFW Kufstein, beglückwünschten die beiden Gruppen für die erfolgreiche Teilnahme

und bedankten sich bei ihren Ausbildern Korbinian Astner und Uwe Liebscher.

Nach dem offiziellen Teil pflegte man noch die gute Kameradschaft zwischen den Wehren bei einer kleinen Grillfeier am Feuerwehrhaus Kiefersfelden.



Bestanden haben: Felix Hollrieder, Markus Schroller, Korbinian Zöller, Korbinian Astner, Simon Weißenbacher, Kilian Hager, Martin Fischer und Georg Fuchs. Aufgrund einer kurzfristigen krankheitsbedingten Absage half Franz Siller als Ergänzer bei der Gruppe aus.



111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mühlbach



Voller Stolz blickt die Feuerwehr Mühlbach auf ereignisreiche 111 Jahre zurück.

Im Jahr 1906 erfolgte ein Aufruf des damaligen Bürgermeisters Steigenberger mit dem Zweck eine selbständige freiwillige Feuerwehr zu gründen. Bei einer Versammlung im Gasthaus Niederauer schlossen sich daraufhin mutige Männer zusammen um getreu ihrem Leitspruch „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ allen Menschen bei Gefahr und Not helfend beizustehen. Seit diesen Tagen begleitet die Feuerwehr Mühlbach alle Bürger durch schöne und schwere Zeiten und ist somit untrennbar mit der Geschichte des Heimatortes verbunden.

Laut historischen Quellen ist das organisierte Löschwesen in Mühlbach jedoch älter.

Bereits im Jahr 1877 geht aus einem Briefwechsel zwischen der Gemeindeverwaltung aus Kiefersfelden und dem damaligen Bezirksamt hervor, „dass die männliche Bevölkerung Mühlbachs größtenteils der freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf angehört (wegen der Nähe beider Orte) und auch eine kleine Feuerspritze erworben hat.“ Aufgrund dieser Ortsnähe zu Oberaudorf wurde im Verbund mit der dortigen Feuerwehr bereits 1898 eine „Abteilung Mühlbach“ gegründet und mit einer sogenannten „Sedlmaier-Spritze“ und sonstiger benötigter Ausrüstung ausgestattet.

Am 24. März 1906 schied die Feuerwehr Mühlbach vom Verbund mit Oberaudorf aus und wurde selbständig. Dies war die Geburtsstunde der selbständigen Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach.

In all diesen Jahren ist der Aufgabenbereich der Feuerwehr stetig gewachsen und die Anforderungen wurden härter. Nicht

nur durch Einsätze, sondern auch durch die kontinuierliche Ausbildung leisten alle Ihren Beitrag. Und gerade diese Einsatzbereitschaft, diese Motivation sind es, die eine hohe Kameradschaft erst entstehen lassen! Auch in Zukunft werden stets leistungsbereite Kameradinnen und Kameraden gebraucht, die diese umfangreichen Aufgaben bewältigen.

Doch neben Ausbildung, Fortbildung und Einsätzen muss auch Zeit sein zum Feiern. Dazu bietet gerade dieses 111-jährige Jubiläum einen gegebenen Anlass. Mit den Feuerwehrkameraden aus dem bayerischen Inntal und Südtirol sowie weiteren Vereinen feiern wir am Sonntag, 30. Juli 2017 um 10.00 Uhr am Kurpark Mühlbach mit einer Feldmesse und einem anschließenden Festumzug zum Festzelt Oberaudorf. Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen!





Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden



WECHSEL IN DER BEREITSCHAFTSLEITUNG

Markus Anker wird neuer Bergwacht-Chef – Birgit Lotter wird Stellvertreterin des Bereitschaftsleiters

Einen Wechsel der Bereitschaftsleitung gab es bei der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden. Bei der Jahresversammlung im Unterrichtsraum der Bergrettungswache wurde der bisherige Bereitschaftsleiter-Stellvertreter Markus Anker zum neuen Bereitschaftsleiter gewählt. Seine Stellvertreterin ist Birgit Lotter. Der bisherige Bereitschaftsleiter, Florian Lotter, legt sein Ehrenamt aus beruflichen Gründen nieder und stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Bereitschaftsleiter Florian Lotter gab einen kurzen Rückblick über seine zwölfjährige Amtszeit, acht Jahre davon als stellvertretender Bereitschaftsleiter. „Rückblickend war die Zeit geprägt von einem großen Umbruch, der die ganze Bergwacht Bayern auf Trab hielt“, so Lotter.

Es galt, die Vorgaben der Landesleitung der Bergwacht an die Basis zu vermitteln und umzusetzen, was nicht immer einfach war und auf Gegenliebe der Mannschaft stieß. Maßgeblich geprägt hat die Arbeit von Lotter aber der Neubau der Bergrettungswache, der bereits mit Planungen, Gesprächen und Verhandlungen im März 2009 angestoßen wurde, ehe der Spatenstich im August 2014 erfolgte. Seit der Fertigstellung des Neubaus hat die Bereitschaft erstmals eine eigene Heimat erhalten, die sich gleich bei den Bergrettungseinsätzen optimal bewährt hat. Lotter dankte der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und sicherte der neuen Bereitschaftsleitung seine volle Unterstützung zu. Sein neues Aufgabenfeld bei der Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden ist Verantwortlicher für die Einsätze.

Schriftführer Michael Schmid berichtete vom vergangenen Jahr 2016. Neben der Abwicklung von zahlreichen Bergret-

tungseinsätzen waren die Retter zudem bei Vorsorgediensten im Tal, auf den Rettungsstützpunkten am Hocheck und Brünstein sowie im Rahmen von Sportveranstaltungen gefordert. Zahlreiche Aus- und Fortbildungsthemen in Theorie und Praxis, die ganzjährig jeden Freitag stattfinden, füllten auch im vergangenen Jahr den Ausbildungsplan. Wenngleich der Neubau der Bergrettungswache weitestgehend abgeschlossen ist, fallen auch hier regelmäßig Arbeiten an, welche die Bergretter nebenbei noch verrichten.

Kassier Franz Hagenauer gab der versammelten Mannschaft einen Überblick über die aktuelle Finanzlage sowie die Aufwendungen und Erträge im Jahr 2016.

Er mahnte dabei zur Sparsamkeit, da die Betriebs- und Unterhaltskosten der Bergrettungswache sowie gestiegene Personal-Versicherungskosten die Kasse zusätzlich belasten. Einig war man sich jedoch, dass nicht an der Ausrüstung der Einsatzkräfte gespart werden darf, ist diese doch die „Lebensversicherung“ der Retter.

Überwiegend positive Berichte gaben Ausbildungsleiter Hubert Wendlinger, Naturschutzreferent Hans-Peter Aicher, Fahrzeugwart Alois Tremml, Materialwart Thomas Braunegger und Hüttenwart Ernst Schmidt ab.

Ernst Schmidt, der sich seit 32 Jahren als Hüttenwart gewissenhaft und mit größter Sorgfalt um die Diensthütte am Brünstein gekümmert hat, legte sein Ehrenamt nieder. Großen Beifall erhielt er für seine wertvolle Arbeit. Die Wahl der Bereitschaftsleitung und Kassenrevisoren führte der Wahlausschuss unter Leitung von Peter Käsemann-Wilke durch.

Mit einstimmiger Mehrheit wurde der bisherige Stellvertreter, Markus Anker, in das Amt des Bereitschaftsleiters der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden gewählt. Als seine Stellvertreterin fand Birgit Lotter das Vertrauen und die Stimmen der versammelten Mannschaft.

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 18 Uhr in der Bergrettungswache Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



Anton Wendlinger und Christian Trattner, die sich bereits seit vielen Jahren als Kassenrevisoren bewährt hatten, wurden erneut einstimmig in dieses Amt gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen benannte die neue Bereitschaftsleitung die Funktionsträger, welche auch die Mitglieder im Ausschuss bilden. Dabei galt es, die Ressortstrukturen der Landes- und Regionalebene auch innerhalb der Bereitschaften umzusetzen. Diese hatten sich aufgrund der seit Herbst 2016 in Kraft getretenen neuen Ordnung der Bergwacht Bayern geändert.

Verantwortlicher für die Ausbildung bleibt Hubert Wendlinger. Hans-Peter Aicher steht weiterhin als Naturschutzreferent zur Verfügung und übernimmt zudem das Amt des Hüttenwartes. Thomas Braunecker bleibt als Verantwortlicher der Technik weiterhin zuständig für Material- und Rettungstechnik und wird von Fahrzeugwart Alois Tremml unterstützt. Florentin Wekerle übernimmt das Amt des Verantwortlichen für Notfallmedizin.

Michael Steinbacher tritt als Verantwortlicher für Kommunikation die Nachfolge von Schriftführer Michael Schmid an. Kassier und Verantwortlicher für die Finanzen bleibt Franz Hagenauer. Das neue Aufgabenfeld als Verantwortlicher für den Einsatz geht auf Florian Lotter über.



Die neu gewählte Bereitschaftsleitung mit Markus Anker und Birgit Lotter dankte für das Vertrauen und bat um Unterstützung in der Ausführung ihres verantwortungsvollen Amtes. Abschließend bedankten sich beide bei den ausgeschiedenen Funktionsträgern.

AUSBLICK – 120-JAHRE BERGRETTUNG IN OBERAUDORF AM 30. SEPTEMBER

Die organisierte Bergrettung in Oberaudorf gibt es bereits seit 1897. Damals wurde die alpine Rettungsstelle im Deutsch-Österreichischen Alpenverein durch den Apotheker Carl Hagen ins Leben gerufen. Nach Gründung der Bayerischen Bergwacht im Jahr 1920 schloss sich die Rettungsstelle Oberaudorf im Jahre 1929 der Bergwacht an und wurde Ortsgruppe der Bergwacht Bayern.

Um dieses Jubiläum zu feiern, wird am Samstag, 30. September, ein Tag der offenen Tür in und an der Bergrettungswache in der Sportplatzstraße in Oberaudorf veranstaltet.

120 Jahre Bergrettung in Oberaudorf

30. September 2017
Bergrettungswache Oberaudorf

-  **10.00 Uhr Festgottesdienst**
-  **11.00 Uhr Tag der offenen Tür**
Vorführungen
Kinderprogramm
Bewirtung
-  **18.00 Uhr Festbetrieb mit musikalischer Umrahmung**

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung unter:
www.bergwacht-bayern.de/oberaudorf

Veranstalter: Bergwacht Oberaudorf - Kiefersfelden
Veranstaltungsort: Sportplatzstraße 28 · 83080 Oberaudorf
Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.
Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt!



Kanzlei PIA BILLER

Ihre partnerschaftliche Steuerkanzlei

Wir beraten Sie gerne in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Themen – von der Finanzbuchhaltung über Jahresabschlüsse sowie Steuererklärungen bis hin zu Beratungsleistungen zu Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge.

Steuerkanzlei Dipl. Kffr. Pia Biller, Steuerberaterin, Gachenweg 2, 83088 Kiefersfelden

Tel: 08033-3081344,

E-Mail: p.biller@stb-biller.de

Web: www.stb-biller.de



Veranstaltungskalender vom 28.07. bis 29.09.2017

Sa 29.07.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person	So 13.08.	13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person
So 30.07.	11.00-14.00	Gasthof Kurzenwirt, Frühschoppen mit den „Kieferer Spitzbuam“	Mo 14.08.	19.00	Gasthof Kurzenwirt, Dämmereschoppen
Mo 31.07.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 5. Kieferer Fußballcamp, die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3-14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de		20.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, 1. Chorprobe nach der Sommerpause
Di 01.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 5. Kieferer Fußballcamp, die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3-14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de	Di 15.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,-€ pro Person, Anmeldung erforderlich!
	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,-€ pro Person, Anmeldung erforderlich!	Do 17.08.	20.00-21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert & Picknick im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
Mi 02.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 5. Kieferer Fußballcamp, die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3-14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: http://soccer-family.de/?page id=7	Sa 19.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person
Do 03.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 5. Kieferer Fußballcamp, die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3-14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: http://soccer-family.de/?page id=7	So 20.08.	11.00	Schopperalm, Frühschoppenkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
	20.00-21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert & Picknick im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!		11.30	Unterbergalm, Bergmesse im Brunnsteingebiet
Fr 04.08.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Konzert Inntalchor, „Ein Lied geht um die Welt“, Inntalchor und Sforzato, Einlass und Bewirtung ab 19.30 Uhr, bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle Mesnerweg. www.inntalchor.de , Ausweichtermin 5.8. und 6.8.2017	Do 24.08.	20.00-21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert & Picknick im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 5. Kieferer Fußballcamp, die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3-14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: http://soccer-family.de/?page id=7	Fr 25.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person
Sa 05.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person		20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Ausweichtermin Konzert Inntalchor, „Ein Lied geht um die Welt“, Inntalchor und Sforzato, Einlass und Bewirtung ab 19.30 Uhr, bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle Mesnerweg. www.inntalchor.de	Sa 26.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person
So 06.08.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Ausweichtermin Konzert Inntalchor, „Ein Lied geht um die Welt“, Inntalchor und Sforzato, Einlass und Bewirtung ab 19.30 Uhr, bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle Mesnerweg. www.inntalchor.de	Di 29.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,-€ pro Person, Anmeldung erforderlich!
Do 10.08.	20.00-21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert – Picknick im Park mit der Plattlergruppe des Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden und dem Männergesangsverein, Eintritt frei – Bänke und Tische vorhanden, Brotzeit kann mitgebracht werden, Getränke werden angeboten	Do 31.08.	20.00-21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert & Picknick im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
Sa 12.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person	Sa 02.09.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person
			So 03.09.	13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Dorftheater Deutschlands mit dem Stück „Genevafa“, historisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen Drehkulissenbühne, Eintritt: 9,00 bis 22,00 €/Person

Do 07.09.	19.30-20.30	Kurpark an der Dorfstraße, Sommerkonzert & Picknick im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
Fr 08.09.	19.30	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
Sa 09.09.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Falkensteiner im Inntal“
Mi 13.09.	14.30	Kath. Pfarrheim, Seniorennachmittag im Pfarrheim
So 17.09.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Festgottesdienst, 2. Kieferer Fest, Patrozinium mit dem Kirchenchor
Fr 29.09.	12.00-19.00	MTG-Arena, Thierseestraße, Haflingertreffen, Eintreffen der Fahrzeuge in der MTG-Arena

SPORT UND GESUNDHEIT

Jeden Montag	08.15 – ca. 10.00	Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße, Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804, nicht in den bayerischen Schulferien
	18.30	Schulturnhalle, Damengymnastik I mit Thea Wiefel, nicht in den bayerischen Schulferien
Jeden Dienstag	09.00	Treffpunkt Rathausplatz, Nordic Walking mit Renate Wünsche, Tel. 7548, nicht in den bayerischen Schulferien
	ab 11.00	Freizeitbad Innsola, Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken
	11.15	Freizeitbad Innsola, kostenlose Wassergymnastik
	18.00	Schulturnhalle, Damengymnastik II mit Christina John, nicht in den bayerischen Schulferien
	Neu	Outdoor-Fitness mit Vroni Klosterhuber, nähere Informationen folgen, nicht in den bayerischen Schulferien
Jeden Mittwoch	14.00	Freizeitbad Innsola, Kindernachmittag
	18.00	Schulturnhalle, dance-kids/teens (ca. 7-14 Jahre, Mädels und Buben), mit Madleen 0151/21357405, und Antje 0176/84586022, nicht in den bayerischen Schulferien

	19.00	Schulturnhalle, dance-fitness (Damen und Herren), Tanz-Choreos und Workoutelemente zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, Sabine Jerger 0176/34799741, sabinejerger@googlemail.com, nicht in den bayerischen Schulferien
Jeden Donnerstags	11.15	Freizeitbad Innsola, kostenlose Wassergymnastik
Jeden Freitag	10.00 - 11.15	Kath. Pfarrheim, Gymnastik, Spiel und Sport für Senioren (Sitzgymnastik Damen und Herren), Annemarie Döring, Tel. 08033/7667
	14.50	Schulturnhalle, Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de, nicht in den bayerischen Schulferien
	18.30	Schulturnhalle, Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, nicht in den bayerischen Schulferien
Jeden Samstag	10.00	Outdoor Camp an der Thierseestraße, Canyoning Tour I, Schluchtenwandern mit Abseilen, Rutschen
Jeden Sonntag	10.00	Outdoor Camp an der Thierseestraße, Rafting, mit dem Schlauchboot durch's Wildwasser

MUSIK UND KULINARIK

Freitag	18.00	Hotel zur Post, Grillabend, bayerische Schmankerl auf dem Grill
Täglich		Schopperalm, Almfrühstück auf der Schopperalm (Montag Ruhetag)

MUSEEN

Sonntag	14.00	Museum im Blaahaus, bis 17.00 Uhr geöffnet
---------	-------	--

BUSSE – NAHVERKEHR

Täglich		Innfähre Kiefersfelden-Ebbs, Überfahrt mit der Innfähre täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
---------	--	---

Nachbetrachtung

Sicher einer der ungewöhnlichsten Auftritte für eine Berliner Band in Oberbayern. Beinahe hätte das Wetter uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht, unser Trompeter konnte nicht mitspielen, der Gitarrist mit einer Bronchitis „gesegnet“.

Allen Widrigkeiten zum Trotz wurde es noch ein glückliches Konzert für alle. Die wettererprobten Kieferer wagten zu „Do You Love Me“ den Tanz auf der nassen Wiese..., erfreuten sich an „Everybody Needs Somebody“ und den anderen Songs der legendären Blues Brothers und sangen zum Ende sogar gemeinsam mit unserem Sänger Didi die Hymne „Sweet Home Chicago“.

Fazit: Ein tolles Publikum, die Kieferer und ihre Besucher, da vergisst man glatt die lächerlichen 1340 km An- und Abreise. Wo hat man eine solche vielköpfige Spitzen-„Vorband“ wie die „Original Alpenegerländer“, deren Trompeter Josef Pirchmoser die erste (Bläser-) Stimme bei BLACKMAIL-Berlin hervorragend übernommen hat. (Danke Josef!) Die ganze Band war begeistert und, gesetzt den Fall, wir dürfen wiederkommen, wir tun´s mit großer Freude.



Nicht zuletzt: Großer Dank geht an Werner Schroller, den genialen Veranstaltungsmanager. Mit großer Ruhe, aber immer bestem Überblick führte er das Dorffest zum Erfolg. Danke Werner!

Liebe Kieferer und alle Freunde: Lasst Euch die Zeit nicht lang werden bis zum nächsten Fest und besucht in der Zwischenzeit mal die Hauptstadt, wir versprechen Euch, es lohnt sich!

Eisenbahnerlebnis Achensee und Zillertal 2017

**Unser Tagesprogramm am
Freitag, den 08. September 2017**



08.15 Uhr Transfer per Bus nach Jenbach
10.00 Uhr Fahrt mit der Dampf-Zahnradbahn an den Achensee
10:55 Uhr Fahrt mit dem Achensee-Schiff nach Scholastika
12.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
13.55 Uhr Rückfahrt mit dem Achensee-Schiff und der Dampf-Zahnradbahn nach Jenbach
Transfer mit dem Bus nach Kiefersfelden
Ankunft in Kiefersfelden ca. 17:15

zum Preis von € 60,- pro Person (Leistung: Bustransfer; Fahrt mit der Achensee-Dampf-Zahnradbahn; Fahrt mit dem Achensee Schiff)

**Anmeldung und Platzreservierung in der
Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5
Tel: 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de**

Ehrung



Eine besondere Ehrung konnte Werner Schroller, Leiter der Kaiser-Reich Information vornehmen: Frau Marina Böber aus Leipzig verbringt seit 20 Jahren ihren Urlaub bei Frau Sieberer am Lohweg.

**Unser Tagesprogramm am
Samstag, den 09. September 2017**



08.15 Uhr Transfer per Bus nach Jenbach
11.10 Uhr Abfahrt mit dem Zillertaler Dampfzug nach Mayrhofen
11:45 Uhr Zeit zur freien Verfügung
13.00 Uhr Rückfahrt mit dem Dampfzug nach Jenbach
Transfer per Bus nach Kiefersfelden
Ankunft in Kiefersfelden ca. 15:30 Uhr

zum Preis von € 33,- pro Person (Leistung: Bustransfer und Fahrt mit dem Dampfzug der Zillertalbahn)

**Anmeldung und Platzreservierung in der
Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5
Tel: 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de**

ES SIND NOCH PLÄTZE FÜR UNSER Kinderferienprogramm FÜR FOLGENDE AKTIONEN FREI:

- LINEDANCE Schnupperkurse
- Phantasie- und Gefühlsmalerei
- Ju-Jitsu
- Freiwillige Feuerwehr
- Stockschißen – Lattenschießen
- Wasserski
- Waldseilgarten Oberaudorf
- Ballett
- Jazz Dance
- Hip Hop
- Modern Dance
- Folklore Dance
- Solarprojekt
- Wasserexpedition
- Bademeister gesucht



**Anmeldungen und Infos in der
Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 5, Tel: 976527**



2. bayerisches

HAFLINGERTREFFEN

29. September bis 01. Oktober 2017
Kiefersfelden



Programm:

Freitag 29. September 2017

12 bis 19 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge in der MTG Arena

Samstag 30. September 2017

09 bis 10 Uhr Präsentation der Fahrzeuge am Rathausplatz
ab 19 Uhr Festabend mit Musik in der MTG Arena

Sonntag 01. Oktober 2017

09 bis 10 Uhr Aufstellung der Fahrzeuge an der MTG Arena
ab 10 Uhr Ausfahrt der Haflinger in die nähere Umgebung

Veranstalter: MTG Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information
Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033 976527
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de



www.mtg-kiefersfelden.de

INNTALCHOR 30 JAHRE SFORZATO

Ein Lied geht um die Welt Sommernachtskonzert

mit Melodien von Offenbach, Bizet, Verdi,
Gershwin, Porter u.a.
mit anschließendem Tanz

Solisten:

Anna Resch, Susi Kurz, Ursi Schmid, Sabine März,
Renate Heinritz, Hans Petrat, Martin Berger,
Peter Mittermaier, Stefan Hirnböck, Mike Depping,
Franz Böhm, Hans Gfäller

Gesamtleitung: Jürgen Doetsch

Im vorigen Jahr gestaltete der Inntalchor ein Programm
mit Liedern aus der goldenen UFA-Zeit.

In diesem Jahr widmet sich der Chor mit seinen Solisten
den vielfältigen Facetten der Liebe, mit Beispielen aus Oper,
Operette, Musical, Film und Evergreens

Der Inntalchor freut sich auf Ihren Besuch am
Freitag, 4. August um 20.30 Uhr im Kurpark Kiefersfelden

Einlass ab 19 Uhr, für Bewirtung ist gesorgt.
(Ausweichtermin bei schlechter Witterung 5. und 6. August)

Kartenvorverkauf:

Tourist-Info Kiefersfelden 08033 9765-27
Tourist-Info Oberaudorf 08033 301-20



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI · KONDITOREI

täglich frischer
Zwetschgen-Datschi
aus unserer
Backstube!



83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 15
Tel. 08033/7676
www.schneider-kiefersfelden.de

INNTALCHOR 30 JAHRE SFORZATO

Vor 30 Jahren gründete Jürgen Doetsch mit sechs Musikerfreunden die Tanz- und Unterhaltungskapelle *sforzato*.

Bald ergab sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Doetschs Inntalchor, den die exzellenten Musikanten oft in konzertanten und szenischen Aufführungen begleiteten. Aufgrund seiner Vielfältigkeit avancierte die Kapelle schnell zum eigenständigen Ensemble und konnte sich auf zahlreichen Veranstaltungen etablieren. So waren sie viele Jahre lang für die musikalische Gestaltung der Festlichkeiten in der Münchner Residenz und in der Staatskanzlei engagiert.

Das Ensemble besteht aus

- Hans Petrat (Trompete/Gesang),
- Hans Gfäller (Posaune/Gesang),
- Guido Sperl (Klarinette/Saxophon),
- Hans Glas (Horn/Trompete),
- Sebastian Baumann (Bass/Tuba),
- Sigi Niedermeier (Schlagzeug) - anfänglich Klaus Maier
- Jürgen Doetsch (Klavier/Orgel)

sforzato ist wohl eine der wenigen Kapellen, die sich in bravourös-gekonnter Interpretation in jedem Genre der Musik zurechtfindet, sei es Oper, Operette, Musical oder Evergreen, sei

es sinfonisch oder jazzig. Dazu gereicht den Inntalchor-Sängern Hans Petrat und Hans Gfäller ihre langjährige Erfahrung als Solisten in großen Opern wie z.B. Freischütz und Cavalleria rusticana zum Vorteil, wie überhaupt allen Instrumentalisten als Musikanten in sinfonischen Klangkörpern.

Jürgen Doetsch gelang es, das gesamte Repertoire seiner Kapelle in zahlreichen Arrangements und Eigenkompositionen „auf den Leib zu schneiden“.

30 Jahre *sforzato* -- das verspricht allen Musikfreunden einen künstlerisch genussvollen Konzertabend am Freitag, 4. August 2017 um 20.30 Uhr im Kurpark Kiefersfelden. Gemeinsam mit dem Inntalchor findet hier ein großes Festkonzert unter dem Motto „Ein Lied geht um die Welt“ mit anschließendem Sommer-nachtsball statt.

Kartenvorverkauf:

- Tourist-Info Kiefersfelden, Tel. 08033 9765-27
- Tourist-Info Oberaudorf, Tel. 08033 301 20

Bei schlechter Witterung wird das Konzert auf Samstag, 5. August bzw. Sonntag, 6. August verschoben. Sollte es an allen drei Abenden regnen, findet es in der Schulturnhalle Kiefersfelden am Sonntag, 6. August um 19.30 Uhr statt.



Schwimmkurs



im



10.10.17 15 Uhr



Sommer *ab 01. Mai* Öffnungszeiten

Di & Do 11–22 Uhr
Mi & Fr 11–20 Uhr
Sa & So 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Happy Hour

Di – Fr ab 18 Uhr Sa & So ab 17 Uhr

Baby- schwimmen

30.10.17

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse

Unter Tel: 08033 - 976530

SCHLUSS VERKAUF



*Sommerschuhe
reduziert!*

**SCHUH
WEISS** ehemals
Schuh-Heumann

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Rosenheimer Straße 9 · 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-1514 · www.schuh-weiss.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Information

Nixentreff

Nixen unter sich, wir tauchen, spielen und geben euch Tipps zum Nixenschwimmstil. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, mit unserer Kamera, eure eigenen Unterwasser-Fotos zu machen.

Wir freuen uns auf Euch!

Treffpunkt: Innsola Eingang
Wann: Donnerstag, 10. 8. 2017
von 9⁰⁰ bis ca. 11⁰⁰ Uhr
Voraussetzung: sicheres Schwimmen mind. 25 m
Preis: 45,- € mit Leihflosse
Bitte Kleidergröße bei Anmeldung angeben!
30,- € ohne Leihflosse
Anmeldung: an der Innsola Kasse
oder unter 08033-976530

Mitzubringen:

- Badesachen (Taucher- bzw. Schwimmbrille)
- Socken zum Schwimmen bei Flossenverleih
- Eigene Flosse
- Brotzeit, Getränk

Innsola Kiefernfelden
Rathausplatz 5
83088 Kiefernfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
mail: info@innsola.de
www.innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

YIN-DIE-TON-RAB: WILLKOMMEN AN DER MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Mit viel Hingabe gestalteten die Schüler der Übergangsklasse den Eingang der Mittelschule Kiefersfelden neu. Auf bunten Holzbrettern steht jetzt „Willkommen“ in den Sprachen zu lesen, die die Kinder beherrschen. Es stellte sich heraus, dass in vielen Ländern mehrere Sprachen gesprochen werden. So sind 15 unterschiedliche Willkommens-Schilder entstanden, die den Besuchern der Schule beim Betreten entgegen lachen. „Yin-Die-Ton-Rab“ ist übrigens Thai und sieht in thailändischer Schrift ganz hervorragend aus.



BUNTES SCHULFEST AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

„Funga alafia“ mit diesem Lied begrüßten die 1. und 2. Klassen die Besucher des Schulfestes, das dieses Jahr unter dem Motto „Afrika“ stattfand. Neben weiteren Liedern und Tanzaufführungen gab es diverse Mal-, Bastel- und Spielstationen. Immer je eine Grund- und Mittelschulklasse veranstalteten in den Klassenzimmern einen Flohmarkt mit gut erhaltenen Spielsachen und Büchern. Im Pausenhof bereiteten Schüler auf selbst ge-
töpferten afrikanischen Holzöfen Crepes zu. Desweiteren fanden Vorträge zum Thema „Afrika“ und eine WTG Ausstellung statt.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Elternbeirat. Die letzte halbe Stunde übernahm die Jugendmusikkapelle Kiefersfelden die musikalische Begleitung. Die eine Hälfte des Erlöses wanderte in die Klassenkasse, die andere wurde der Hilfsorganisation „Vision für Afrika“ für das Brunnenprojekt in Karamoja (Uganda) gespendet. Trotz afrikanischer Temperaturen war es ein sehr gelungenes Fest, bei dem Groß und Klein viel Spaß hatten.



PROJEKTPRÜFUNG 2017

Vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2017 fand die Projektprüfung im Rahmen des Qualis 2017 statt.

Eine Gruppe von zwei bis drei Schülern bekam den Auftrag, eine möglichst realitätsnahe Aufgabe im Team zu lösen. Das Thema lautete, „Internationale Zusammenarbeit“. Dazu erhielten sie einen Leittext, also einen schriftlichen Auftrag, in dem die Details der Auftragsarbeit festgehalten wurden.

Dann waren die Schüler auf sich gestellt und mussten ihre Fähigkeiten einsetzen, um die Aufgabe selbstständig und kompetent zu lösen.

Dabei handelte es sich um Aufträge aus den drei Praxisbereichen der Mittelschule, Technik, Wirtschaft und Soziales. Damit auch der arbeitsbezogene Schulunterricht in AWT nicht zu kurz kam, gehörte ein Auftrag dazu, bei dem die Schüler Betriebe, Arbeitsplätze oder andere Wirtschaftsbereiche erkunden mussten, sich über Themen aus der Arbeitswelt informieren oder berufskundliche Aspekte beleuchten mussten. Und zum Schluss wurden die Arbeiten ansprechend präsentiert.

Vor allem im Bereich Soziales glänzten unsere Schüler sehr. Zum Genießen der gekochten Speisen wurde heuer neben unserer Schulleiterin Frau Raabe auch der Bürgermeister von Kiefersfelden, Herr Hajo Gruber, eingeladen. Das Menü schmeckte den Gästen vorzüglich und sie waren vor allem vom hohen Niveau, der sachgerechten Verarbeitung, der optischen Gestaltung der Gerichte und der kreativen Tischdekoration begeistert.



STRAHLENDE GESICHTER AM PROJEKTTAG „LAUF DICH FIT!“

Bei herrlichem Frühsommerwetter beteiligten sich am 26.05. alle Schüler der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden am bayernweit durchgeführten Projekt „Lauf dich fit!“ des Leichtathletikverbandes. Dass der Tag ein voller Erfolg war, konnte man an den vielen strahlenden Gesichtern ablesen, die schon während des Laufes überall zu sehen waren.



Seit vielen Wochen bereiteten sich alle Kinder und Jugendlichen der 1.-9. Klassen auf diesen Lauftag vor. Im Pausenhof wurde extra eine Strecke aufgezeichnet, auf der die Schüler bereits vor dem Unterricht üben konnten.

Das Ziel bei diesem Projekt war nicht möglichst schnell zu rennen, sondern 15 oder besser noch 30 Minuten durchzulaufen, ohne dabei zu gehen. Anfangs war es für viele Schüler sehr schwierig, auch nur fünf Minuten zu schaffen. Das häufige Training und die Erkenntnis, dass man sein Tempo richtig einteilen muss, führten aber dazu, dass man gut vorbereitet in den Projekttag ging.



Im Kurpark wurde ein Rundkurs abgesteckt, der überall einsehbar war und der auch bei Sonneneinstrahlung genügend Schatten spendete. Einige lauferfahrene Eltern hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, „Tempomacher“ für die jungen Sportler zu spielen. Eine fetzige Laufmusik sorgte darüber hinaus während der Aktion dafür, dass die Motivation über die gesamten 30 Minuten nicht nachließ.

Das Ergebnis, das letztendlich herauskam, konnte sich wirklich sehen lassen:

Deutlich mehr als 90 % der Teilnehmer schafften die 15-Minuten Marke. Ganz besonders bemerkenswert war aber die Tatsache, dass insgesamt 235 Schüler die gesamten 30 Minuten im Laufschritt unterwegs waren! Das entspricht einer Quote von knapp 75 % aller Beteiligten!!!

Dieser Projekttag hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir sehr viele Kinder an der Schule haben, die Spaß an der Bewegung haben und sich auch anstrengen wollen. Jetzt bleibt zu hoffen, dass möglichst viele auch auf „eigene Faust“ weitermachen! Also, schnürt Eure Laufschuhe und los geht's!!!



LESEWETTBEWERB 2017

„Lesen ist Fernsehen im Kopf“. Damit ein Buch jedoch im Kopf zu einem Film werden kann, muss uns das Lesen leicht fallen. Um allen Kindern an unserer Schule einen kleinen Motivations-schub auf dem Weg zum guten Leser zu geben, haben wir auch in diesem Schuljahr wieder einen Lesewettbewerb veranstaltet. Als Preise lockten Kinogutscheine, Schreibwaren – Gutscheine vom Geschäft „Zum Bleistift“ oder ein freier Schwimmtag im Innsola.

So las der Eine oder die Andere in den letzten Tagen ein wenig mehr und vielleicht sogar etwas lieber, um eine Chance auf diese tollen Gewinne zu haben. Nachdem die Klassensieger gekürt waren, mussten sich die 6 Besten jedes Jahrgangs nochmal einer fremden Jury stellen. Diese ermittelte schließlich die 3 ausdrucksstärksten Leser jeder Jahrgangsstufe.

Am Freitag, den 7. Juli, konnten die Sieger endlich ihre verdienten Preise in Empfang nehmen. In diesem Schuljahr gratulieren wir folgenden Siegern, für ihre hervorragenden Leseleistungen:



1b	Zühtü-Can Duman	1. Platz
1a	Marlene Wallner	2. Platz
1a	Tim Millbradt	3. Platz
2a	Anna Gerhardt	1. Platz
2a	Sebastian Kloof	2. Platz
2b	Felix Freudemann	3. Platz
3a	Korbinian Hinterreiter	1. Platz
3a	Josefine Bensch	2. Platz
3b	Aurelia Kurz	3. Platz
4a	Hannah Herfurtner	1. Platz
4b	Jakob Bensch	2. Platz
4a	Jonas Zawerucha	3. Platz
5b	Anna Rieser	1. Platz
5a	Luca Wielander	2. Platz
5a	Rico Bichler	3. Platz
6b	Jana Gerloff	1. Platz
6b	Alex Reheis	2. Platz
6b	Jannik Raab	3. Platz
8b	Franziska Kolb	1. Platz
7b	Johanna Hartinger	2. Platz
8b	Julia Grünwald	3. Platz
8a	Gina Neumann	1. Platz
8a	Nick Reinold	2. Platz
8a	Rinor Avdullah	3. Platz

AKTIONSTAG MUSIK



„Zusammen Singen!“ Mit dieser grundsätzlichen Zielsetzung initiiert die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) seit 2013 den Aktionstag Musik in Bayern. Auch unsere Grund- und Mittelschule hat sich mit großem Engagement beteiligt. Solisten und Ensembles - teilweise bis zu 60 Schüler stark - trugen mit verschiedenen Beiträgen zum Gelingen des Aktionstages Musik bei. Ein breites Repertoire von afrikanischen



Traditionals („Kumba-Alafia“) bis hin zu deutschem Liedgut („Die Gedanken sind frei!“) erklangen in der gut gefüllten Turnhalle. Zum Abschluss sangen alle zusammen noch unseren Schulsong „Hand in Hand“, mit dem die Schulwoche ausklang und der uns in die Ferien entließ.



SCHULE MAL ANDERS!

Die meisten kennen Schule nur unter pauken, büffeln, Prüfungen schreiben und lernen, lernen, lernen.

Bei uns in der OGTS Kiefersfelden gibt es aber auch mal das etwas andere Lernen. Anfang des Schuljahres hatten wir schon das erste Projekt mit Michael Zuber. Das Thema war „Lebensraum Gestaltung“ und wir stellten uns die Frage: „Wie bauen wir eine tolle Bank für unseren Pausenhof?“ (Wir berichteten)

Jetzt konnten wir ein weiteres tolles Kunstprojekt zu uns an die Schule/OGTS holen. Für das groß angelegte Projekt „Kunst an Schulen, Thema: Wasser“ welches sogar im ganzen Landkreis



stattfindet und 2019 ausgestellt werden soll, konnten wir den Künstler Fabian Vogl aus München engagieren. Er überlegte und bastelte zuerst an zwei Tagen mit 8 Kindern der OGTS an einem eigenen Brunnenmodell und wie man so etwas dann in groß für den Pausenhof nachbauen kann.

An weiteren 6 Tagen errichteten die OGTSler unter der Leitung von Fabian Vogl einen wunderschönen, sogar mit Pflanzen geschmückten Brunnen. Diese künstlerische Meisterleistung kann man noch bis zu den Sommerferien im Pausenhof der Mittelschule Kiefersfelden begutachten. Danach wird der Brunnen sorgfältig aufbewahrt, um ihn 2019 in Rosenheim zu der eigentlichen Ausstellung zu bringen. Danke nochmal an alle Beteiligten.



HÖHER – SCHNELLER – WEITER

Am 11. Juli 2017 fanden auf dem Sportplatz unter optimalen Wettkampfbedingungen die Bundesjugendspiele der Mittelschule im Bereich Leichtathletik statt. Die Jungen und Mädchen zeigten ihr Können in den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung, 50 bzw. 75 m Lauf und 800m Lauf. Je nach Leistung erhalten sie am Ende des Schuljahres eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Ehrgeiz dabei.



Exklusiv-Aktion für Kieferer



Freikarte für Ritterschauspiele 2017

Extra Infoteil
zum Heraustrennen!

Liebe Kieferer,

alljährlich kommen im Sommer tausende Besucher aus Bayern und Tirol, aber auch Stammgäste aus ganz Deutschland, vielen anderen Ländern und sogar aus Australien zu uns nach Kiefersfelden. In unserer „Comedihütte“ am Theaterweg mit der weltweit einzigartigen barocken Drehkulissenbühne von 1833 lassen sie sich von den historischen Ritterschauspielen begeistern.

Leider gibt es immer noch Kieferer, die Deutschlands ältestes Dorftheater in ihrer eigenen Gemeinde gar nicht kennen, nicht einmal wissen, wo unser Theaterhaus steht und folglich auch noch nie eine Aufführung besucht haben. Das soll sich ändern. Denn 2018 feiert Kiefersfelden seine 400-jährige Theatertradition. Und bis dahin sollen uns alle kennen und 2018 dann das Jubiläum mitfeiern.

Am „Vorabend“ laden wir deshalb alle Kieferer im August und September 2017 mit Partnern, Freunden und ihren Familien zum Besuch der Aufführung „Genovefa“ ein.

Einmalig erhalten Sie bei Vorlage des ausgefüllten Abschnittes eine Eintrittskarte für den 2. Platz zu einer Vorstellung 2017 ihrer Wahl (solange der Vorrat reicht)

Tickets erhalten Sie (solange der Vorrat reicht) gegen Vorlage des ausgefüllten Abschnitts „Ihr Ticketgutschein“ ab sofort in der Kaiser-Reich-Information im Freizeitbad Innsola neben dem Rathaus und an der Abendkasse. Details zum Stück, zum Theater, den Terminen und zum Jubiläum entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Spielgemeinschaft der Ritterschauspiele Kiefersfelden

(Vorstand Philip Kurz)

schaun!

(bitte abtrennen)

Ihr Ticketgutschein

(Name)

(Straße)

83088 Kiefersfelden
(Ort)



Unvergessliches Theater-Erlebnis

Auf der Drehkulissenbühne von 1833 ist vieles wie früher - z. B. Szenenwechsel bei offenem Vorhang, Gewitter und Sturm von Hand, Musik live und ohne Verstärker. Die Mitwirkenden wechseln zwischen verschiedenen Rollen als Schauspieler, Musiker und Bühnentechniker. Auch deshalb sind die Ritterschauspiele mit ihrer Mischung aus Tradition, Romantik, Moritat und Märchen ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein.

Kieferer Ritterschauspiel - ein weltweit einzigartiges Gesamtkunstwerk

Seit 400 Jahren schlüpfen bis zu 100 Männer, Frauen und Kinder aus Kiefersfelden in die historischen Kostüme von Heiligen, Bösewichten, treuen Ehefrauen, kämpfenden Rittern und schutzsuchenden Kindern. Und dann entspinnt sich ein Liebes- und Intrigen-spiel, in dem das Schicksal seinen Lauf nimmt.

Seit 1618 sind Theateraufführungen in Kiefersfelden nachweisbar. Die ursprünglich sakralen Spiele wurden mit Ende des 18. Jahrhunderts von den „moderneren“ und

dem Zeitgeist der Romantik entsprechenden „Ritterschauspielen“ abgelöst.

Zur 400-Jahr-Feier im nächsten Jahr wird nun, quasi als thematische Hinführung, eine Trilogie dargeboten. Sie begann 2016 mit der Aufführung von „Der heilige Sebastian“. 2017 folgt „Genovefa“. Das Stück des Goethe-Zeitgenossen Friedrich „Maler“ Müller (1749 bis 1825) enthält bereits so typische Merkmale wie sie später der als „Shakespeare von Kiefersfelden“ bekannt gewordene Hausdramatiker



Josef Georg Schmalz (1804 bis 1845) immer wieder variierte, und dabei sein Publikum stets aufs Neue begeisterte: Liebe und Hass, Schwertkampf und Intrige, Eifersucht und Betrug, Knechtschaft und Befreiung, Gottesgericht und Hinrichtung, Strafgericht und Gnadenerweis.

Dies alles ist eingebettet in beeindruckenden Kulissen. Dazu kommen prachtvolle Kostüme sowie Musik und Gesang von von höchster Qualität. Damit sind die Kiefersfeldener Ritterschauspiele ein weltweit einzigartiges Gesamtkunstwerk.

Während Pfalzgraf Siegfried in den Krieg zieht, entpuppt sich sein vermeintlich treuer Statthalter als skrupelloser Bösewicht. Er stellt Siegfrieds Gattin Genovefa nach. Weil sie ihn abweist, wirft er sie in den Kerker. Sie kann fliehen. Am Hof bestimmen jetzt Liebe und Hass, Schwertkampf und Intrige, Knechtschaft und Eifersucht das Geschehen. Erst nach Siegfrieds Heimkehr werden die scheinbar unlösbar verwobenen Handlungsstränge entwirrt.

Trotz aller Tragik im Handlungsablauf ist die 2 1/2 stündige Aufführung (inklusive 2 Pausen) spannend und unterhaltsam.

Genovefa



Historisches Ritterschauspiel in drei Aufzügen

Termine 2017

Abendvorstellungen:

Samstag 29.07.2017 19.00 Uhr
 Samstag 05.08.2017 19.00 Uhr
 Samstag 12.08.2017 19.00 Uhr
 Samstag 19.08.2017 19.00 Uhr
 Freitag 25.08.2017 19.00 Uhr
 Samstag 26.08.2017 19.00 Uhr
 Samstag 02.09.2017 19.00 Uhr

Nachmittagsvorstellungen:

Sonntag 13.08.2017 13.30 Uhr
 Sonntag 20.08.2017 13.30 Uhr
 Sonntag 03.09.2017 13.30 Uhr

Preise:

Sperrsitz € 22,-
 1. Platz € 16,-
 2. Platz € 9,-
 Stehplatz € 3,-

Familienkarte:

1. Platz € 32,-
 2. Platz € 25,-

Kinder bis 12 Jahre
 1. und 2. Platz
 50 % ermäßigt

Von der Verkaufsstelle auszufüllen:

(Nummern der gekauften Plätze)

(Nummern der geschenkten Plätze)



Karten & Infos:

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de

Sonntag, 17. September 2017 in München

Ritterspiele und Musikkapelle Kiefersfelden präsentieren sich beim traditionellen Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest.

Samstag, 2. Dezember 2017 Turnhalle Hauptschule Kiefersfelden

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden unter dem Motto: „400 Jahre Volkstheater“

- Uraufführung Ritterspiel-Fantasie für großes Blasorchester von Josef Pirchmoser
- Vorstellung Jubiläumsfestschrift 400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden sowie CD mit Instrumental- und Gesangsstücken aus Aufführungen vergangener Jahre

Weitere Cäcilienkonzert-Termine: Samstag, 3. und Sonntag, 9. Dezember



2018

Termine unter Vorbehalt

Januar bis März 2018 Kieferer Puppentheater

Aufführungen des Ritterschauspiels von Dorle Dengg: „Die Falkensteiner im Inntal“

Termine: 13.01., 10.02. und 10.03. jeweils um 15.30 Uhr, Am Neugrund 14

Montag, 2. April 2018 Pfarrkirche Kiefersfelden

Ostermontag - Festmesse für lebende & verstorbene Mitglieder des Volkstheaters - gestaltet durch Theaterchor + Orchester

Samstag, 5. Mai 2018

Einweihung des Kunstwerks 400 Jahre Volkstheater	16.00 Uhr	Einweihung des Kunstwerks am Rathausplatz
Offizielle Jubiläumsfeier 400 Jahre Volkstheater	16.30 Uhr	Empfang der Gäste zum Festakt an der Comedihütte (Theaterhaus)
	17.00 Uhr	Festakt mit Szenen aus allen Epochen der Theatergeschichte
	18.30 Uhr	Festzug mit Mitwirkenden, Musikkapellen und Gästen vom Theaterhaus zum Festzelt an der Kufsteiner Straße
	19.00 Uhr	Jubiläumsfeier im Festzelt

Juni 2018 Neueröffnung des Museums im Blaahaus
mit großer Sonderausstellung „400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden“

3. bis 17. Juni 2018 Comedihütte (Theaterhaus)

Kindgerechte Aufführungen des Ritterschauspiels „Kaiser Oktavianus“ durch die Kieferer Wichtl, Theaterensemble aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

So. 3.06., Sa. 9.06., So. 10.06., Sa. 16.06., So. 17.06.18 jeweils um 15.30 Uhr in der Comedihütte (Theaterhaus) - Altersempfehlung: ab 6 Jahre

Samstag, 28. Juli 2018, 17 Uhr Comedihütte (Theaterhaus)

Premiere Jubiläums-Inszenierung mit anschl. Premierenfeier

Kaiser Oktavianus

oder: „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“

Das aktionsreichste und mit besten Kritiken überhäufte Werk haben die Ritterschauspiele als Jubiläumsstück zum 400-jährigen Bestehen des Volkstheaters in Kiefersfelden ausgesucht. Erfolgsautor Josef Georg Schmalz verknüpft auf besonders brillante Art die Handlungsstränge immer wieder neu. Das hochdramatische Geschehen ist damit für das Publikum spannend und unterhaltsam zugleich.

Weitere Aufführungstermine 2018: Sa 4.08. - Sa 11.08. - Sa 18.08. - So 19.08. - Fr 24.08. - Sa 25.08. - Sa 1.09. - So 2.09. - Sa 8.09. - Sa 15.09. - So 16.09.

Von singenden Schwertern und hausgemachten Gewittern

Ein Blick hinter die Kulissen unserer „Comedyhütte“

Wissen Sie, warum die Schwerter bei den Ritterschauspielen so schön klingen? Oder wie man mit Blech, Blitzlicht und Baumwurzel ein (h)ausgemachtes Gewitter erzeugt? Diese und andere Tricks der Ritterschauspiele Kiefersfelden verrät ein neues Heft, das erstmals einen Blick hinter die Kulissen der „Comedyhütte“, des einzigartigen Theaterbaus in Kiefersfelden erlaubt.

Auf der weltweit einzigen noch bespielten barocken Drehkulissenbühne von 1833 ist eben vieles noch wie vor über 180 Jahren. Nicht

nur die Schauspieler auf der Bühne, auch viele gute Geister hinter den Kulissen tragen zum Gelingen der Aufführung bei. Stellvertretend für alle stellt der Journalist Hans-Dieter Budde in kurzen Texten einige von ihnen mit Namen und ihren Aufgabebereichen vor. Seine Fotos und Aufnahmen des Fotografen Markus Mitterer ergänzen das beeindruckende Bild von einem Volkstheater, dessen Wurzeln 400 Jahre alt sind. Das Jubiläum wird 2018 gefeiert. Mal sehen, was sich die kreativen Theaterköpfe dazu für neue Tricks einfallen lassen...



Kunstwerk zum Jubiläum

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Hanno Größl aus Bayern arbeitet bereits an einem Kunstwerk, das zur Erinnerung an 400 Jahre Theatertradition auf dem Rathausplatz in Kiefersfelden aufgestellt wird. Entsprechend der Drehkulissenbühne im Theaterhaus „Comedyhütte“ stehen sich je fünf schlanke, hohe Steinblöcke Brannenburger Nagelfluh gegenüber. An beiden Enden des Durchgangs wacht

jeweils ein 1,95 Meter großer Bronze-Ritter mit Helm und Schwert. Platten und Figuren werden so aufgestellt, dass Verkehrsteilnehmer und Fußgänger auf der Kufsteiner Straße aus beiden Richtungen den gleichen Durchblick haben. Das Kunstwerk wird am Samstag, 5. Mai 2018, zur offiziellen Jubiläumsfeier 400 Jahre Volkstheater eingeweiht. Es wurde mitfinanziert vom Förderverein der Ritterschauspiele.

Ritterschauspiele
KIEFERSFELDEN
seit 1618



Hinter den Kulissen der „Comedyhütte“



Spenden und Tickets gewinnen

Das oben abgebildete Heft „Hinter den Kulissen der Comedyhütte“ können Sie vor und nach den Aufführungen der Ritterschauspiele und in den Theaterpausen am Theaterhaus am Stand des Unterstützungsvereins bekommen. Ab August erhalten Sie es auch in der Kaiser-Reich-Information im Innsola.

Es „kostet“ Sie lediglich eine Spende für den Unterstützungsverein. Die Höhe des Betrages bestimmen Sie selbst. Bei einer Spende ab 20,00 € erhalten Sie einen Eintrittskarten-Gutschein für eine Aufführung der Ritterschauspiele 2018 in der Preiskategorie 1. oder 2. Platz.

Förderverein bittet um Unterstützung

Der 2005 gegründete gemeinnützige „Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden“ engagiert sich für die Unterstützung der Ritterschauspiele Kiefersfelden. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag ab 20 € oder einer zweckgebundenen Spende fördern Privatpersonen, Firmen oder Organisationen künstlerische und wirtschaftliche Notwendigkeiten des weltweit einmaligen Theaters. Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Details unter www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de, E-Mail: foerderverein@ritterschauspiele-kiefersfelden.de

Spendenkonto: Förderverein der Ritterschauspiele Sparkasse Kiefersfelden

IBAN: DE45 7115 0000 0500 5871 00

BIC: BYLADEM1ROS

Aus den Kindergärten

Der Hort des Kindergartens St. Martin



MEIN JAHR IM HORT

Anfang September 2016 fing ich, Lena Hecht, mein Jahr als Kinderpflegepraktikantin im Hort an. Da ich mein erstes Ausbildungsjahr in einem Kindergarten verbracht hatte, war die Schulkindbetreuung für mich etwas Neues und es gingen mir zu Beginn sehr viele Gedanken durch den Kopf.

Gedanken wie beispielsweise: Wie wird das Jahr werden? Was wird auf mich zukommen? Werde ich einen guten Kontakt zu den Kindern aufbauen können? Doch diese Angst legte sich bereits in den ersten Wochen und ich fühlte mich einfach „angekommen“.

In diesem einen Jahr konnte ich sehr viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse zusammen mit den Kindern sammeln, die mich auf meinen weiteren Ausbildungsweg aber auch persönlich sehr lange bereichern werden. Zusammen, mit den Kindern durfte ich viele Dinge ausprobieren, die mich anfangs zwar auf eine kleine Probe gestellt haben, jedoch konnte ich durch diese Dinge lernen, mich mehr zu entfalten, eigene Ideen einzubringen und daran zu wachsen.



Auch möchte ich noch DANKE sagen.

DANKE, dass ihr, Claudia, Sophie, Kathi, Sonja und Martha mir so viel beigebracht habt und ich in diesem Jahr so viele Möglichkeiten bekommen habe, mich in den Beruf der Kinderpflegerin einzuleben und dass ihr mir viele Facetten, die dieser Beruf hat, gezeigt habt.

„Schöne Erinnerungen sind die wahren Schätze des Lebens.“

Sie bewahren unsere Träume und geben uns Mut für jeden neuen Schritt.“

Am Freitag, 28.07.2016 schließt die Schulkindbetreuung um 14.00 Uhr. Wir wünschen einen schönen Urlaub und freuen uns auf euch im August! Der 1.Tag der Ferienbetreuung ist am Montag, 21.08.2017 ab 07.45 Uhr.



GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

KATHI TRATTNER

Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Neu im Team dürfen wir Christina Fürbeck und aus der Babypause zurück Myriam Grützner begrüßen.



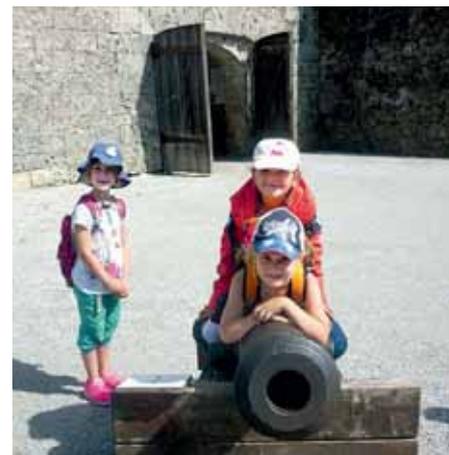
VERKEHRSPROJEKTWOCHE

Unsere V-Kids absolvierten eine Woche lang ein Verkehrssicherheitstraining mit Herrn Hermann Schür. Carina führte einen Workshop über Verkehrsschilder durch. Der ADAC zeigte mit dem Raben ADACUS weitere Straßen- und Verkehrsregeln auf.



FESTUNG KUFSTEIN

Unsere Vorschulkinder eroberten die Festung Kufstein. Ein historisch kultureller Rückblick war der Mittelpunkt des Ereignisses.



ZUM JAHRESTHEMA:

Herr Krauß aus Teisendorf gab uns einen kleinen Einblick in die Welt des Alphorns. Nach kurzer Einweisung des Instruments durften sich die Kinder als Alphornbläser versuchen.



SOMMERPASS IM KINDERGARTEN



FALKNERIE BURG HOHENASCHAU

Unser Kindergartenausflug dieses Jahr ging zur Greifvogelschau nach Aschau. Es war ein spannendes und aufregendes Erlebnis.

Christina Fürbeck verzauberte uns nach einer spannenden Geschichte von „Dodo“ mit den Klängen ihrer Geige.





Eine harmonische Kutschfahrt mit unserem Andi von der Post.



Die kleine Raupe Nimmersatt ...
Die Bienen studierten das Theaterstück „Die kleine Raupe Nimmersatt“ ein und führten es allen Gruppen sowie den Eltern und Großeltern der Bienengruppe vor.

Die Ponygruppe bedankt sich bei der Physiopraxis Hermann für den interessanten

Vormittag. Bei lockerer Atmosphäre erhielten wir verschiedene Eindrücke und Einblicke in den Entspannungs- und Bewegungsbereich.



Vielen Dank Herrn Kettig vom Rewe Markt für die großzügige Joghurtspende.

TERMINE:

- 20.07.17 Schulrallye
- 26.07.17 Abschlussgottesdienst (11.00 Uhr)
- 27.07.17 Abschlussfeier mit den Kindern
- 31.7 – 18.08 Sommerferien
- 21.08.17 Konzeptionstag (Kita geschlossen)
- 22.08.17 Kitabeginn
- 04.09.17 Kitabeginn für die „Neuen“



Herbst-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter, sowie alles weitere „Rund ums Kind“!

Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, 30. September 2017

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich vom 11.09. - 17.09.2017 unter

0162/8216845 (Mo-Fr 19.00 - 21.00 Uhr)

oder **ebr_kiga_stmartin@yahoo.de**

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!

Warenannahme am Freitag, den 29.09.2017 von 15.30 bis 17.00 Uhr
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

Kuchen
zum Mitnehmen

www.second-hand-kiefer.npage.de



Kindergarten St. Barbara

Bei Hermann Schürr bedanken wir uns ganz, ganz herzlich für die anschauliche praktische Verkehrserziehung der Vorschulkinder.

Den selbstgemalten Entwurf für unser neues Logo überbrachten Fini und Leo höchstpersönlich und voller Stolz dem Leiter unserer Einrichtungen, Florian Larcher.

BESUCH BEIM IMKER

Herzlichen Dank an Tassilo Baumer, der uns mit vielen interessanten Infos über die Bienen begeisterte. Bei purem Hautkontakt konnten sich die Kinder davon überzeugen, dass Bienen absolut friedlich sind.



DANKEDANKEDANKE der Firma REWE für die leckere Joghurt-Spende...mmmmm-hhhh!!!

Beim „Trau-Dich-Kurs“ mit Manuel vom BRK machten unsere Großen begeistert und engagiert mit!

Fazit: Niemand ist zu klein zum Helfen! Die Kosten hierfür wurden vom Elternbeiratskonto bestritten.



GEMEINSAM GEBASTELTE UNTERWASSERWELT:

Mit den allerbesten Wünschen für einen erholsamen, sonnigen Urlaub verabschieden wir uns in die Ferien!

Herzlichen Dank unserem engagierten Elternbeirat sowie allen, die zum Gelingen dieses zu Ende gehenden Kindergartenjahres beigetragen haben!



Unseren 24 „Großen“ wünschen wir von Herzen einen tollen Start ins Schulleben! Und unseren neuen Kindergartenkindern (und Eltern) wünschen wir ein gutes Eingewöhnen bei uns!



Werner Schrollner weihte unsere Vorschulkinder anschaulich in die Geheimnisse der Feuerwehr ein. Vielen Dank!!! Auch der weibliche Nachwuchs scheint schon gesichert zu sein.



TERMINE:

Sommerferien:

31. Juli bis 18. August

Start unserer „neuen“ Zwerge:

Montag, 04. September

Kindergarten St. Peter

Rückblick:

GEBURTSDOG:

Unsa „Altenheimopa“ Georg „Schorsch“ Spalek hod mid uns sein 87. Geburtsdog gebührend g'feiert.



BAUERNHOFDOG

Erlebnisreich war da B' suach beim „Sepp“ auf seim Bauernhof. As Bulldog fahrn, beim Gros auffe greifern zuaschaun und beim Stoi oschaun; des war bärig fia de Kinda. Vergelt's Gott liaba Sepp.



PATROZINIUM

Beim St. Peter und Paul-Fest ham de Kinda de Gschicht vom „Reichn Fischfang“ gschpuid. Gemeinsam midn Altenheim, an Pater Slawek und an Herrn Hartmann ham mia den Gottesdienst gfeierd. As Grilln mid ana zünftign Musi war supa. Zum Schluß hod jeda no a Steckaleis griagd.



SPIUFEST

Beim scheenstn Weeda ham si „Jung und Oid“ beim Spuifest im Altenheim droffa. Soghupfa, Fischangeln, Mühle und Mensch ärga di ned spuin und no ganz fui andare Spiele ham olle zum Lacha brochd.



SCHMEDDALINGS AUSFLUG

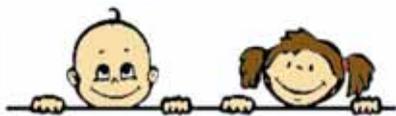
Unsa Schmeddalingsausflug war desmoi auf de Festung in Kufstoa. Ganz interessiert ham se si as Gfängnis, de Kanona, de Ritterüstunga, den diafn Brunna und de Bärnskelette aus da Tischhoferhöhle ogschaud.



Mia wünsch olle Familien scheene und erhoisame Ferien und unsre Schmeddalinge an scheena und guadn Schuistart. Eicha Kindagartn St. Peter aus Muiboch

TERMINE:

31.07.17 - 18.08.17 Sommerferien



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„OLDIETAG“ – APRIL 2017

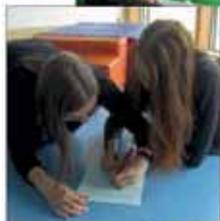
1x im Jahr laden wir alle Kiga-Abgänger vom Vorjahr mit ihren Eltern zu Kaffee, Kuchen und spielen ein! 😊



...und viele, viele mehr!
„Schee, dass do wards!“ 😊

„TEAMTAG“ – MAI 2017

Ca. 1-2x im Jahr ist unsere Einrichtung aufgrund von Teamtagen geschlossen! 😊
Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück, überarbeiten Diverses in Team-, Kleingruppen-, oder Einzelarbeit, besprechen, reflektieren, planen, räumen, etc...



„MUSIK IN BAYERN“ – JUNI 2017

Seit 2015 nehmen wir jährlich am Projekt „Musik in Bayern“ teil und erhalten nach erfolgreicher Teilnahme 1 Urkunde für die Einrichtung und Aufkleber für die kleinen Sängerinnen und Sänger 😊

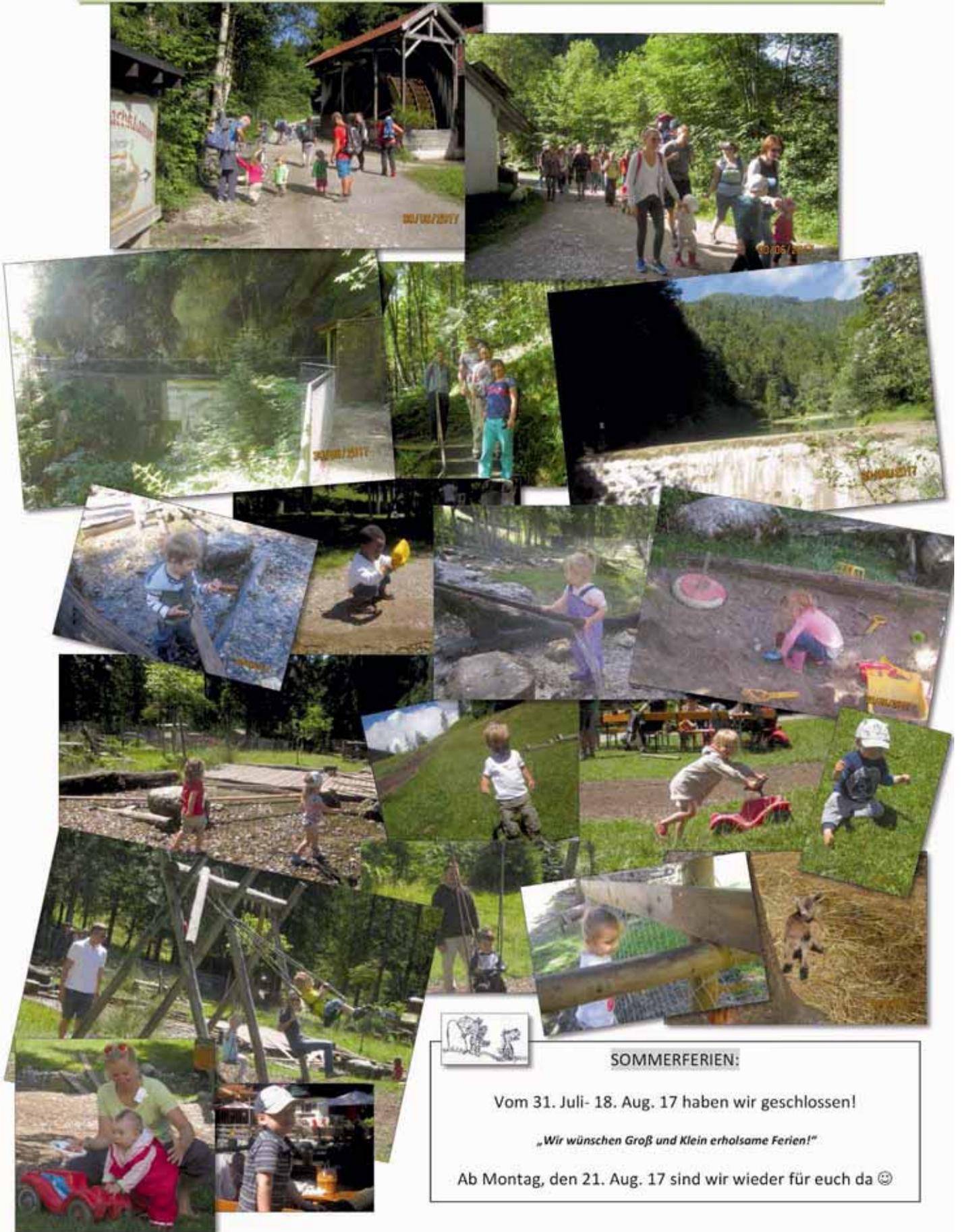


01/06/2017



„KRIPPENAUSSFLUG“ – JUNI 2017

Heuer marschierten wir wieder mit Eltern und Kindern durch die Gießenbachklamm zur „Schopperalm“.
Um uns vorab schon mal etwas kennenzulernen, begleiteten uns auch einige Neuzugänge, die ab Sept. die Krippe besuchen. 😊



SOMMERFERIEN:

Vom 31. Juli- 18. Aug. 17 haben wir geschlossen!

„Wir wünschen Groß und Klein erholsame Ferien!“

Ab Montag, den 21. Aug. 17 sind wir wieder für euch da 😊



SICHER MOBIL, AUCH AUF REISEN

Pünktlich mit dem Erscheinen der aktuellen Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“, starten auch die Sommerferien in Bayern und die Hauptreisezeit beginnt.

Neben Reisepass und Sonnenschutz sind Smartphones in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Reisebegleiter geworden - auch, weil die mobilen Alleskönner andere Reiseutensilien wie Kamera und Reiseführer ersetzen können. Am Reiseziel angekommen ist öffentliches WLAN bei Urlaubern beliebt, um Schnappschüsse mit Freunden und Verwandten zu teilen oder Sehenswürdigkeiten und Ausgehtipps zu recherchieren. Dabei bedenken sie oft nicht, dass öffentliche WLAN-Netze, deren Sicherheitsniveau dem Nutzer oft unbekannt ist, zum Einfallstor für Cyber-Kriminelle und Schadprogramme werden können.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie die Polizei empfehlen daher, sich vor dem Einloggen in ein öffentliches Netzwerk möglichst über das Sicherheitsniveau des Hotspots zu erkundigen. Trotz möglicher Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselung oder Passwortschutz bleibt für den Nutzer stets offen, wer zum Beispiel Zugang zu dem Router hat und dort Einstellungen vornehmen oder ändern kann.

Natürlich wird freies WLAN von vielen Menschen im Urlaub als komfortabler Service wahrgenommen, der Datenvolumen und Roamingkosten (außerhalb der EU) spart. Dabei sollten sie aber darauf verzichten, sensible persönliche Daten einzugeben, beispielsweise zum Einloggen in E-Mail-Konten, soziale Netzwerke oder beim Online-Banking. Es besteht bei freiem WLAN immer das Risiko, dass solche Daten mitgelesen und dann von Cyber-Kriminellen missbraucht werden.



Gerade auf Reisen kann es komfortabel sein, kleinere Beträge direkt mit dem Smartphone zu begleichen. Das Bezahlen via Near Field Communication (NFC) ist in Deutschland und im Ausland unterschiedlich weit etabliert. Wird ein ungeschütztes Smartphone gestohlen, auf dem eine App mit entsprechenden Kreditkartendaten hinterlegt ist, können Betrüger damit ungehindert und oft zunächst unbemerkt einkaufen. Über Schadsoftware, die beispielsweise über ein freies WLAN aufgespielt wurde, können zudem gespeicherte Zahlungsdaten und zugehörige Codes ausgelesen, übertragen und manipuliert werden.



Ihre Polizei rät allen Reisenden beim bargeldlosen Bezahlen mit dem Smartphone vorsichtig zu sein. Grundsätzlich sollte das Smartphone so gut geschützt werden wie der Heimcomputer. Gerade bei Verlust oder Diebstahl können sichere Passwörter, PINs und andere Sicherheitseinstellungen vor größerem Schaden schützen, wenn das Gerät schnell gesperrt wird. Dies kann über den Mobilfunk-Anbieter oder über Fernsperrdienste geschehen. Bei Verdacht auf eine Straftat sollte auch im Urlaub bei der Polizei Anzeige erstattet werden.

Im Krisen- oder Katastrophenfall ist die Kurznachricht - die SMS - auf das Handy ein bewährtes Kommunikationsmittel. Dies gilt besonders dann, wenn die Mobilfunknetze aufgrund zu vieler Anrufe überlastet sind. Die meisten Reiseveranstalter nutzen in Notfällen SMS-Benachrichtigungen, um ihre Gäste ausfindig zu machen und zu informieren. Dafür ist es wichtig, dass Urlauber vor Antritt der Reise ihre Mobilfunknummer hinterlegen. Dies können sie im Reisebüro oder direkt beim Reiseveranstalter tun.

Wer mit dem Handy auf Reisen im Ausland telefoniert oder im Internet surft, nutzt immer fremde Mobilfunknetze. Dabei können hohe Roaming-Kosten entstehen. Erst kürzlich wurden die Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft. Bei Reisen außerhalb der EU kann es aber schnell teuer werden. Es wird daher empfohlen, sich bereits vor der Reise um einen entsprechenden Auslandstarif zu kümmern, den die meisten Provider als zubuchbare Option anbieten. Wer dabei nichts Passendes findet, etwa weil er eine Fernreise plant oder länger unterwegs ist, kann vor Ort eine Prepaid-Karte erwerben.

Es wird außerdem geraten, sich darüber zu informieren, welche Kommunikationskanäle und soziale Medien im Ausland funktionieren. In manchen Ländern kann man beispielsweise nicht über Skype telefonieren und auch der Zugang zu Facebook oder WhatsApp ist nicht überall uneingeschränkt möglich. Zudem empfiehlt es sich, vorab zu prüfen, wie es am Urlaubsort mit Netzabdeckung bestellt ist. So ist man nicht überrascht, wenn Funklöcher die Kommunikation plötzlich unmöglich machen.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

DIE WICHTIGSTEN TIPPS FÜR REISENDE IM ÜBER-BLICK:

- Hinterlegen Sie Ihre Mobilfunknummer beim Reisebüro oder Reiseveranstalter, so dass Sie im Notfall kontaktiert werden können.
- Buchen Sie für Reisen außerhalb der EU einen Auslandstarif oder kaufen Sie eine Prepaid-Karte am Urlaubsort.
- Klären Sie vorab, welche Kommunikationskanäle in Ihrem Urlaubsland zur Verfügung stehen.
- Informieren Sie sich über die Netzabdeckung am Urlaubsort.
- Achten Sie auf den Basisschutz Ihrer mobilen Endgeräte: Nutzen Sie Sperrcodes und Passwörter und halten Sie Apps auf dem aktuellsten Stand.
- Achten Sie bei der Eingabe von Zugangsdaten darauf, dass niemand Ihr Passwort ausspähen kann.
- Aktivieren Sie drahtlose Schnittstellen nur bei Bedarf. Eine direkte Koppelung mit anderen Geräten zum Austausch von Daten, etwa über Bluetooth oder NFC, darf nur mit vertrauenswürdigen Partnern geschehen.
- Nutzen Sie fremde WLAN, z.B. öffentliche Hotspots an Flughäfen oder in Cafes nur mit einem VPN (Virtuelles privates Netzwerk), das Ihre Internetverbindung abhör- und manipulationssicher macht.
- Nutzen Sie bei Verlust oder Diebstahl mögliche Ortungs-, Fernsperr- oder Löschdienste.
- Erstellen Sie bei Verdacht auf eine Straftat Anzeige bei der örtlichen Polizei.

Das BSI hat eine Übersicht zum Basisschutz für mobile Geräte erstellt, die kostenfrei als Printbroschüre bestellt werden kann unter: <https://www.bsi-fuer-buerger.de>



DIE RETTUNGSGASSE

Grundsätzlich, so schreibt es die StVO in § 11 Abs. 2 vor, muss immer, wenn der Verkehr stockt, eine freie Bahn für Rettungsfahrzeuge geschaffen werden. Wichtig ist dabei, dass sie bereits bei der Annäherung im Rückstau - und zwar egal ob Berufsverkehr, wegen einer Baustelle oder einem Unfall - gebildet wird und nicht erst bei Annäherung der Einsatzfahrzeuge, da sonst unnötige Zeit verloren geht. Wenn die Fahrzeuge bereits dicht auf dicht stehen, wie es in einem Stau meist der Fall ist, ist es nicht mehr möglich, den Rettungsfahrzeugen rechtzeitig Platz zu schaffen.



Nach einem Unfall zählt jede Minute! Jede Minute, die die Überlebenschance von Unfallopfern erhöht. Und jeder von uns kann Opfer eines Unfalles werden. Bitte tragen Sie mit dazu bei, schnelle Hilfe zu ermöglichen.

Wer die Rettungsgasse bei stockendem Verkehr nicht vorschriftsmäßig bildet, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bzw. einem Verwarnungsgeld in Höhe von (derzeit noch) 20.- Euro rechnen. Bei schwerwiegenden Behinderungen kann unter Umständen eine strafrechtliche Verfolgung drohen.

Befahren werden darf die Rettungsgasse ausschließlich mit Polizei- und Hilfsfahrzeugen. Dazu zählen: Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen, Arzt- und Abschleppfahrzeuge.

Allen anderen Kraftfahrern ist die Durchfahrt untersagt!

Wichtig: Wenn das erste Rettungsfahrzeug vorbeigefahren ist, die Rettungsgasse nicht wieder schließen! Es können noch weitere Rettungsfahrzeuge folgen - auch nach einiger Zeit noch. Die Rettungsgasse so lange offen halten, bis der Verkehr wieder rollt!

Rettungsgasse auf zweispurigen Straßen



Rettungsgasse bei mehreren Spuren



www.rettungsgasse-rettet-leben.de
STAU ? - RETTUNGSGASSE BILDEN !

Bei mehreren Spuren ist die Rettungsgasse zwischen dem äußerst linken und allen daneben liegenden Spuren zu bilden!



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

BESONDERE TERMINE:

- 15.8. 09.00 **Festgottesdienst** zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung. Keine Vorabendmesse!
- 20.8. 11.30 **Bergmesse** bei der Unterbergkapelle
Weitere Bergmessen sind in Grafenherberg St. Leonhard am 6. und 13. August, 17. September, jeweils 11.30, am 24. September um 10.45 Uhr, in der Rosengasse St. Georg am 15. August und 3. September, bei der Baumoosalm am 12. August um 13.00 Uhr.
- 17.9. 09.00 **Patrozinium** – 2. Kieferer Fest: Festgottesdienst mit der Orgelmesse von W. A. Mozart, anschließend Fröschoppen im Pfarrheim
- 30.9. **Familientag** im Kloster Reisach

FRONLEICHNAM

Nach dem Festgottesdienst, den der Kirchenchor und Bläser mit der Bläsermesse von Brugk musikalisch gestalteten, zog die Prozession bei wunderbar blauem Himmel zu den vier Stationen, begleitet von der Musikkapelle, vom Verkehr geschützt durch die Feuerwehr.

Allen Beteiligten, besonders auch denen, die Altäre und Weg schmückten, sei herzlich gedankt.

Hier sind einige Eindrücke, fotografiert von W. Kratochvil:



AKTIV UND ENGAGIERT

Katholische Frauengemeinschaft Oberaudorf

„Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehen, kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, die Mühsal des Lebens in Armut und Not.“ Diese Zeilen singen wir im Lied „Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn“. Ganz nach dem Vorbild der Mutter Gottes tritt die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) für Menschenwürde und Gerechtigkeit für alle Menschen weltweit und für gesundheits-, sozial- und umweltverträgliches Handeln ein. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, weibliche Solidarität zu fördern und den Anteil von Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft bewusst zu machen. Ich bin stolz darauf, Mitglied dieser großen und kraftvollen Gemeinschaft zu sein.

Diesen Worten der Bundesministerin Andrea Nahles kann sich die Katholische Frauengemeinschaft Oberaudorf nur anschließen. Erste Vorsitzende Marion Aguetzaz: „Und wir sind ebenfalls stolz darauf, dass unser Engagement auch an höherer Stelle erkannt und gewürdigt wird. Deshalb veröffentlichen wir den Brief des bayerischen Landtagsabgeordneten Otto Lederer, der an alle Mitglieder unserer Frauengemeinschaft gerichtet ist:

„...Die Mitglieder... der kfd-Oberaudorf leisten seit vielen Jahrzehnten sehr viel für die Frauen in der Gemeinde, denn bei zahlreichen Diskussionsabenden und Veranstaltungen findet man guten Rat und sofortige Hilfe in schwierigen Lebenslagen...“

So will die katholische Frauengemeinschaft Oberaudorf ihre Kräfte mobilisieren, im Rahmen der Veranstaltungen – wie dem großen Weihnachtbasar – die uns erlauben, Geld zu sammeln, um Gutes zu tun. Und wir wollen natürlich auch die Geselligkeit pflegen und eine wahre, durch Freundschaft getragene Gemeinschaft sein. Die Katholische Frauengemeinschaft Oberaudorf würde sich freuen, wenn sich uns auch Kieferer Frauen anschließen möchten. Näheres können sie erfahren über die 1. Vorsitzende Marion Aguetzaz, Tel. 1707 und über die Schriftführerin Gabi Meißner, Tel. 976618.

TERMINKALENDER

- 4. August und 1. September: Herz-Jesu-Messe, 19 Uhr, anschließend geselliges Beisammensein
- 5. September: Erstes Treffen der Bastelgruppe für den Weihnachtsbasar
- 4. Oktober: Kfd Diözesanwallfahrt nach Altötting

PFADFINDERSTAMM ADLER KIEFERSFELDEN

Pfaditopia

Wie wir bereits in einer vergangenen Ausgabe angekündigt haben, waren unsere Pfadis zu Pfingsten auf dem Pfaditopia, dem Bayernlager der Pfadfinderstufe (13 - 15 Jahre) in Thalmässing bei Eichstätt. Dort trafen sich 450 Jugendliche und deren Gruppenleiter aus allen sieben bayrischen Diözesen in einer riesigen Zeltstadt.



Eine Woche lang lebten sie dort zusammen unter dem Motto „Dream Green“ und lernten viele neue Leute aus ganz Bayern kennen.

Wir aus Kiefersfelden waren mit einer Gruppe Mädels dabei. Die Lagerleitung hatte sich einiges einfallen lassen und so konnten wir in dieser Woche eine Hike-Wanderung, ein großes Stadtfest, ein Quidditch-Turnier, gemeinsam Lagerbauten bauen, ein Nachtgeländespiel und vieles mehr erleben. Lange Lagerfeuerabende und eine große Party rundeten das Lager ab. Insgesamt war es echt eine coole Woche! Gut Pfad



Dorffest

Am 1. Juli. 2017 fand das Kieferer Dorffest statt, bei dem auch wir Pfadfinder vertreten waren. Bei unserem Kaffee- und Kuchen-



stand konnte man verschiedenste Leckereien erwerben. Vielen Dank nochmals an alle fleißigen Eltern, die für uns gebacken haben.

Das doch recht wechselhafte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch und so trauten sich viele bei unserem Biertraglkraxeln hoch hinaus. Viel Spiel und Spaß konnte man auch an dem selbstgebauten Holztisch, sowie in der Jurte, einem Pfadfinderzelt, entdecken. Danke an alle Eltern, die uns hierbei unterstützt haben.



Ein großes Dankeschön an „Voggenauer Arbeitsbühnen GmbH, Prutting“, für das zur Verfügung stellen des Hubsteigers. Danke an „Outdoor Adventure Kiefersfelden“, die uns die Klettergurte und Helme geliehen haben und ein Dank an „Gasthof Hotel zur Post Kiefersfelden“ für das Leihen der Kaffeemaschine.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Dorffest. Gut Pfad!



VATERFREUDEN

Georg Danner – so heißt der neue Erdenbürger, der am 11. Mai das Licht der Welt erblickt hat.

Zu diesem freudigen Ereignis gratuliert der Chor den stolzen Eltern Susanne und Christoph Danner herzlichst.



Meisterbetrieb

SW Service
Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik
Stubenvoll Waller

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 0216 36 • Fax: 0 80 33 / 3 0216 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. . . . **alle Marken**

FRONLEICHNAM AM 15. JUNI

Zehn Tage nach Pfingsten feierte die katholische Pfarrgemeinde das Fest zur heiligen Eucharistie Fronleichnam. Nach dem feierlichen Gottesdienst findet traditionell die gemeinsame Prozession statt. Auch dieses Jahr wurde der Festgottesdienst sowie die anschließende Fronleichnamsprozession vom Kirchenchor mitgestaltet. Unter der Leitung von Christoph Danner und unter Mitwirkung von Bläsern des Kirchenorchesters wurde die „Bläsermesse“ von Hans Melchior Brugk dargeboten. Im Anschluss zogen die Gläubigen betend von Altar zu Altar durch das Dorf. Bei den schön geschmückten Altären sang der Chor feierliche Preis- und Lobgesänge.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KIRCHENCHORS

Am Montag, 03.07.2017 fand im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung des Kirchenchors statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Petra Schlosser gedachten die Chormitglieder der im letzten Jahr verstorbenen Chor- und Orchestermitglieder.

Nach einem kurzen Jahresrückblick durch Petra Schlosser gab der Chorleiter Christoph Danner eine musikalische Zusammenfassung der vergangen 12 Monate.



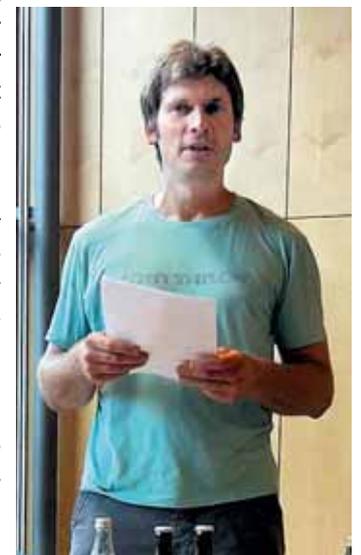
Insbesondere dankte er allen Beteiligten für den intensiven Einsatz beim wirklich gelungenen Konzert.

Anschließend folgte der Kassenbericht von Sylvia Schütz, die sich besonders bei Vinzenz Danner und der Pfarrei für die ständige Unterstützung bedankte. Vinzenz Danner würdigte den großen Einsatz des Chores und lobte diesen für das erfolgreiche Konzert im Vorjahr.

Im Anschluss daran fanden die Neuwahlen statt, wobei die bereits bestehende Vorstandschaft bestätigt wurde: als Chorleiter wurde Christoph Danner wiedergewählt; Petra Schlosser wurde als 1. Vorstand und Heidi Ertl als 2. Vorstand bestätigt; Sylvia Schütz wurde als Kassier und Tine Hartinger als Notenwart wiedergewählt; auch die Kassenprüfer Tine Hartinger und Gabi Heumann wurden wiedergewählt, genauso wie die Sprecher der Stimmen: Tine Rosenlehner (Sopran), Heidi Ertl (Alt), Franz Larcher (Bass) und Toni Fuchs (Tenor).

Nachdem sonstige Angelegenheiten (u.a. betreffend das kommende Konzert im Oktober 2018) besprochen waren, wurde die Versammlung geschlossen.

Zum Ausklang wurden Videos aus dem Jahr 2006 vorgeführt, was für den einen oder anderen Lacher sorgte.



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



SOMMERPFARRER 2017

So stellt sich unser Sommerpfarrer vor: „Nach einem langen und sehr abwechslungsreichen Berufsleben mit Dienstaufträgen in Kirchengemeinden, als Religionslehrer in weiterführenden Schulen und als Gefängnis-Seelsorger in Würzburg lebe ich seit 2008 im Ruhestand in Marktstefl.“

Seit 2014 bis zum Mai 2017 verbrachte ich meine Winterhalbjahre in Ägypten am Roten Meer. Dort trafen sich bei mir in einer angemieteten Villa regelmäßig Deutsche Residenten und Touristen zu kommunikativen Abenden mit Gebet, biblischen Gesprächen und Tischabendmahlsfeiern. Ab dem 30. Juli komme ich für vier Wochen in ihre Kirchengemeinde.

In Gottesdiensten und bei verschiedenen Veranstaltungen, die mir Ihre Ortspfarrer anvertrauen werden und bei persönlichen Gesprächen können Sie mir begegnen. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein. Ich betrachte es als Chance mit Gewinn für mein Leben, Sie kennenzulernen. Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kurseeelsorger, Pfr. Günter K. Wagner“

Sie treffen Pfr. Wagner in den Gottesdiensten und Montagabendandachten. Wenn Sie etwas mit ihm persönlich besprechen möchten, sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, 08033 1488, Ihre Telefonnummer. Er ruft Sie zurück.

Wir laden ein zu musikalischen Abendandachten „Der Tag klingt aus“ jeweils am Montag um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit folgenden Themen: Montag, 31. Juli, „Glücklich ist der Geduldige, der Vertrauen lernt“; Montag, 7. August, „Lass dich beschenken, denn die wichtigen Dinge des Lebens sind nicht käuflich“; Montag, 14. August, „Genieße die drei guten Gaben Gottes: Wein, Öl und Brot“; Montag, 21. August, „Finde deinen Weg“

Auftanken am Sonntagmorgen ist möglich mit Pfr. Wagner in der Auferstehungskirche Oberaudorf: am 6. August, 10.30 Uhr, mit Abendmahl: „Ihr seid das Licht der Welt“; am 13. August, 10.30 Uhr: „Du kannst was. Tu es!“; am 20. August, 10.30 Uhr: „Ihr seid erwählt“

Am 27. August ist um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „Reden ist Silber,

Handeln ist Gold“; am 3. September um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit Abendmahl: „Was Taube hören und Blinde sehen“.

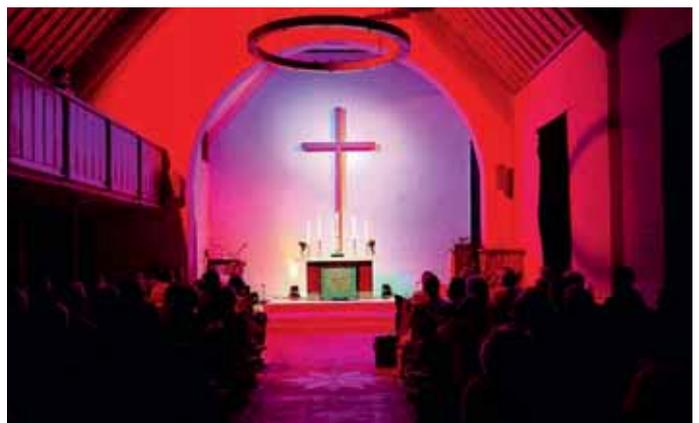
JumpStart-Gottesdienste mit eingängigen Liedern, lebensnahen Impulsen und der Möglichkeit zum freien Gebet gibt es wieder ab 17. September um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33.

NEUE WÄRME, LICHT UND RAUMGEFÜHL IN DER ERLÖSERKIRCHE

Die Alternative war, die Kirche stillzulegen oder sie attraktiver zu machen. Der Kirchenvorstand beschloss, die Kirche offener, einladender und flexibler zu gestalten, um unterschiedlichen Nutzungen, z.B. besonderen Gottesdienstformen, Konzerten und Ausstellungen, Raum zu geben. Außerdem sollte die Kirche ein attraktiverer Raum für persönliches Gebet, Stille und Meditation werden.

Dazu wurde zuerst die Heizung erneuert. Für das innovative Heizkonzept von Gerhard Dummeldinger in Zusammenarbeit mit der FH Kufstein gewann die Gemeinde Anton Keilhauer zur konstruktiven Umsetzung. Mit vielen ehrenamtlichen Stunden war dieser erste Teil des Umbaus bis Weihnachten 2016 fertiggestellt.

Danach ging es an die Ergänzung des Holzfußbodens, der erweitert und mit einem Holz-Einlege-Stern verziert wurde. Schreinermeister Uwe Henneßer zeichnete verantwortlich für das Konzept, die Fa. Mayerl setzte es mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer ins Werk. Der Eingangsbereich wurde saniert und bekam einen großflächigen Schmutzfang von der Fa. Martin Maier.



Um den Kirchenraum ins rechte Licht zu setzen, wurde ein umfangreiches LED-Beleuchtungskonzept umgesetzt. Ein 12-strahliger runder Leuchter wurde nach einer Idee von Dr. Angelika Häcker in Auftrag gegeben. Die Hängeleuchten wurden durch Deckenstrahler ersetzt. Die Anbringung verschiedener LED-Scheinwerfer ermöglicht zusätzlich eine große Zahl von Lichtakzenten. Die konzeptionelle und technische Umsetzung lag federführend bei Gerhard Dummeldinger in Zusammenarbeit mit Stephan Montag und der Schreinerei Franz Christl. Lucas Kramer sorgte für eine Lichtsteuerung per Smartphone-App.



I.I. TEAM

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

INN TAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF und VERMIETUNG

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**

83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6

Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11

eMail: immo@inntal-immobilien-team.de

<http://homepage.immowelt.de/748172>

Eine für jedermann frei zugängliche Bluetooth-Soundanlage ermöglicht es jedem Besucher, seine eigene Musik in der Kirche abzuspielen. So kann man nun nicht nur in der Stille sondern auch mit selbstgewählter musikalischer Untermalung im neu gestalteten Gottesdienstraum entspannen, Ruhe finden und meditieren.

Die Malerarbeiten, die aufgrund des Umbaus der Bänke notwendig wurden, haben Patrick Willeke und Jürgen Kohl gestiftet. Die Schreinerei Mayerl spendete ebenfalls großzügig. Den Gemeindefestern danken wir sehr für die Verstärkung des Stromanschlusses, der für die neue Heiztechnik nötig geworden war. Das Evangelische Dekanat Rosenheim hat mit einem Zuschuss für den Umbau und einem Zuschuss für das Lichtprojekt wesentlich geholfen.

Mit Benefizkonzerten unterstützten uns der Audorfer Chor, das Kahl&Aua Kirchenkabarett und die Kieferbach-Indianer. Großartig waren die ehrenamtlichen Leistungen bei den Bodenarbeiten und der Bearbeitung der Kirchenbänke, außerdem bei der Lichtinstallation und den Außenarbeiten und nicht zuletzt beim Reinigen der Kirche durch die Frauen des Kirchenvorstands. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf etwa 25.000,- Euro. Etwa 9.000,- Euro müssen noch als Spenden gesammelt werden.

ORGANIST/IN GESUCHT

Ende Juni musste unsere langjährige Organistin Susanne Hacklinger aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst aufgeben. Bisher konnte kein Ersatz gefunden werden. Nun suchen wir jemand für Liedbegleitung, kleine Vor- und Nachspiele und - nach einer angemessenen Einarbeitungszeit - auch für die Liturgiebegleitung.

Es ist nicht unbedingt eine Ausbildung an der Orgel nötig. Wer mit dem Klavier Lieder begleiten kann, kann dies gewöhnlich auch auf einer Orgel. Ausprobieren und Üben ist in unseren Kirchen jederzeit möglich. Unsere Dekanatskantoren bieten zudem kostenfreien Orgelunterricht an.

Unsere Gottesdienste sind gewöhnlich Sonntag um 10:30 Uhr. Die Vergütung erfolgt nach Regelsätzen für Kirchenmusiker. Auch mit gelegentlichen Einsätzen wäre uns schon sehr geholfen. Die Gemeinde freut sich auf mutige Musikbegeisterte. Freundliche Aufnahme ist garantiert. Bei Interesse bitte im Pfarramt anrufen: 080331488.

TOTAL BEGEISTERTE KINDER

Bei der ökumenischen Kinderbibelnacht am 20. und 21. Mai hatten wir eine Kirche voller total begeisterter Kinder, die vom Singen, Geschichtenhören und draußen Herumtollen gar nicht genug kriegen konnten. Das war den Mitarbeiter/innen schon



mal eine kurze Nacht und viel Schweiß in der Küche, beim Basteln und Aufräumen wert. Vielen Dank allen Helfer/innen und den Gemeinden und Spender/innen für die Unterstützung.

GEMEINDEFEST MIT „STÄNDCHEN FÜR DIE KIRCHE“

Da war enorm was geboten, als es am Samstagabend, 8. Juli, hieß: Wer bringt uns ein Ständchen für die neu gestaltete Erlöserkirche.

Nach Psalm und Gebet begann es mit einer „Licht-Symphonie“ von Gerhard Dummeldinger. Zu Streicherklängen aus der kircheneigenen Musikanlage strahlten Lichteffekte im Chorraum der Kirche auf. Mal zart und vereinzelt, mal voluminös und raumfüllend, immer wieder aus anderen Richtungen wurden Chorbogen, Altar, Osterkerze, Apsis und Wandkreuz mit tausend Farbnuancen ausgemalt. Schattenspiele gaben faszinierende Eindrücke des Kirchenraums und seiner liturgischen Elemente wieder. Riesenapplaus zeugte von der Begeisterung der Zuhörer- und BetrachterInnen.





Am Sonntagmorgen sah die Gemeinde ihre Kirche durch die Augen der Kinder. 12 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren gingen mit Pfarrerin Renate Hübner-Löffler zum Taufstein, zum Altar, zum bunten Glasfenster mit dem Fisch-Symbol, auf die Kanzel und zum Stern in der Mitte des neuen Fußbodens und erzählten der Gemeinde, was sie dort entdeckten. Die Familiengottesdienst-Band begleitet den Gesang.



Pfr. Günter Nun bedankte sich und ehrte im Anschluss an den Gottesdienst die Pfarramtssekretärin und Hausmeisterin des Gemeindehauses Oberaudorf, Karin Amend, für 20 Dienstjahre, in denen sie „die Seele“ und der „Ort der Geduld und Freundlichkeit“ für die Gemeinde war und ist. Außerdem dankte er allen Spender/innen und Helfer/innen, die den Umbau in so kurzer Zeit und so kostengünstig ermöglicht haben. Bürgermeister Hajo Gruber gestand, dass er vor ca. 2 Jahren die

mögliche Schließung der Evangelischen Kirche in Kiefersfelden befürchtet habe. Nun gratulierte er zur gelungenen Umgestaltung und Neueröffnung des Kirchenraums. Die Evangelischen würden seit über 60 Jahren das Zusammenleben im Ort wohlthuend mitprägen und mitgestalten. Er persönlich nehme gerne am evangelischen Gemeindeleben und den Gottesdiensten teil. Beim anschließenden Kirchenbrunch ließen die ca. 50 Familiengottesdienstbesucher/innen das Festwochenende genüsslich ausklingen.

VISITATION DURCH DEKANIN HANNA WIRTH

Wachsam und wertschätzend nahm Dekanin Hannah Wirth in den zwei Tagen der Visitation wahr, was die Evangelischen in Kiefersfelden und Oberaudorf treiben. Sie besuchte die Dienstbesprechung, den Singkreis im Haus Sebastian, das Gedächtnistraining und den Meditationskreis. Außerdem gab es einen Austausch mit den Bürgermeistern Hajo Gruber, Kiefersfelden, und Hubert Wildgruber, Oberaudorf, und den katholischen Geistlichen, Pastoralreferent Helmut Schneider und Pater Matthäus.

Bei der Gemeindeversammlung am 1. Juli erzählten Mitarbeiter/innen und Besucher/innen, wie sie ihre Gemeinde erleben und was ihnen gefällt. Auch Wünsche, z.B. Familiengottesdienste für Familien mit Kleinkindern, wurden angesprochen. Insgesamt stellte die Dekanin eine ausgesprochen hohe Zufriedenheit und ein geradezu familiär liebevolles und gastfreundliches Miteinander in der Gemeinde fest.

In der Kirchenvorstandssitzung am Dienstag, 11. Juli, gab Hannah Wirth Rückmeldung über ihre Beobachtungen und tauschte sich mit dem Kirchenvorsteher/innen über Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven der Kirchengemeinde aus, die ihrer Einschätzung nach ausgesprochen positiv seien.



IHR BEISTAND
IM TRAUERFALL

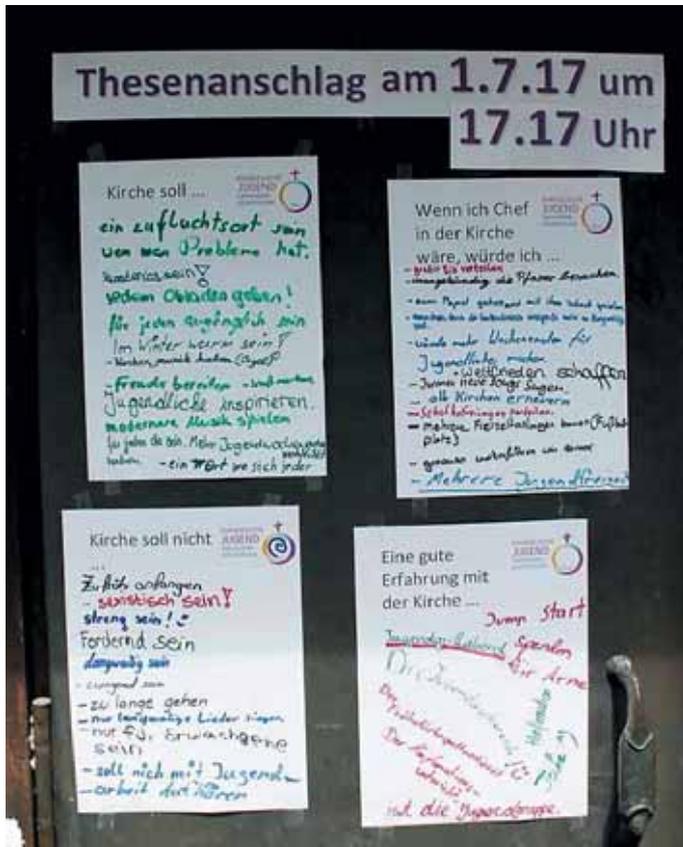


Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter Tel.: **08033-2594** erreichbar. Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

AUFINGER BESTATTUNGEN
Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf
www.aufinger-bestattungen.de

MEHR LEBEN VOM TAG

Eine sehr aktive Jugendgruppe trifft sich regelmäßig mittwochs im Kirchenkeller zu Gruppenstunden und zusätzlich oft unter Woche im ChillOut und CO2. Sie sind nicht nur fröhlich sondern auch sehr fleißig, was sie bei tatkräftigen Einsätzen im Entrüm-



pelns des Kirchendachbodens und Abriss des alten Gartenschuppens eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Am 1. Juli schlugen sie - in Gedenken an Martin Luther - ihre eigenen „Thesen“ an die Kirchentüre der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Sie lobten Bewährtes, mahnten wichtige Veränderungen an und machten sich für den Erhalt der für sie wichtigen Räume und Angebote stark. Auch Kritik an veralteten und für „unevangelisch“ empfundenen Strukturen wurde geäußert.

Um 17.17 Uhr wurde mit allen Gruppen der Evangelischen Jugend in Bayern ein Reformationsläuten durchgeführt und ein Lied gesungen. Ein gemeinsames Gebet für den Frieden und die Verständigung zwischen den Generationen und Völkern rundete die Veranstaltung ab.

GLÜCKS-GESCHICHTEN

Jede Erfahrung hat zwei Seiten: mich selbst und was mir passiert. Wenn beides zusammenfindet, in Harmonie kommt und sich gegenseitig befruchtet, entsteht das, was wir Glück nennen. Wer sich darin üben möchte, ist eingeladen zum neuen Glaubenskurs, diesmal ein „Glückskurs“, mit Pfr. Günter Nun.

Am Beginn steht jeweils ein gemeinsames Abendessen mit Austausch, „was mich bewegt“. Impulsvorträge führen in sieben johanneische „Glücksgeschichten“ ein. Im Gespräch werden Parallelen, Türen und Wege für eigene Glückserfahrungen eröffnet. Gebet und Segen schließen die Abende ab.

Der Kurs erstreckt sich 14-tägig über sieben Dienstag-Abende. Es ist von Vorteil, jedes Mal dabei zu sein. Beginn ist um 19.30 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr, Ort: Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf. Die Termine: 26.9.; 10.10.; 24.10.; 7.11.; 21.11.; 5.12.; 19.12.. Um Anmeldung wird gebeten: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

WAS UNS BEWEGT

Seit einiger Zeit gibt es in den Medien immer wieder Berichte über (junge) Migranten, die vom BAMF die Aufforderung erhalten, die BRD innerhalb von wenigen Wochen zu verlassen. Auch ein Besucher vom ChillOut und CO2, der in Kiefersfelden die Übergangsklasse besucht, hat einen solchen Brief bekommen. Der Zwanzigjährige, der ab ersten August eine Lehre in einem Hotelbetrieb in Oberaudorf beginnen wird, lebt seit zwei Jahren in Deutschland und spricht gut deutsch. Nun soll er in sein Heimatland Afghanistan zurückkehren, obwohl dort immer wieder Anschläge bzw. kriegerische Handlungen gegen die Zivilbevölkerung stattfinden. Der junge Mann würde gerne in seinem Heimatland leben, aber er fürchtet, dort schwer verletzt oder getötet zu werden, wie es Freunden von ihm passiert ist. Er will in Deutschland niemandem zur Last fallen, möchte arbeiten, Steuern zahlen und seinen Lebensunterhalt selbst bestreiten. Die Ausbildungsstelle ist ein



wichtiger Schritt in diese Richtung. Die drohende Abschiebung stellt dies alles in Frage, ebenso die Arbeit der Ehrenamtlichen im Helferkreis, die einen wichtigen Beitrag zur Integration geleistet haben.

In unseren Jugendtreffs gab es intensive Gespräche zu diesem Thema; dabei war eine große Betroffenheit auf Seiten der



einheimischen Jugendlichen spürbar, ebenso die Befürchtung, Freundschaften, die sich im Laufe der letzten beiden Jahre entwickelt haben, plötzlich aufgeben zu müssen. Unsere Jugendlichen würden niemanden abschieben. Da sind wir sicher.



SOMMERFEST IM CO

Am 18. August ab 16.00 Uhr lädt die ChillOut-Jugend zum Sommerfest ein. Es gibt Essen, Trinken, Spiele und Zeit zum Kennenlernen. Jede/r ist willkommen und kann Freund/innen mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir sind einfach offen für alle.

Wer was beitragen will, kann ja vorher mal bei Rosi oder Theo vorbeischaun. Oder ihr habt eine besondere Idee, wie aus diesem Fest noch mehr „euer Fest“ wird ... dann lasst uns drüber reden. Die Hauptsache aber ist: Du bist dabei. Einfach kommen, dabei sein, glücklich sein! Wie freuen uns auf euch, Rosi, Theo und das CO-Team.

OFFENE TREFFS

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Jeder Jugendliche ist willkommen und kann kommen und gehen, wie und wann er will.

Die Räume stehen offen für Chillen, Kickern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf, Wiese und Hartplatz zum Austoben, eine Werkstatt und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da.



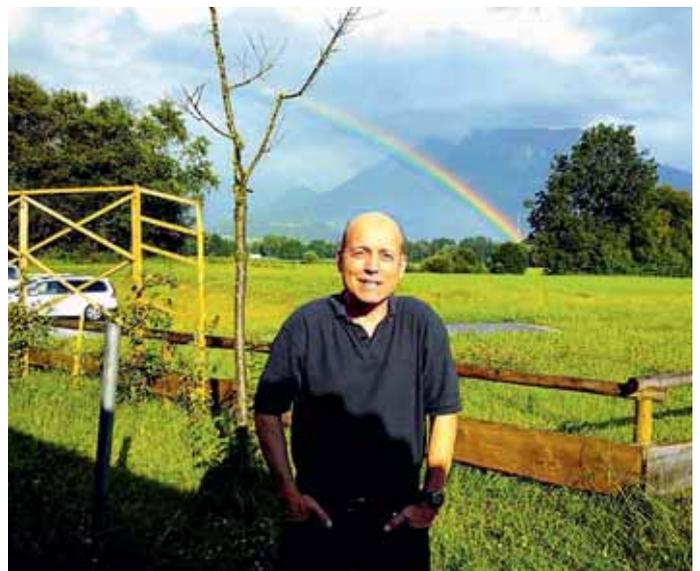
MITMACHEN MÖGLICH

Der Jugendhilfverein ist ein Projekt Kieferer und Oberaudorfer Bürger/innen, die sich zum Ziel gesetzt haben, dass kein Jugendlicher in unseren Dörfern jemals ohne Hilfe sein soll. Egal, was einer angestellt hat, egal, was einer kann oder nicht kann, egal, wie widerborstig sie manchmal sein mögen, - wir sind für alle Jugendlichen da.

Die Jugendcafes sind offene Treffs, in denen jeder Jugendliche sich mit Freunden treffen, Hausaufgaben machen, sich kreativ betätigen, Spaß haben oder sich den Frust von der Seele quatschen kann. Manchmal geht's auch nur darum, schnell und günstig was zu essen oder zu trinken zu bekommen; das geht bei uns auch, wenn einer nichts bezahlen kann. Darum brauchen wir Menschen, die unsere Arbeit unterstützen.

Sie können förderndes Mitglied werden für 20 Euro im Jahr. Oder Sie können etwas spenden. Für unser Fachpersonal bekommen wir Zuschüsse der Gemeinden und des Landkreises. Material, Seminarzuschüsse und den Unterhalt der Jugendcafes müssen wir selbst finanzieren. Mitmachen ist möglich. Und Sie tun etwas wirklich Gutes damit.

Konto: Jugendhilfverein, IBAN: DE59 7116 2355 0000 0613 01.
Mehr Infos unter jugendhilfverein.net oder Tel.: 0151 15342426.





Musikkapelle Kiefersfelden



ZU GAST BEI UNSEREN SÜDTIROLER FREUNDEN

Musikkapelle verbringt ein Wochenende in Welsberg

Schon seit langem pflegt die Musikkapelle Kiefersfelden eine Freundschaft mit der Musikkapelle aus Welsberg / Südtirol. Am Wochenende 8.-9. Juli statteten die Kieferer ihren Südtiroler Kollegen wieder einen Besuch ab.



Auf der „Brunnenwiesen-Alm“ verbrachten die Musikanten einen geselligen Nachmittag und Abend bei wunderschönem Wetter, sehr guter Bewirtung und viel Musik.

Am Sonntag gestalteten beide Kapellen dann gemeinsam die Margarethen-Prozession musikalisch und spielten auch beim Fest im Anschluss noch fleißig auf, bis die Kieferer dann wieder die Heimreise über den Brenner antreten mussten.

Der Ausflug war ein tolles Erlebnis für alle – und die Kieferer Musikanten freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch der Welsberger im nächsten Jahr!

TRADITIONELLES BROADWAY-KONZERT

Am Do., 13.07., fand im Kurpark das mittlerweile schon traditionelle Broadway-Konzert in Kiefersfelden statt. Gemeinsam mit der Musikkapelle traten Nachwuchskünstler aus den Vereinigten Staaten auf, die hier in Kiefersfelden unter der Leitung von Bruce Earnest im Institut IPAI („International Performing Arts Institute“) in den Bereichen Oper, Tanz und Musical ausgebildet und gefördert wurden.

Die zahlreichen Zuhörer im Kurpark erlebten einen abwechslungsreichen und künstlerisch anspruchsvollen Konzertabend, der durch eine Begrüßungsansprache von Bürgermeister Gruber eingeleitet wurde. Höhepunkt am Schluss war der gemeinsame Auftritt aller Sänger, die - begleitet von der Musikkapelle Kiefersfelden - die „Champagnerarie“ aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss zum Besten gaben.





**Zimmerei
KAMMERLOHER
und Schreinerei**

**Wir führen sämtliche Zimmerer-
und Schreinerarbeiten für Sie durch!**

Agger Straße 29 a · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33/30 92 69 · Fax 30 46 390
kammerloher@audorf.de

GEMEINSCHAFTSKONZERT DER JUGENDKAPELLEN

Erstmals trafen sich junge Musikanten und Kiefersfelden, Mühlbach, Ober- und Niederaudorf zu einem gemeinsamen Standkonzert in Oberaudorf, das zuvor geplante Konzert im Kurpark Kiefersfelden musste leider witterungsbedingt abgesagt werden.

Den Anfang machte die Bläserklasse der Grundschule Oberaudorf, bevor die Jugendmusik Oberaudorf Kostproben ihres Könnens abgab. Danach war der Nachwuchs der Musikkapelle Kiefersfelden an der Reihe und zeigte mit dem „Gamsgebirgs-Marsch“, „Irish Dream“ und „Junge Tenöre“ einen kleinen Querschnitt seines Repertoires auf.

Höhepunkt des sehr gut besuchten Konzerts war jedoch das gemeinsame Spiel beider Jugendkapellen, wobei ein deutlicher Schwerpunkt auf Musical- und Filmmusik gelegt wurde: Mit „Nesaja“, „Disney Film Favourites“ und „Blues Brothers“ demonstrierten die jungen Musikanten eindrucksvoll ihren

schon sehr beachtlichen Leistungsstand. Auch der momentan sehr populäre „Abel-Tasman-Marsch“ wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Mit „I Dreamed a Dream“ und dem „Heimatland-Marsch“ ging ein sehr abwechslungsreicher Konzertabend zu Ende.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an die Nachwuchsmusikanten für ihren Einsatz!



VORANKÜNDIGUNG FÜR 2018:



Kaiser Oktavianus

oder: „Die unschuldig mit ihren Kindern
in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“

Das aktionsreichste und mit besten Kritiken überhäufte Werk haben die Ritterschauspiele als Jubiläumsstück zum 400-jährigen Bestehen des Volkstheaters in Kiefersfelden ausgesucht. Erfolgsautor Josef Georg Schmalz verknüpft auf besonders brillante Art die Handlungsstränge immer wieder neu. Das hochdramatische Geschehen ist damit für das Publikum spannend und zugleich unterhaltsam.

Jubiläumsvorstellung

Samstag, 28. Juli 2018 – 17 Uhr

Weitere Aufführungen:

Samstag um 19 Uhr

am 4., 11., 18. und 25. August, 1., 8. und 15. September.

Sonntag um 13.30 Uhr am 19. August, 2. und 16. September

Freitag um 19 Uhr am 24. August

Samstag, 05.05.2018

400 Jahre Volksheater

Festakt im Theaterhaus

Festzug ins Festzelt mit
anschließender großer Jubiläumsfeier



Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden

Mit der richtigen Lösung können die Teilnehmer am Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden eine Familienkarte für den Besuch einer Theatervorstellung 2017 gewinnen.

Die richtige Lösung ist bis zum 15.09.2017 auf eine Postkarte zu schreiben und an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu senden.

Mitwirkende und Mitglieder der Ritterschauspiele Kiefersfelden sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Einfach mitmachen und gewinnen!

Preisfrage:

Wer ist der Haus- und Hofautor
der Kieferer Ritterspiele?

Beim Preisausschreiben in der Juni-Ausgabe
der Kieferer Nachrichten war die richtige Antwort:

4 Stück (Freie Gegend, Wald, Zimmer, Saal)





Heimatbühne Jugend sorgte für beste Unterhaltung mit „Aus Versehen Mord“



Im Juni fanden die fünf Aufführungen der Jugendgruppe der Heimatbühne Kiefersfelden in der Turnhalle statt. Die fleißige Probenarbeit zahlte sich aus und die gelungene Inszenierung sorgte für heftige Lacher und begeisterten Applaus beim Publikum. Leider konnten sich nur sehr wenig Leute aufrufen, zu einer der Vorstellungen in die Turnhalle zu kommen, und die jungen Darsteller rund um das Team von Anni Appel, Ramona Astner und Peter Hampf hätten beileibe mehr Zuschauer verdient. Vom Bühnenbild über die absolut gelungenen schauspielerischen Leistungen der Spielerinnen und Spieler bis hin zur Verpflegung mit Brotzeiten musste das Publikum nichts vermissen und die Jugendlichen der Heimatbühne blühten geradezu auf in ihrer Spielfreude bei dem Stück über die Geschichte der Wellnesshotel-Besitzerin Agatha, die aus Versehen ihren Freund Erik ins Jenseits befördert hatte oder das zumindest denkt. Dieser musste einen Akt lang zusammengerollt im Fleckerlteppich verbringen, wird anschließend mit Hilfe Henriettes, der guten

Seele des Hotels, in die Tiefkühltruhe gesteckt (damit er nicht verweset) und irrt dann wieder zu sich gekommen völlig kopflos durch das Hotel. In der Zwischenzeit jagen der pflichtbewusste Polizist Bert, der das Verschwinden Eriks schon bemerkt hatte, und die durch einen Sturz über die in den Teppich gewickelte „Leiche“ etwas arg kurzsichtig gewordene Detektivin Larissa der Heiratsschwindlerin Amalia hinterher, die sich im Hotel eingeknistet hat. Und so richtig chaotisch wird die Geschichte durch die beiden trinkfreudigen Kegeldamen Frieda und Anneliese, die offenbar auch noch Leichenteile durchs Hotel tragen. Doch wie bei jeder guten Krimikomödie löste sich am Schluss auch hier jegliches Durcheinander in Wohlgefallen auf - nur die Frage, ob Erik seine Agatha nach wie vor heiraten würde, blieb letztlich noch ungeklärt.

Die Heimatbühne Jugend bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Erfolg beigetragen haben, sowie ganz besonders bei den Zuschauern.



Neue Dinner-Krimi-Komödie der Heimatbühne Kiefersfelden beim Ochsenwirt!



Nach dem großen Erfolg der letzten Dinner-Krimi-Komödie „Der Rest ist Schweigen“ legt die Heimatbühne Kiefersfelden im Team mit dem Oberaudorfer Ochsenwirt gleich wieder nach und befindet sich schon wieder mitten in den Probenarbeiten zum neuen Restaurant-Krimi „Mord hat keine Kalorien“.

Dieses Mal trifft die Diagnose Mord den Küchenchef Maître Marc André mit einem Messer im Rücken, und das ausgerechnet jetzt, wo doch so viele Gäste im Restaurant auf den versprochenen Gaumenschmaus warten. Der Chef de Service ist der Verzweiflung nahe, die Küchenhilfe ist in der Küche nicht wirklich eine Hilfe, doch da naht die Rettung in Form einer Restaurant-Kritikerin, die kurzerhand die Küche übernimmt, so dass zumindest das Publikum nicht verhungern muss. Auch die Polizei ist mittels einer Kommissarin gleich vor Ort und beginnt mit den Ermittlungen. Schnell wird klar, hier ist gar nichts klar. Alle hätten ein Motiv, den unbeliebten Koch getötet zu haben.

Ermitteln Sie doch mit und freuen Sie sich auf ein weiteres Gourmet-Schmankerl in 4 Gängen vom und beim Ochsenwirt in Oberaudorf.

Die Aufführungstermine sind Donnerstag 12.10, Freitag 13.10., Freitag 20.10., Freitag 27.10., Samstag 28.10. und Montag 30.10.2017. Die Dinner-Krimi-Komödie beginnt um jeweils 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr), dieses Mal im Saal vom Ochsenwirt. Der Eintrittspreis inklusive 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif beträgt 39,- Euro. Kartenvorverkauf ab sofort beim Ochsenwirt Oberaudorf (Tel. 08033-30790), in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden (Tel. 08033-976527) und in der Tourist-Information Oberaudorf (30120) sowie an allen München-Ticket Vorverkaufsstellen (zzgl. VVK-Gebühr).

Wir, das Team vom Ochsenwirt und der Heimatbühne Kiefersfelden, freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!



Trotz Regen: Heimatbühne und Wichtl garnieren das Kieferer Dorffest



Das Kieferer Dorffest am 1. Juli begann eigentlich noch recht trocken, doch schon am frühen Nachmittag setzten heftige und andauernde Regenschauer ein.

Aber die tapferen Besucher ließen sich den Spaß trotzdem nicht nehmen und erst recht nicht die Teams der Heimatbühne Kiefersfelden, der dazugehörigen Jugend und der Kieferer Wichtl. Im Zelt der Wichtl konnte sich Jung und Alt mit Glitter-Tattoos

und vielen verschiedenen farbenfrohen Gesichtsmalereien schmücken lassen und die auf Wunsch dazu angefertigten Fotos zum sofort Mitnehmen sorgten auch bei den Erwachsenen für viel Spaß.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich bis spät in den Abend die Heimatbühne Kiefersfelden mit heißen Würstln und sehr g'schmackigen Hendln frisch vom Grill.



Heimatbühne Kiefersfelden
Seit 1950 - Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf

Mord hat keine Kalorien

Dinner-Krimikomödie in vier Gängen
von Renato Salvi



Aufführungstermine

Do 12.10.17	Fr 27.10.17
Fr 13.10.17	Sa 28.10.17
Fr 20.10.17	Mo 30.10.17

jeweils um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
im Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf

Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 39,- €
Kartenvorverkauf:
Ochsenwirt Oberaudorf
Tel. 0 80 33-3 07 90, info@ochsenwirt.com
Kaiser-Reich Info Kiefersfelden
Tel. 0 80 33-97 65 27, info@kiefersfelden.de
Tourist-Information Oberaudorf
Tel. 0 80 33 - 3 01 20, info@oberaudorf.de
sowie an allen München-Ticket Vorverkaufsstellen (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

www.kulturschmankerl.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



suchen dringend Burschen ab 13 Jahre FÜR EIN RITTERSCHAUSPIEL AUF DER RITTERBÜHNE!

Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Ritterschauspiele Kiefersfelden bringen die Kieferer Wichtl in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne-Jugend im Juni 2018 das Ritterstück „Kaiser Oktavianus“ in kindgerechter Fassung in der „Comedihütte“, dem Theaterhaus der Kieferer Ritterschauspiele, zur Aufführung.

Dafür suchen die Wichtl noch dringend nach männlichen Darstellern, also Burschen ab 13 Jahren, die bei dem Theaterstück für Kinder mitwirken wollen.

Bitte liebe Jungs - traut euch und meldet euch bei Conny Schrott, Tel. 7412 oder via WhatsApp unter 0174-7624980.

Theaterspielen macht echt Spaß, überzeugt euch davon! :-)



ASV Kiefernfelden Abteilung Fußball (Junioren)



D1-JUGEND HOLT DEN MEISTERTITEL

18 Spiele, 18 Siege und 118:12 Tore! Das Team um die Trainer Sven Isselhost, Albrecht Zöllner und Michael Skibinski spielte eine herausragende Saison und schafft somit den Aufstieg in die Kreisklasse ... Gratulation!!!



Rg.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt
1	ASV Kiefernfelden	18	18	0	0	118:12	106	54
2	SV Pang U13a	17	14	1	2	111:7	104	43
3	SV Riederling	17	11	1	5	66:23	43	34
4	FV Oberaudorf	17	9	1	7	41:32	9	28
5	JFG Oberes Inntal II	17	8	2	7	49:58	-9	26
6	JFG Inn-Achental 2 (SG)	17	8	1	8	67:27	40	25
7	Raubling/Großholzhausen/Nicklheim II	10	6	2	10	34:56	-22	20
8	WSV Aschau i.Ch.	17	3	2	12	51:56	-5	11
9	(SG) Feinbach / Au II	17	3	1	13	13:113	-100	10
10	ESV Rosenheim 2	17	0	1	16	3:169	-166	1

E1 IST INNGAUCUP-SIEGER



Hurra Turniersieg!!! Nach einer eher durchwachsenen Punkterunde nahmen der 2006er Jahrgang dieses Wochenende am 10. Inngaucup in Neubeuern teil. In der Vorrunde steigerten wir uns nach einem 1:1 gegen Neubeuern von Spiel zu Spiel und konnten die Spiele gegen Gröbenzell und Frasdorf gewinnen. Nach Vorrundenplatz 1 spielten die Jungs nun im Halbfinale gegen Inchenhofen und gewannen nach starkem Spiel mit 3:0. Mit lautstarker Unterstützung der E-2 Jugend und den mitgereisten Eltern der E-1 und E-2 stand es im Finale gegen Gröbenzell 0:0. Das Elfmeterschießen musste entscheiden. Es war sehr spannend und durch zwei gehaltene Elfmeter von unserem 2008er Torwart Nicklas und der geschlossenen Mannschaftsleistung des Teams holte sich die E-1 verdient den Turniersieg. Kommende Saison viel Glück allen 2006er Kindern in der D-Jugend Kreisklasse!
Euer Trainerteam Mane, Horst und Helmut

LEO AUF DEM GIPFEL

Unser F-Jugend Kicker Leo Skibinski bewies auf dem Kieferer Dorffest, dass Fußballer neben spielerischen und kämpferischen Fähigkeiten auch Gleichgewichtssinn und Konzentration besitzen. Auf unglaubliche 32 Biertragerl konnte sich Leo hocharbeiten (über 9m!!!) und holte sich damit den inoffiziellen Titel des „Biertragkraxelkönigs“.



DFB-MOBIL IM KOHLSTATTSTADION

Das DFB-Mobil machte Halt bei uns in der Kohlstatt, um Werbung in Sachen Fußball zu machen und die Fußballvereine zu unterstützen, zukünftige Herausforderungen rund um Training und Taktik zu meistern. Dazu demonstrierten die DFB-Trainer unseren Übungsleitern, wie man ein interessantes Training mit den jungen Nachwuchskickern der F- und E-Jugend durchführen kann.



ASV-BAMBINIS ÜBERZEUGEN IN NIEDERNDORF

Unsere Jüngsten (JG 2011) konnten bei einem Turnier in Niederndorf von zehn Mannschaften einen guten 4. Platz erzielen.



Unsere Minis mit Trainerin Johanna



Itelio-Cup

ITELIO CUP SIEGER 2017: TSV 1860 ROSENHEIM

Der Itelio-Cup, ein Turnier der Fußball-U11-Mannschaften, bleibt ein weiteres Jahr beim TSV 1860 Rosenheim, der in einem spannenden Finale aber erst in der Verlängerung den Konkurrenten von der SpVgg Unterhaching mit 2:1 besiegen konnte. Zuvor hatten sich die teilnehmenden 16 Mannschaften in der Kohlstatt-Arena in Vor- und Zwischenrunde sowie im Halbfinale für die Finalsspiele um den 3. Itelio-Cup, den der letztjährige Titelträger TSV 1860 Rosenheim wieder in die Kiefer mitgebracht hatte, qualifizieren müssen.

Dabei sahen die vielen Zuschauer spannende Spiele, in denen sich zumeist die Favoriten aus München, Augsburg, Rosenheim oder Unterhaching durchsetzen konnten. Wegen eines kräftigen Regenschauers wurden die Platzierungsspiele dann im verkürzten zeitlichen Modus von 12 Minuten ausgetragen. Hier setzte sich im Spiel um Platz 15 der TSV Siegsdorf mit 1:0 gegen den FV Oberaudorf durch. 3:1 für den österreichischen Gast vom SV Thiersee gegen den ASV Happing endete der Kampf um Platz 13 und Elfter wurde der TuS Traunreut, der den ASV Großholzhäuser 5:0 besiegte.

Großer Jubel kam auf, als die U11 des gastgebenden ASV Kiefersfelden mit 1:0 dem SV Nußdorf das Nachsehen gab und im Endklassement Rang neun belegte. Den siebten Platz erkämpfte sich der SBC Traunstein, der sich nach packendem Verlauf der Partie erst im Sieben-Meter-Schießen mit 2:0 gegen den SB Rosenheim durchsetzen konnte und Platz fünf ging an den Nachwuchs des Bundesligisten FC Augsburg, der den SV Westerndorf mit 2:0 niederhielt.

Bei nunmehr strahlendem Sonnenschein dann das kleine Finale, in dem sich die U11 des Deutschen Meisters FC Bayern München und des ESV München gegenüber standen. Hier ließ der zuvor sichtlich enttäuschte FCB dem Konkurrenten aus der Landeshauptstadt keine Chance und gewann verdient mit 5:1. Das mit großer Spannung erwartete Endspiel zwischen dem TSV 1860 Rosenheim und der SpVgg Unterhaching hielt was es versprach. Beide Mannschaften mit ihren vielen Talenten schenkten sich nichts, Tore blieben aber zunächst Mangelware. Erst in der 14. Minute gelang dem Titelverteidiger aus der Kreisstadt die Führung, doch Unterhaching konterte postwendend und glich per Foul-Siebenmeter aus.

So ging es in die Verlängerung, in der die 60-er noch einmal das Tempo verschärften und schließlich durch das Tor des Tages von Tim Strasser mit 2:1 siegten. Riesenfreude dann beim Titelverteidiger, der den Riesenpott in Empfang nahm und diesen Erfolg abschließend mit Betreuern, Eltern und Freunden ausgelassen feierte.

Die sportliche Mammutveranstaltung die schon morgens um 10 Uhr begann und erst gegen 17 Uhr endete, war wieder bestens vom ASV Kiefersfelden organisiert worden. Während es auf den beiden hervorragend präparierten Kleinfeld-Rasenplätzen teilweise fußballerische Filigrankost zu sehen gab, hatten die vielen fleißigen Hände im ASV für Besucher und Spieler ein köstliches Angebot an Speis und Trank bereitet, so dass keine Wünsche unerfüllt blieben.

3. Itelio Cup 2017 - emotions and team spirit



Unsere Kieferer Jungs erzielten einen tollen 9. Platz und hatten sichtlich Spaß – ein super Film zum Itelio-Cup ist auf unserer Homepage zu sehen ... und auf Facebook ... und auf YouTube ... und und und



Da ist er ja – die U11-Kicker des TSV 1860 Rosenheim und der gewonnene Itelio-Cup in der Mitte



Riesengroß war die Freude bei Mannschaft und Betreuern nach der erfolgreichen Titelverteidigung



Tim Strasser (re.) erzielte in der Verlängerung das Siegtor für die 60-er (alle Fotos Hoffmann).



Seniorenmannschaften starten in die Saisonvorbereitung



Nach einem Jahr des Neuanfangs mit unserem Trainergespann Christian Müllauer, Robert Hager sowie Michael Schmitt konnte die 1. Mannschaft trotz eines absoluten Fehlstarts mit 4 Niederlagen am Stück eine zufriedenstellende Saison abliefern und als Vierter die Saison beenden.

Heuer will man den Start nicht verpassen und von Anfang an oben mitspielen. Vom letztjährigen Kader hat man nur Silvano

Dalla Torre wegen Karriereende verloren. Ansonsten kamen zwei Spieler aus der eigenen Jugend nach und auch der ein oder andere Fremdzugang lässt hoffen.

Man setzt auf ein gut eingespieltes Team mit viel Ehrgeiz und Willensstärke. Auch der neu gewonnene „Kieferer Geist“ soll dazu beitragen, sich im Kampf um die Meisterschaft beziehungsweise dem Relegationsplatz mit einzubringen.

SPIELPLAN HINRUNDE 2017/2018

1. MANNSCHAFT - A-KLASSE

Sa., 05.08.	16.00 Uhr	H	TuS Bad Aibling II
Di., 15.08.	14.00 Uhr	A	TSV Hohenthann
Sa., 19.08.	16.00 Uhr	H	SC Höhenrain
Sa., 26.08.	14.00 Uhr	A	FV Oberaudorf
Sa., 02.09.	16.00 Uhr	H	TuS Raubling II
So., 10.09.	15.00 Uhr	A	TSV 1932 Aßling
Sa., 16.09.	16.00 Uhr	H	SV DJK Kolbermoor II
Sa., 23.09.	17.00 Uhr	A	SV Ostermünchen II
Sa., 30.09.	16.00 Uhr	H	TSV Brannenburg
Di., 03.10.	16.00 Uhr	H	SV Bad Feilnbach
Sa., 07.10.	15.00 Uhr	A	TuS Großkarolinenfeld
Sa., 14.10.	16.00 Uhr	H	SV Tattenhausen
Sa., 21.10.	16.00 Uhr	H	TSV Hohenthann
Sa., 28.10.	19.00 Uhr	A	TuS Bad Aibling II
Di., 31.10.	14.30 Uhr	H	SV Ostermünchen II

2. MANNSCHAFT - C-KLASSE

So., 13.08.	16.00 Uhr	A	SV DJK Götting II
Di., 15.08.	16.00 Uhr	A	TSV Hohenthann II
Sa., 19.08.	18.00 Uhr	H	ASV Au III
Sa., 26.08.	16.00 Uhr	A	FV Oberaudorf
So., 10.09.	15.00 Uhr	A	SC 03 Pullach e.V.
Sa., 16.09.	13.30 Uhr	H	FC Wolga e.V.
Sa., 23.09.	14.00 Uhr	A	ASV Flintsbach II
Fr., 29.09.	19.00 Uhr	H	TSV Brannenburg II
Di., 03.10.	13.30 Uhr	H	FC Nicklheim II
Sa., 07.10.	17.00 Uhr	A	TuS Großkarolinenfeld II
Sa., 21.10.	13.30 Uhr	H	TSV Hohenthann II
Di., 31.10.	12.00 Uhr	H	ASV Flintsbach II
Sa., 04.11.	12.00 Uhr	H	SV DJK Götting II

H = Heimspiel A = Auswärtsspiel

Änderungen bleiben vorbehalten. Stand 07/2017

Ju-Jutsu Kiefersfelden

KINDER- UND JUGENDPRÜFUNG IN DER JU-JUTSU-ABTEILUNG

Trotz hervorragendem Wetter und Abschlussprüfungen in den Schulen stellten sich 30 Prüflinge aus Jugendgruppe und Kindergruppe III der Prüfung zum nächst höheren Gürtel im Ju-Jutsu. Die Vorbereitung durch die Trainer Sonja Schmid und Thomas Zach zeigte den entsprechenden Erfolg; keiner der angetretenen Prüflinge musste ohne einen neuen Gürtel nach Haus geschickt werden. Alle haben bestanden und können mit Stolz die neue Farbe tragen.



In der Jugendgruppe erhielten Hirzinger Franzi, Theißig Anna und Naseri Abdullah den gelben Gürtel. Benedict Lenard, Christoph Büchele, Elisabeth und Franzi Englmeier, Steffi Jerger, Marco Keiler und Martin Obwieser den orangenen Gürtel. Den 3. Kyu und damit den grünen Gürtel dürfen sich Veronika Englmeier, Jan Hansen, Sarah Keiler, Sebastian Lermann, Dominik Weidlich, Julius Weiß und Larissa Wunderlich umbinden.

Allen Kindern und Jugendlichen gratuliert die Abteilung Ju-Jutsu nochmals zur bestandenen Prüfung.

IN DIE WOLKEN UND ZURÜCK!

Mit einem Ausflug in den Skyline-Park in Bad Wörishofen eroberten die Kindergruppen II und III die schwindelnden Höhen. Insgesamt 40 Kinder fuhren Anfang Juli bei bestem Parkwetter in den Skyline Park. Organisiert hatte den Ausflug Abteilungsleiter Thomas Zach. Die Plätze im Bus waren schnell vergeben. Unzählige Fahrgeschäfte mit Achterbahnen und Schaukeln warteten auf die Kieferer Ju-Jutsuka und manch Mutiger machte sich auch auf in den neu angelegten Kletterpark.

Gegen Mittag trafen sich die Kleingruppen zum gemeinsamen Essen und tauschten gleich die Ergebnisse über die bereits besuchten Fahrgeschäfte aus. Die Schlacht mit den Wasserbomben

musste leider ausfallen, da der Animateur erkrankt war und somit der Stand nicht besetzt. Kurzum traf man sich an der großen Schiffschaukel zum Wettschaukeln und alle hatten riesig Spaß.

Die Rückkehr nach Kiefersfelden fiel dem einem oder der anderen schwer, da ja noch nicht alle Fahrgeschäfte besucht wurden. Somit steht einer Wiederholung für die kommenden Jahre nichts im Wege. Alles in allem wieder eine gelungener Kinderausflug der Abteilung Ju-Jutsu.



WSV Langlauf-Kids mit viel Spaß im abwechslungsreichen Sommertraining



Auch in dieser Sommersaison zeichnet sich der „Trainingsplan“ durch viel Abwechslung aus. Nur ein einziges Mal spielte der Wettergott nicht mit und das Training musste auf Grund wirklich üblen Wetters abgesagt werden.

Ansonsten wurden unter anderem die Bereiche Koordination und Kondition beim In(n)linern oder auch im Motorikpark in

Kufstein tatkräftig trainiert. Beim „Skigang“ hinauf zum Buchberg und beim Lauf auf den Nußberg stand dementsprechend das Konditions-Training im Vordergrund. Bei allen vergossenen Schweißperlen bleibt aber auch diesmal wieder das Fazit eines gelungenen und mit viel Freude durchgeführten Sommertrainings.





MTG Kiefersfelden



STOCKERLPLÄTZE FÜR MTG KIEFERSFELDEN

Süddeutsche Meisterschaft in Kiefersfelden

Leistungen auf höchstem Niveau zeigten am vergangenen Wochenende die Teilnehmer des 6. und 7. Laufs zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft in Kiefersfelden.

In der Vorbereitung wurden mehrere neue Sektionen in der Schöffau mit hohen Kabeltrommeln, Beton Legosteinen und Baumstämmen gebaut, was auf ein anspruchsvolles Niveau hindeutete.

Über 80 Starter zeigten bei herrlichem Sommerwetter akrobatische Leistungen auf dem Trialrad.

Die einheimischen Fahrer der MTG Kiefersfelden konnten kräftig beim Kampf um die Podestplätze mitmischen und einige Siege einfahren. Im Nachwuchsbereich starteten viele neue Fahrer der MTG Kiefersfelden und die Eltern fieberten mit.

Raphael Zehentner, in der höchsten Klasse „Elite“ startend, musste sich am ersten Wertungstag nur Jonathan Sandritter vom MSC Schatthausen geschlagen geben. Am zweiten Tag konnte sich Raphael jedoch steigern und fuhr einen souveränen Sieg ein.



Sein Bruder Noah Zehentner, Klasse Jugend, konnte an beiden Tagen sehr sicheres und konzentriertes Trial zeigen und fuhr einen Zweifachsieg ein.

Der freiwillig in der höheren Altersklasse „Schüler“ startende Jonas Zeh, kämpfte sich an beiden Tagen beständig an die Spitze heran. Am ersten Wertungstag noch auf dem 5. Platz, konnte er am Sonntag mit einer sehr konzentrierten Fahrweise seinen 1. Podestplatz der Saison als Zweiter einfahren.

Sein Bruder Luis Zeh, jüngerer Jahrgang der Klasse U11 konnte am Samstag zeigen dass er bereits gute Trialtechnik beherrscht und wurde mit dem 3. Platz belohnt. Mit einigen Konzentrationsfehlern am Sonntag konnte er trotzdem noch den 5. Rang erreichen.

Xaver Grübler, Klasse U9, setzte sein Können aus dem Training gut um und belegte an beiden Tagen den 2. Platz. Sein Teamkollege Elias Käsemann-Wilke konnte stolz auf den 3. und 4. Platz sein.

Die weiteren Ergebnisse:

Klasse Fortgeschrittene:

David Zeißel 7. / 10. Platz

Paul Brachtl 9. / 9. Platz

Klasse Anfänger:

Patrich Bialucha 3. / 3. Platz

Klasse U9:

Benjamin Bialucha 6. / 5. Platz

Paul Peckmann 9. / 8. Platz

Matteo Lehmann 10. / 9. Platz

Zeno Rumpfinger 11. / 11. Platz

Das nächste Großereignis der MTG-Fahrradtrialer war Mitte Juni die Deutsche Meisterschaft in Rüsselsheim.

JONAS ZEH IST DEUTSCHER POKALSIEGER

Drei Podestplätze für Fahrradtrialer der MTG Kiefersfelden

Der nationale Höhepunkt im Fahrradtrial fand im hessischen Rüsselsheim im Rahmen des Hessentags statt. Die besten Fahrer Deutschlands trafen sich dort um ihre Meister, angefangen von der Kinderklasse U 11 bis zur Eliteklasse, zu ermitteln. Das Wetter zeigte sich an beiden Wochenenden für die 4 Starter der MTG Kiefersfelden von seiner besten Seite.

Von Beginn an voll konzentriert ging Jonas Zeh in der Klasse U13 20 Zoll in seinen Wettkampf. Er konnte sich in den ersten beiden Runden mit einer sehr ruhigen und technisch sicheren Fahrweise etwas von der Konkurrenz absetzen. In der letzten Runde schaffte er es, trotz eines groben Fehlers einen zwar knappen aber verdienten Sieg nach Hause zu fahren. Dieser Deutsche Pokaltitel ist zugleich seine Starterlaubnis als Jahrgangsbester für die Weltjugendspiele im August in Dänemark.

Sein jüngerer Bruder Luis Zeh konnte seine Trainingsfortschritte gut im Wettkampf umsetzen. Als jüngerer Jahrgang in der Klasse U11 startend, schaffte er einen beachtlichen 4. Platz und darf somit erstmalig bei den Weltjugendspielen starten.

Noah Zehentner startete in der Klasse Jugend und zeigte im Halbfinale eine starke Leistung. Im Finale mit den vier besten Fahrern übersah er leider ein Tor und landete ganz knapp auf Rang 3.

Am 2. Wochenende zeigte Raphael Zehentner als 26-Zoll Spezialist im Halbfinale der Klasse Junioren technisch einwandfreies Trial und konnte als Führender in das Finale einziehen.

Leider hatte er dann etwas Pech, rutschte an einem Baumstamm wegen einer sich lösenden Rinde ab und stürzte beim Befahren eines Balkens in den künstlichen Teich.

Die letzten beiden Finalsektionen bewältigte er fehlerlos und wurde deutscher Vizemeister.

Mit diesen Erfolgen im Rücken, können die vier MTG`ler die nächsten Wettkämpfe auf internationaler Ebene mit viel Selbstvertrauen in Angriff nehmen.





Zwei schöne Ausflüge des Radfahrvereins Edelweiß Concordia



VEREINSAUSFLUG INS SALZKAMMERGUT 23. MAI 2017 FAHRT MIT DEM „BRATLZUG“!

Abfahrt 8.00 Uhr beim „Bergwirt.“ Der Bus war mit 50 Teilnehmern gerammelt voll. Das Wetter in Ordnung, die Stimmung auch gut, also auf geht's! Fahrt auf der Autobahn über Salzburg nach Gmunden. Um 11.00 Uhr begann die Fahrt mit der Traunsee-Bahn durch die wunderschöne Landschaft des Salzkammergutes nach Kirchham. Dort konnten wir Hausmannskost vom Feinsten genießen. Köstlicher kann man das Salzkammergut nicht erleben.

Am Nachmittag war die Rückfahrt von Kirchham nach Gmunden. Die Stadt liegt am Nordufer des Traunsees und wird vom Traunstein überragt, dessen steile Felswände direkt in den See abfallen. Vor unserer Heimreise hatten wir noch einen kurzen Aufenthalt in der Keramikstadt an Österreichs tiefstem See. Der Astl-Bus brachte uns wieder wohlbehalten in die „Kiefer“ zurück.

2. RADLAUSFLUG NACH FEILNBACH AM 18. JUNI 2017 MIT UNSEREM BÜRGERMEISTER

Es war ein herrlicher Tag als wir uns am Rathausplatz zur Abfahrt trafen. 17 Radlerinnen und Radler machten sich zusammen mit Hajo Gruber auf den Weg. Bei der Reisacher Brücke wartete Martin Lederer jun. auf uns, er hatte sich also doch für's Mitfahren, entschieden, super! Am Inn-Damm rollten wir dann weiter bis zum Abzweig „Flintsbach“. Wir überquerten die Bundesstraße und fuhren entlang des ehemaligen Segelflugplatzes bis wir dann rechts nach Degerndorf – Brannenburg abbogen. Kurz nach dem Brannenburg Schloss führte uns der Radweg zuerst leicht bergab, dann durch schattigen Wald in Richtung Litzldorf. Wir kamen an einem Schwimmbad vorbei. Hier war die Versuchung groß ins Bad zu gehen, aber nach dem wir sahen was los war, war die Versuchung schnell vorbei und wir begnügten uns mit dem Fahrtwind.

Es war auch nicht mehr weit, nach zwei – drei Kilometern lud uns ein herrlich schattiger Biergarten ein. wir waren beim „Niederhell“. Zur Moismühle wären es noch ca. 3 km - ach was, wir bleiben hier! Der Durst und vielleicht auch etwas Hunger waren das stärkere Argument zum Bleiben! Es wurde ganz gemütlich! So gegen ½ 3 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück, nicht ohne vorher noch zu beschließen beim Cafe Daiser einzukehren auf einen Cappuccino und ein gutes Stück Kuchen. Zu unserer Freude spendierte Hajo noch ein „Glaser!“ Gut gestärkt machten wir uns dann auf den Heimweg. So gegen 18 Uhr verabschiedete Vorstand Robert Wünsche dann am Rathausplatz, dem Endpunkt der Radltour, die Teilnehmer und bedankte sich bei Bürgermeister Hajo Gruber für dessen Teilnahme.

Es war ein gelungener Ausflug, der alle begeisterte. Wichtig war, wir waren wieder gut zu Hause angekommen und somit war es wieder einmal ein schöner Tag.

Vereinsausflug Salzkammergut



Radlausflug nach Bad Feilnbach





Junge „Kapitäne“ für Innfähre gesucht

KANU/KAJAK-CLUB KIEFERSFELDEN UNTERNAHM

142 AUSFAHRTEN AUF 4.800 KILOMETERN GEWÄSSER



Seit fast 20 Jahren betreibt der Kanu/Kajak-Club Kiefersfelden (KCK) die Innfähre zwischen Bayern und Tirol. Allein im vergangenen Jahr wurden von April bis Oktober über 1400 zahlende Gäste befördert. Jetzt sucht der rührige Verein junge Leute, die sich als „Kapitän“ ausbilden lassen möchten.

Die nach alter Handwerkskunst hergestellte, aus Lärchenholz angefertigte 11 m lange und 2,80 m breite Fähre bietet 12 Fahrgästen und zusätzlich Fahrrädern Platz. Sie wird an einem Hochseil sicher zwischen dem deutschen Kiefersfelden und dem österreichischen Ebbs geführt. Kiefersfeldens 3. Bürgermeister Ralf Wieser: „Ohne den KCK könnten wir diesen Service, der auch von unseren Gästen hoch geschätzt wird, nicht durchführen“. Fahrwart Heiner Gläser: „Zur Aufrechterhaltung des Betriebs suchen wir junge Fährleute, die dann entsprechend ausgebildet werden.“ Mehr dazu unter www.kanu-club-kiefersfelden.de

Auf der Jahreshauptversammlung freute sich 1. Vorsitzender Thorsten Weigelt über die Erhöhung der Mitgliederzahl auf 113. Gleichzeitig beklagte er, dass nun eine Eintrittspauschale für die Benutzung des Innsola-Hallenbades fällig wird, die über eine Beitragserhöhung für die Erwachsenen aufgefangen werden müsse. „Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen ist das Training von Fahrtechniken im geschützten Wasserbecken wichtig“, so Weigelt, „das gilt insbesondere für die Eskimorolle, deren Beherrschung für Wildwasserfahrten unerlässlich ist.“

Insgesamt 142 Fahrten auf rund 4800 Kilometer Gewässer unternahmen die Mitglieder des KCK im vergangenen Jahr.

Auch in dieser Saison sind sportliche Wildwassertouren in mittelschweren Gewässern in der Umgebung, Wasserwanderungen in ruhigeren Gewässern im In- und Ausland sowie Kinder- und Jugendfahrten in Begleitung erfahrener Mitglieder geplant.



Ehrung für Heike Merklein, Damen-Vereinsmeisterin beim Kanu/Kajakclub Kiefersfelden – hier mit Kiefersfeldens 3. Bürgermeister Ralf Wieser (re.) und Vorstand Thorsten Weigelt.



Edi Sperl neuer Fischerkönig



Der Fischereiverein Kiefersfelden E.W. Sachs trug sein traditionelles Königsfischen aus. Unter den verschiedenen Vereinsgewässern hatte man sich heuer nach längerer Zeit wiederum für den Hödenauer See entschieden. Sehr zeitig am Morgen begrüßte zweiter Vorstand Stefan Voigt eine bemerkenswerte Anzahl von Petri-Jüngern, die sich ihre Teilnahme auch bei durchwachsendem Wetter nicht nehmen ließen. Nach Bekanntgabe der Regeln durften sich die Hobby-Angler ihre Angelplätze um den See selbst aussuchen. Jeder hatte sein eigenes Köder-Rezept, um den schwersten Fisch zu täuschen. Für die besten gefangenen Fische wurden zahlreiche und wertvolle Preise ausgesetzt. Mit einem Schuppen-Karpfen von 5,60 kg konnte sich Edi Sperl den Titel des neuen Fischerkönigs unter den aktiven Fischern sichern. Er bekam vom scheidenden Fischerkönig Christian Kolb die Königskette überreicht. Johannes Jennerwein wurde Jungfischer-König mit einem Hecht von 0,90 kg als Nachfolger von Max Reiger. Einen weiteren Preis für das größte gefangene Gesamtgewicht erhielt Franz Sixt. Er erbeutete zwei Karpfen, eine Schleie und zwei Rotfedern mit einem Gewicht von insgesamt 8,0 kg. Harry Herrmann fing einen Karpfen mit 5,50 kg, was knapp unter dem des Königsfisches lag. Peter Prachtl konnte einen Karpfen mit einem Gewicht von 4,950 kg landen. Alle gefangenen Fische wurden einer sinnvollen Verwendung zugeführt.



Von links nach rechts:
Zweiter Vorstand Stefan Voigt, Edi Sperl, Johannes Jennerwein, Jungfischerbetreuer Fred Neumann.

Linedance-Weltrekord in Kaprun

Am Samstag, den 17.6.17, wurde auf der Staumauer von Zell am See / Kaprun in 2.040 m Höhe ein Weltrekordversuch in „Linedance on the Wall“ unternommen.

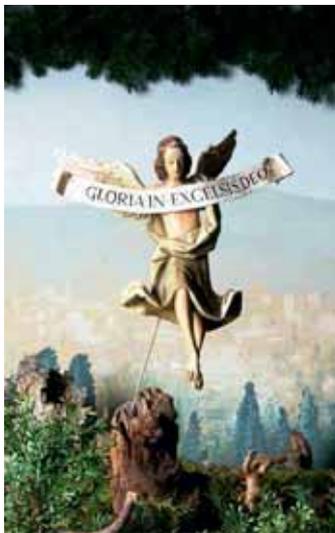
Es traten 672 Tänzer aus verschiedenen Nationen, unter denen sich auch eine kleine Abordnung der Green River Linedancer aus Kiefersfelden befand, an. Nachdem die drei Wertungstänze absolviert waren und nur drei Tänzer disqualifiziert wurden, hatten 669 Tänzer den Weltrekord und somit den Platz ins Guinness Buch der Rekorde geschafft.



Neues von der Kieferer Krippe

Nach dem Abbau der Krippe im Februar trafen sich die aktiven Krippenbauer und die Fördermitglieder im Gasthof Post zu einem gemütlichen Ratsch und Gedankenaustausch über die Krippentradition in Kiefersfelden.

Besondere Beachtung fand bei allen Anwesenden die geglückte Aktion, in der es dem Förderverein gelungen war, die bei „Insidern“ hoch geachteten Krippen der Josefa (Seffi) Pichlmair aus Bernau zu erwerben und dadurch diese künstlerisch wertvolle Sammlung kompakt



für die Nachwelt zu erhalten. Einige der aktiven Krippenbauer standen seit Jahrzehnten in regem Erfahrungsaustausch mit der zwischenzeitlich leider verstorbenen Seffi Pichlmair und so kam es, dass unserem Verein von deren Tochter die Sammlung zu einem sehr fairen Preis angeboten wurde. Dass der Förderverein diesen Kauf tätigen konnte, verdanken wir einzig und allein einigen wenigen „Großspendern“, die auf unsere Anfrage hin sofort und sehr großzügig halfen – aber leider nicht genannt werden wollen. Dieser Wunsch soll uns aber nicht hindern, ihnen an dieser Stelle öffentlich und herzlich unser „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Unsere Krippenbauer werden in den kommenden Monaten entscheiden, ob und welche Teile der Krippensammlung bereits in der kommenden Krippensaison zusätzlich zu unserer Kieferer Krippe öffentlich gezeigt werden können. Gedacht ist hier, u. a. den Kieferer Krippenweg durch unsere Exponate zu bereichern und wenn irgend möglich, auch die zentrale, rund sieben Meter lange Krippe der Seffi Bichlmayr zu zeigen. Lassen wir uns also überraschen!

Für unsere Kieferer Krippe gibt es aus den regulären Vereinsmitteln auch eine Erweiterung: An die Brüder Albrecht und Constantin Hahn erging der Auftrag, vier größenmäßig passende Soldaten und einen neuen Josef für das Bild „Flucht nach Ägypten“ zu schaffen.

Wir bedanken uns bei den Krippenbesuchern, die diese Anschaffung durch viele kleine Spenden ermöglichten, sehr herzlich.

Am 6. Mai stand als nächster Termin die jährliche Hauptversammlung an, da unser Vereinsjahr krippenmäßig bedingt, am 30.4. eines Kalenderjahres endet. Die fällige Neuwahl wurde von Christian König, dem 2. Bürgermeister, geleitet. In offener Abstimmung wurden jeweils einstimmig Irmgard Kurz zum Vorstand, Herbert Mairhofer zum Schriftführer und –neu – Christian Klee zum Kassier gewählt. Toni Böck, der bisher das Amt des Kassiers vorbildlich führte, übergab dieses Amt auf eigenen Wunsch, da ihn bereits sein Einsatz als aktiver Krippenbauer weiter voll in Anspruch nehmen wird. Vorstandschaft und alle Anwesenden dankten Toni Böck und allen aktiven Krippenbauern für ihr großes Engagement und wünschten den Krippenfreunden samt Förderverein viel Erfolg bei ihren Aktionen für die Kieferer Krippe. Ein großes „Vergelt's Gott“ galt den Fördermitgliedern, den Spendern und den Firmen, die finanziell oder mit Material zum Erhalt der Krippe beitragen. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde Christian Klee von der Versammlung offiziell als sechster „Aktiver Krippenbauer“ bestellt. Zusammen mit Siegi Leitner, Toni Böck, Sepp Horn, Herbert Mairhofer und Georg Wallner wird Christian Klee künftig am Auf- und Abbau sowie am Erhalt unserer Krippe aktiv mitarbeiten.

Große Freude löste in unseren Reihen auch die Ankündigung des Bildungswerkes Rosenheim aus, in dessen offiziellem Veranstaltungskalender am 16. Dezember eine Führung speziell zu unserer Kieferer Krippe sowie zu den Krippen in der Hl.-Kreuz-Kirche und über den Krippenweg anzubieten.

Wer Interesse am Krippenbau hat, bzw. weitere Details über Verein oder Krippe erfahren will, ist gerne willkommen, Kontaktdaten siehe www.kieferer-krippe.de oder via Telefon 08033 / 6381.



„Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen. Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 18

Der letzte Kieferer Nagelschmied gestorben von Afra Schulz

(veröffentlicht im „Oberaudorfer Anzeiger“
- Nr. 4 vom 29. Januar 1938)

„Am Dienstag früh 4 Uhr ist im Alter von 86 Jahren Herr Josef Schmutz verstorben. Mit Vater Schmutz ist ein echtes Kieferer Original von uns geschieden. Er war der letzte Überlebende, der einst in Kiefersfelden stark verbreiteten Nagelschmiedzunft. Gerne erzählte der immer humorvolle Greis den Jungen aus jener Zeit, da er selber noch beim Grottnr in Ried und beim heutigen Rainschmied als junger, lustiger Nagelschmiedgeselle in Diensten stand.

Als dann um das Jahr 1880 die zunehmende Industrialisierung dieses Handwerk zum Aussterben brachte, fand Schmutz Arbeit bei der Marmorindustrie Kiefer, wo er noch sein vierzigjähriges Arbeitsjubiläum feiern konnte.

Krieg, Inflation und Arbeitslosigkeit haben den Alten mit rauher Hand angefaßt, seinen goldenen Humor vermochten sie ihm aber nicht zu nehmen. Außer für seine Tabakspfeife schwärmte Vater Schmutz noch für eine etwas absonderliche Beschäftigung - das Stockholzgraben. Noch mit 85 Jahren ging er zum Wurzelstockgraben. Wenn ihm dann eine besonders tief sitzende Wurzel recht warm machte, so war sein Spruch: „Wart nur Manderl, i krieg di scho, du Lump du verdrahter!“ - und er hat auch jeden Stock bezwungen.

Dann kam Gevatter Tod. Ganz langsam hat er sich an den immer noch lebensfrohen heran gemacht. Zuerst nahm er ihm eine Zehe, dann den Fuß. Eine Lebenswurzel nach der anderen schnitt er ihm ab, bis er ihn ganz aus der Erde hatte. Er hat ihm nicht leicht gemacht dem Tod. Der Schmutz-Vater war zäh und verdraht wie die unzähligen Wurzelstöcke, die er gegraben hat. Ganz Kiefersfelden ist in aufrichtiger Trauer und die Beerdigung am Donnerstag in unserem stillen Bergfriedhof bewies so recht, wie beliebt Vater Schmutz bei allen war. So ist nun auch der letzte Kieferer Nagelschmied von uns geschieden. Mit ihm wurde gleichsam ein altes Handwerk - ein Stücke alte Heimat - begraben.

„Gott segne Meister und Gesellen und das ehrsame Handwerk“, das war der Zunftspruch der Nagelschmiede und mit diesem Zunftspruch werden die Zünftigen im Himmel droben unseren Schmutz-Vater, den letzten ihrer Gilde mit Freuden aufgenommen haben.“

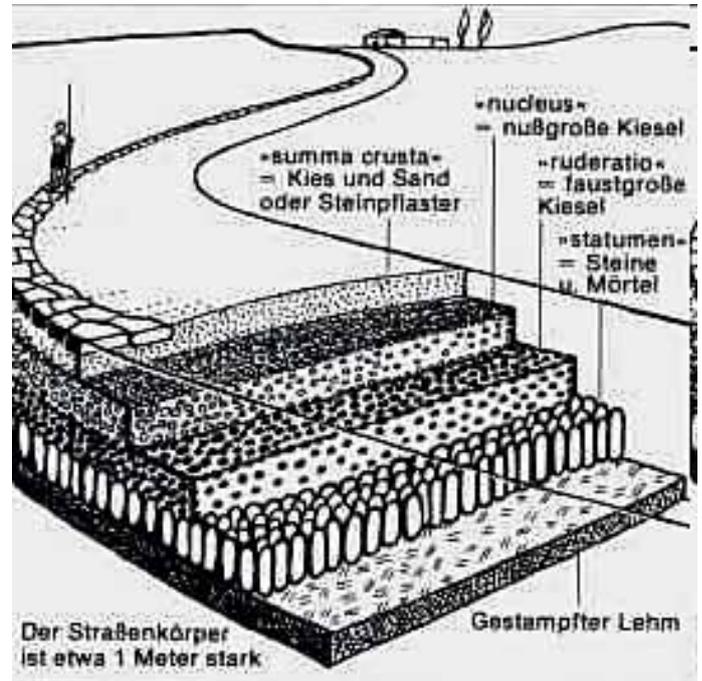


Bei einem Festumzug 1928 in Rosenheim war Josef Schmutz (rechts vorne) als Nagelschmied auf dem Kiefersfeldener Festwagen zu sehen.

Die Bedeutung des Straßenverkehrs in unserer Region.

Dass unsere Region zu den schönsten des Landes zählt, ist ja bewiesen. Nicht umsonst kommen Jahr für Jahr zahlreiche Gäste und buchen nahezu 3 Millionen Übernachtungen pro Jahr. Kamen diese früher mit der Bahn, so ist es heute das Auto, das diese Gäste in unsere Orte bringt. Dennoch war der wichtigste Verkehrsträger von Beginn an, bis in unsere Zeit der Inn, der mittels Kähnen, Plätten und Flößen Mensch, Tier und Waren sowohl flussaufwärts, wie auch abwärts brachte. Die ersten, die sich den Fluss zunutze machten waren die Römer. Sie kamen zur Zeitenwende um Christi Geburt, ab etwa 15 v. Chr. von Rom, Trient und Bozen her, erst über den Brenner nach Wilten, bei Innsbruck, wo das Kastell Veldidena stand. Es diente der Standorticherung und der Logistik sowie dem Nachschub. Weiter führte ihr Weg dann über den Seefeldler Sattel nach Garmisch und in Richtung Augsburg (Augusta Vindelicorum) und Kempten (Campodonum), das auch über den Reschenpass anvisiert wurde. So wurde die Provinz Noricum erreicht und in römische Hand gebracht. Auf der anderen Seite kamen sie über Emona (Ljubljana), im heutigen Slowenien, auch etwa 15 v. Chr. in die Provinz Rätien und nach Juvavum (Salzburg). Von dort aus wurde dann das gesamte Voralpenland eingenommen, das zu der Zeit ausschließlich von den Kelten bewohnt war. In Wilten trafen diese Römer erstmals auf den damals noch sehr ungestümen und stark mäandernden Aeni (Inn). Es war für die damals noch nicht mit solch hohem technischen Niveau ausgerüsteten Römer eine sehr große Herausforderung, diesen wild tosenden Fluss in ihre Pläne mit einzubeziehen. Wir müssen uns vor Augen führen, der Inn war zu der Zeit, vor zweitausend Jahren noch viel wilder und weit mehr Wasser führend als heute. Die Gletscher reichten noch weit in die Täler hinab, was zu diesen teils immensen Wassermengen führte. Der Inn nahm damals mit seinen Mäandern noch fast die ganze Talbreite ein. Das zwang die Menschen, auf den Berghängen zu siedeln. Noch heute findet man besonders in Richtung Arlberg und in den Seitentälern des Inns, der Ötz, der Ziller u.a. Siedlungen hoch oben, an den steilen Abhängen der Berge. So lag es nahe, dieses Gewässer für Transporte zu nutzen.

Man musste aber auch wieder flussaufwärts gelangen. Das war ungleich schwieriger mit Wasserfahrzeugen, selbst mit manuellem Antrieb durch die Muskelkraft des Menschen. Also war man



gezwungen, neben der Nutzung des Wassers, auch den Weg zu Lande zurück zu legen. Diese Region war zu der Zeit weitgehend ungerodet und unbewirtschaftet. Die Römer hatten aber bereits von den Etruskern die Fertigkeiten erlangt, Straßen anzulegen, auf denen durch Pferde gezogene Wagen verkehren konnten. Die teilweise noch heute existierenden Römerstraßen wurden durch das Tal gezogen. Die befanden sich aber, wie die Siedlungen, die nach und nach entlang dieser Straßen und der Flüsse gegründet wurden auf sicheren Anhöhen. Die Römer zogen sich aber um etwa 400 n. Chr. wieder zurück, hinter den Brenner und hinterließen ein Machtvakuum. Was dazu führte, dass jegliche technische, verkehrliche und wirtschaftliche Entwicklung zum Stillstand kam.

Kurze Zeit später kamen die Bajuwaren (Ableitung von dem Namen Boier) während der Völkerwanderung aus dem Osten, dem böhmischen Raum hierher und ließen sich nieder. Sie gründeten Familiensippen und prägten diese Gegend mit ihrer Kultur. So ging fast ein halbes Jahrtausend durchs Land, ehe wieder Schwung in die Entwicklung kam. Der zunehmende Siedlungsdruck und die vielen Herrschaften, die inzwischen entstanden waren hatten das Land unruhig gemacht. Die ersten Kriegshändel brachen unter den Sippschaften und Herrschaften aus. Das führte dazu, dass die ersten größeren Burgen gebaut wurden, wie z.B. die Rachelburg von Flintsbach oder die Vesten Choufstain, heute Kufstein. Sie dienten als Rückzugsort für die Bevölkerung. Mit der Verstärkung der Wehrbarkeit stieg auch die Durchschlagskraft und der Aufwand an Waffen und Kriegsgerät. Das musste bewegt werden und so wurden mit diesen auch die Wege ausgebaut. Mit dem Anwachsen der Gerätschaften und dem Ausbau der Wege, damals überwiegend noch Pfade, wurden auch Hindernisse wie Flussüberquerungen immer problematischer. Die Furthen, an denen die Flüsse überquert wurden, waren bei dem Gewicht und der Menge an Gerätschaften, die



Hubert Wendlinger
Ihr regionaler Handwerker

- **Holzarbeiten** z.B. Vordächer, Carports, Fassaden, Zäune, Balkone usw.
- **Wärmedämmung** an Dach und Fassade
- **Dachabdichtungen** am Steil und Flachdach
- **Innenausbau** auch mit ökologischen Baustoffen

Zimmerermeister • Dachdeckermeister • Energieberater (HWK)
83088 Kiefersfelden • Gamsbockweg 10

Tel.: 08033 / 28 32 • Mobil: 0171 / 45 20 199

über die Flüsse gebracht werden musste, gänzlich ungeeignet und man musste entsprechende Brücken bauen. So wurden die ersten großen Brücken der Neuzeit geschaffen. Die wohl bekannteste, die noch in vollem Umfang existiert, ist die Steinernen Brücke in Regensburg, sie wurde 1135 erbaut.



1095 rief der Papst in Rom die weltlichen Herrscher des christlichen Abendlandes dazu auf, dass sie die heilige Stadt Jerusalem aus dem muslimischen Joch befreien sollten. Aus dem Grund wuchs auch der Bedarf an verkehrstüchtigen Straßen und Wegen, die damals noch sehr spärlich waren. So befanden sich zwar zwischen den Siedlungen und in den Orten bestehende Pfade, aber kaum Straßen über Land, die diese Kapazitäten aufnehmen konnten. Auch mussten diese Kreuzzüge organisiert, Treffpunkte und Zugwege vereinbart werden. Karten, wie man sie in der Antike, bei den Römern und später noch im Orient kannte, gab es im Europa des Mittelalters nicht. So begann man damit, die ersten Kartenwerke zu schaffen. Die ersten Werke der Mappa Mundi entstanden im achten Jahrhundert, also zur Zeit Karls des Großen. Diese galt es nun auszuarbeiten.

Einen Straßenbau, wie wir ihn heute kennen, den gab es zu diesen Zeiten auch nicht. Entweder man nutzte die noch existierenden Römerwege oder man zog über Land und legte so eine Spur hinter sich her, der andere folgten und somit nach und nach Stock und Stein (altes beflügeltes Wort) freigelegt und zu einem Fahrweg wurde. Entlang der Flüsse jedoch wurden die ersten Wege sogar gepflegt. Sie dienten den Pferden der Treidelzüge als Wegstrecke. Es kam jedoch schon auch vor, dass diese in den Fluten der Flüsse wieder verschwanden und an anderer Stelle wieder neu errichtet werden mussten. Sie waren die Versorgungswege der Landbevölkerung, über die sie mit größeren

Mengen an Waren versorgt werden konnten. Auf dem Landweg, bei den schlechten Straßenverhältnissen war die Bereitstellung mittels Stellwagen ungleich schwieriger. Ich kann mich noch zu gut erinnern, als mir mein Opa, der von Berufs wegen als Kutscher u.a. bei den Herren Fürst Graf von Pückler und Pirlo angestellt war, sehr lebhaft erzählte, mit welcher schwierigen Bedingungen er zu kämpfen hatte, bei seinen täglichen Touren. Dennoch überwand der Straßenverkehr nach und nach. Längst haben sich die einzelnen Herrschaften diese entlang der Verkehrswege ziehenden Handelszüge zunutze gemacht und das Zollwesen eingeführt. Besonders die Klöster taten sich hier hervor. Sie waren es auch, die ab dem 9. Jahrhundert Ordnung und Bestand in das System brachten. Die Kirchenmänner waren in unserer Region auch die ersten die lesen und schreiben konnten, was sie dann auch den Herrschaften vermittelten und dafür mit Ländereien und Gütern reich belohnt wurden. Diese Güter traten sie zur Pflege an Lehensleute (Lehen = Leihen) ab, das waren in der Regel Ritter und Bauersleute, die den Klöstern durch den abzuführenden Zehent (der zehnte Teil) das weitere Auskommen sicherten. Mittlerweile wurde auch das sogenannte Stadtrecht eingeführt, das Landesherren und Könige bemächtigte, Dörfern das Stadtrecht zu verleihen. Das wiederum ermächtigte zu Privilegien, so konnte man von durchziehenden Kaufleuten verlangen, dass sie ihre Waren in der Stadt für einen bestimmten Zeitraum auf dem Stapel- oder Schrankenplatz abladen. Unsere Kreisstadt Rosenheim erhielt erst 1864 von König Ludwig II. das Stadtrecht. Zudem durften diese Städte eigene Befestigungsanlagen mit Wehrgraben und Stadtmauern schaffen. Auch das Marktrecht wurde eingeführt. Hierzu galt im Mittelalter das Recht, einen ständigen Markt, einen Wochen- oder Jahrmarkt abzuhalten. Der dafür bestimmte Platz stand dann unter Marktfrieden, also einem besonderen, für den Markt und seine Besucher geltenden Recht, und wurde vom Marktherrn, dem König, Fürsten, Grafen oder Bischof geschützt.

Für die städtische Wirtschaft war dieses Privileg von entscheidender Bedeutung. Die Verleihung des Marktrechtes stand seit der fränkischen Zeit dem König zu, erst im 12. Jahrhundert ging sie auf geistliche und weltliche Fürsten über und gestattete ihnen die Gründung von Märkten und Städten. Oberaudorf bekam 1329 von Kaiser Ludwig der Bayer (bekannt durch die Schlacht bei Mühldorf mit dem Sieg über die Österreicher; sein Hochgrab befindet sich in der Münchner Frauenkirche) das eigene Grenzgericht und das kleine Marktrecht. In die Flüsse wurden Ketten verlegt, die den Schiffsverkehr aufhalten sollten. An den Straßen wurden Sperren aufgebaut und mit so genannten Clausen versehen. Das waren Befestigungen, durch die die Handelszüge mussten. 1525 zum Beispiel wurde an Stelle eines kleinen Fußweges am linksseitigen Innufer eine Straße von Kufstein nach Aibling gebaut und mit einer Clausen versehen. 1546, im schmalkaldischen Krieg wurde diese Klausen sogar als Verteidigungsstellung ausgebaut. 1586/87 wurde im Kufsteiner Urbar ein „Wirth Clausen“ erwähnt. In den folgenden Jahrhunderten diente die Klausen immer wieder zur Abwehr unliebsamer Besucher. Wie z.B. am 9. Jänner 1657, als der bekannte Zigeunerführer Herzwürger mit annähernd 30 Personen das Wachthäusl am Clausenpass, eine halbe Stunde vor Kufstein entfernt, in Brand gesteckt hat, weil man ihm den Eintritt nach Tirol verweigerte. Die alten Kieferer und Kufsteiner kennen die Grenzbesetzung noch als Gasthof Klausen, nahe der Hechtseeauffahrt. Sie ist bis auf ein paar Fragmente fast vollständig geschleift.

Klepperstraße 28 - 83026 Rosenheim - Tel. 08031 268666
www.megasound-rosenheim.de - info@megasound-rosenheim.de

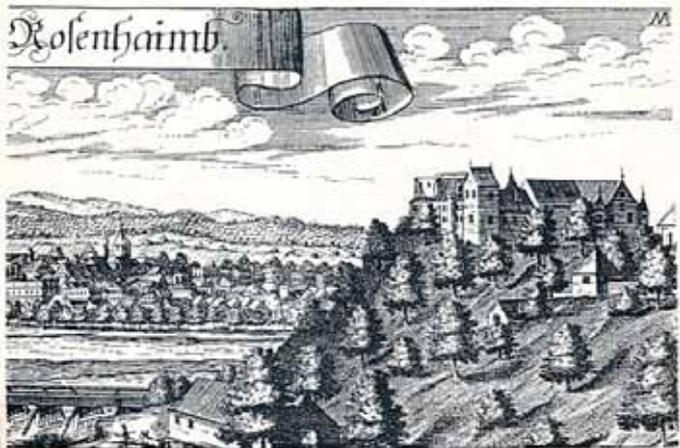
Car-Hifi	Mobilfunk	Car-Navigation	Car-Alarm-Systeme	Car-Multimedia	Reparatur u. Einbau

Megasound GbR - Sebastian und Christian Haydn

Rosenheim

(oben)
"Rosenhaimb"
"Oppidum est elegantissimum"
Jost Amman
Holzschnitt nach Ph. Apian
1561/1568

(unten)
"Marck Rosenhaimb"
Michael Wening 1701



Auf den Bergen entlang der Verkehrswege wurden Wehrburgen gebaut, wie z.B. linksseitig des Innlaufes die Burg der Friendsberger auf dem Thierberg, die Auerburg, die Felsburg Luegstein, Schloss Urfahrn, Kirnstein, die Rachelburg bzw.

Falkenstein, Brannenburg und Hohenstein, das vom Freisinger Bischof an das Kloster Schäftlarn geschenkt wurde und von da im Jahr 1169 laut Vertrag als Lehen an die Ritter von Hohenstein weiterging. Sie sollten zur Sicherheit der Handelszüge dienen, gleichwohl hat man dadurch auch wieder verdient. Von diesen Burgen aus konnte man das Land beobachten und schon von weitem die Staub aufwirbelnden Handels- oder auch Kriegszüge erkennen und abfangen. Sie waren auch optisch untereinander verbunden und konnten sich notfalls mittels Rauchzeichen verständigen. Rechtsseitig des Inns gab es auf bayrischer Seite die Burgen in Windshausen, Ramsau, Klammstein, Nussdorf, Neubeuern, Althaus und Rosenheim, das als Schloss Pass Tyrol in die Geschichtsbücher einging. Hier führte ja schon eine Römers-trasse aus dem Inntal heraus, welche später weiter als wichtiger Verkehrsweg genutzt wurde. Dieses Schloss Pass Tyrol auf dem heutigen Schlossberg, Gemeinde Stephanskirchen, wurde von den Hallgrafen von Wasserburg ca. 1150 errichtet und war fortan für die Sicherung und die Zollerhebung an der nahegelegenen Brücke über den Inn und der „Strata“ dem Fernweg nach Innsbruck verantwortlich. Sie wurde von den Kitzbühler Knappen im österreichisch-bayrischen Erbfolgekrieg 1714 gesprengt und vollkommen geschleift. Lediglich der Burgstall, die Stelle an der die Burg stand ist noch zu erkennen. So waren diese Kriege immer wieder die Ursache, dass diese Straßen mit ihren strategischen Sicherungen ausgebaut und befestigt wurden. Ab 1415 verstärkte z.B. Herzog Ludwig der Gebartete die Befestigungen in Kufstein. Daraufhin unternahmen die Habsburger alle Anstrengungen, um an diese Burg heran zu kommen, was den weiteren Ausbau der Straße von Innsbruck, dem damaligen Sitz der Habsburger, nach Kufstein nach sich zog. 1504 ließ der spätere Kaiser Maximilian I. der letzte Ritter auf diesen ausgebauten Straßen die für damalige Begriffe Riesenkanonen Purlepus und Weckauf bauen und nach Kufstein schaffen, wo er die Stadt und Festung Kufstein belagerte und auch eroberte. Das zog nach sich, dass er die Anlage neu errichtete und zur Festung ausbaute. 1552 wurde an der Straße von Kufstein nach Windshausen die Ebbser Schanz mit Wassergraben, Türmen,



Wehranlagen und Zugbrücke errichtet. Dort steht als Zeuge dieser Einrichtung noch das Gasthaus Schanz, das damals als Kantine für das Wachpersonal diente. So zogen über die Jahrhunderte viele Heerscharen und Handelszüge durch dieses enge Inntal und versorgten die Menschen diesseits und jenseits der Alpen mit Gütern oder Leid und Elend. Mit der Verbreitung des Schwarzpulvers, das bis ins späte Mittelalter ausschließlich als Treibladung für Waffen diente, wurde dann auch die Wirkung im Bergbau entdeckt und in den Tiroler Bergen genutzt. Nun war der nächste Entwicklungsschub ausgelöst und dem Ausbau der Straßen Tür und Tor geöffnet. Wuchs doch der Handel und der Geldfluss wegen der neuen Errungenschaften ins Unermessliche. Industrieanlagen wie das Eisenhüttenwerk zu Beginn des 17. Jh. in Kiefersfelden wurden gebaut und erweitert. Die Menschen begannen ihren Lebensmittelpunkt zu ändern, ausgelöst durch Arbeitsstättenwechsel. Im Jahr 1864 begann man damit, den bis dahin sehr wilden und unberechenbaren Inn zu regulieren. So legte man den Grundstein, diesen Straßen eine rationale und gesicherte Führung zukommen zu lassen. Das Bild der neuen ausgebauten Verkehrswege kam übers Land und machte das bis dato unbequeme und zeitraubende Reisen beliebt. Auf diese Weise kamen viele bekannte Reisende, wie der spätere König Otto von Griechenland, Johann Wolfgang von Goethe und viele andere auf dem Weg nach Italien hier durch.

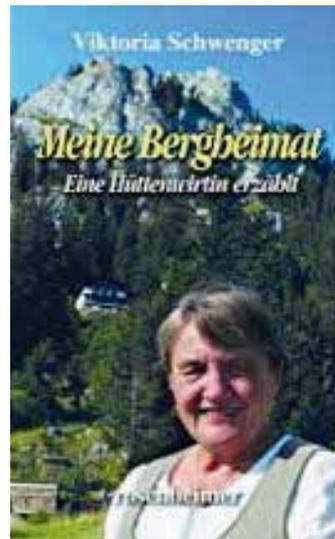
Am 5. August 1858 wurde von Rosenheim kommend, die Eisenbahnstrecke bis an die Staatsgrenze und nach Kufstein eröffnet. Diesem Thema werde ich mich in der nächsten Aufgabe der Kieferer Nachrichten widmen. Diese Eisenbahnstrecke machte dem Schiffsverkehr den Garaus, aber nicht wie befürchtet dem Straßenverkehr. Der wuchs und wuchs und machte 1937 den Bau einer modernen und gut ausgebauten Autobahn von Rosenheim kommend, damals bis Kiefersfelden und nur zweispurig erforderlich. Das geschah bereits im Hinblick auf den zweiten Weltkrieg. So wurde eine dafür erforderliche Logistik bedient. 1956 – 1961 wurde diese weiter ausgebaut und mit weiteren zwei Fahrspuren erweitert. Diese konnte 1961 durch den damaligen Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seeböhm eröffnet werden. Zum Abschluss geht ein besonderer Dank an das Wegmachermuseum in Wasserburg am Inn, wo ich bei einem Besuch durchaus Anregungen und Wissenswertes zu diesem Thema entdecken konnte. Für die Wachtl-Bahn e.V.
Hans Wildfeuer



Lesung in der Gemeindebücherei Oberaudorf

Am Donnerstag, den 27. Juli um 18.30 Uhr erwartete die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf die Autorin Viktoria Schwenger zu einer Lesung mit Musik.

Viktoria Schwenger ist bekannt geworden durch ihre Biografien von Menschen, überwiegend Frauen, aus unserer bayrischen Heimat, hat aber auch moderne Heimatromane und andere Werke verfasst, einige davon für den Rosenheimer Verlag. Unter anderem hat sie die Biografie von Christl Seebacher aus Mühlbach geschrieben, die mehr als 30 Jahre Hüttenwirtin auf dem Brunnstein bei Oberaudorf war und wird auch aus diesem Buch lesen.



Christl Seebacher



Viktoria Schwenger


weingart
schreinerei
raumgestaltung
möbel design

■ Beratung ■ Planung ■ Entwurf
■ Design ■ Ausführung

■ Exclusive Einrichtungen für
alle Wohn- und Arbeitsbereiche

An der Steinsäge 9 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 8033 / 77 69
e-Mail: weing-art@t-online.de



www.weing-art.de



Babysocken für Neubürger

Roland Schmidt, Koordinator des Kieferer Bündnis für Familie, bedankte sich recht herzlich bei Natascha Carbin, Geschäftsstellenleiterin der örtlichen Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG, für die großzügige Spende an Babysocken. Ab jetzt kann sich jedes Baby, das mit seinen Eltern in die Gemeinde Kiefersfelden zieht, über neue Socken freuen.

Natascha Carbin, Geschäftsstellenleiterin der Volksbank Raiffeisenbank in Kiefersfelden und Roland Schmidt, Koordinator des Kieferer Bündnis für Familie

Foto: Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG



Zwoa „Kiefernbaum“ zum Fuchzga

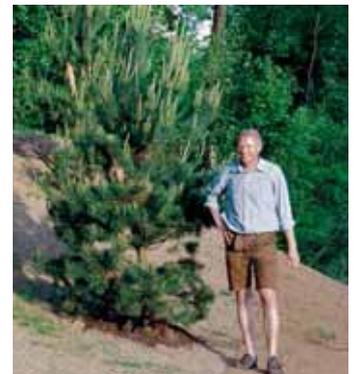
Es war mir ein besonderes Anliegen zu meinem 50. Geburtstag als „ewiger Kieferer“ für meinen Heimatort Kiefersfelden etwas zu realisieren.

Nachdem ich bei meiner Hobby-Waldarbeit immer nur Bäume gefällt hatte, war es an der Zeit auch mal welche zu pflanzen. Weil in der Kiefer die Kiefern schon fast ausgestorben sind und das letzte ursprüngliche zusammenhängende Kiefernwäldchen kürzlich auch noch gerodet wurde, sollten es natürlich Kiefern sein.

Im Zuge der Neugestaltung Kieferbach erlaubte mir die Gemeinde meine Bäume dort einsetzen zu lassen. Gemeinsam mit dem Landschaftsplaner Robert Haidacher legten wir den

besten Platz fest, an dem die Gartenbaufirma das Erdreich aushob, die Kiefern setzte und alles wieder einebnete.

Vielen Dank an die Freunde und Verwandten deren stattliche Summe es möglich machte auch stattliche Bäume zu pflanzen.
Rudi Dengg



Blumenkorso in Ebbs

Der August naht – und mit ihm der diesjährige Blumenkorso Ebbs. Bereits zum 20. Mal findet dieses prächtige Spektakel vom 24. bis 27. August statt. 500.000 Dahlien werden für die Skulpturen verwendet, die als abschließender Höhepunkt vom Ebbser Dom in einer langen Prozession bis zum Hödnerhof gezogen werden und den ganzen Ort in einen Farbenrausch versetzen. Um die 45 Wagen werden dieses Jahr dabei sein und natürlich werden die besten am Ende von einer Fachjury prämiert.

Der Blumenkorso wirft längst seine Schatten voraus. Dass Blumen nicht nur Schmuck, sondern auch essbar sind, bewies der Kufsteiner Meisterkoch Bojan Brbre eindrucksvoll: Er kochte mit acht Damen und unterstützt von seinen Mitarbeiterinnen ein wunderbares Menü unter Verwendung von verschiedenen Blüten, die er als Beilage und wohl schmeckende Dekoration einsetzte. Der Blumenkorso einmal anders, nämlich als Teil der zeitgemäßen Gastronomie fand großen Anklang und gab den Lehrköchinnen viele Ideen mit für die heimische Küche mit auf den Weg.



Der Blumenkorso hat sich für Tiroler und Touristen gleichermaßen zu einer unverzichtbaren Pflichtveranstaltung entwickelt. Die herrlich geschmückten Themenwagen vermitteln den Zuschauern entlang der Straße das Gefühl, mitten in einem Blütenmeer zu stehen. Zum diesjährigen 20. Jubiläum des Blumenkorsos werden ganz besonders schöne Paradenstücke angeboten.



24. August Blumen-Almfest & Dorfabend

Vormittags Kräuterwanderung auf die Aschinger Alm, Natur erleben und erkunden, z.B. wie Honig hergestellt wird; abends musikalischer Dorfabend mit traditionellen Schmankerln, verschiedenen Handwerksständen, echter Volksmusik und Schuhplattlern in Ebbs.

25. August Open Air-Konzert - Hansi Hinterseer in der Hödnerhof Arena Ebbs

Ab 20 Uhr Superstimmung mit dem Schlagerstar aus Kitzbühel

26. August Blumensteckparty, Sommernachtsfest Ebbs und Schlagertag

Ab 9 Uhr entstehen im Hödnerhof Ebbs aus Styroporfiguren durch Teamwork kunstvolle Blumenkulpturen; von 14 bis 20 Uhr dreht sich alles um Schlager: in Kufstein stehen Alexander Rier, die Mayrhofner und Vincent & Fernando auf der Bühne, um 18 Uhr beginnt der Feierreigen beim Sommernachtsfest in Ebbs.

27. August Großer Festtag mit Haflingershow am Fohlenhof Ebbs und Umzug

Die blonden Haflinger und ihre einmalige Show gehören zu den Highlights am Vormittag, das besonders Pferdefreunde nicht verpassen sollten. Um 13 Uhr folgt dann der absolute Höhepunkt: Der Umzug der Blumenwagen, von der Kirche durch Ebbs bis hin zum Hödnerhof, wo die schönsten Wagen nach Kategorien prämiert werden. Der Eintritt zum Blumenkorso ist frei, bei der Haflingershow wird eine Gebühr erhoben.

Eines ist gewiss: Die Veranstalter des Blumenkorsos Ebbs mit all seinen Rahmenveranstaltungen werden zum 20. Geburtstag sämtliche Register ziehen, um die vorangegangenen Jahre an Blumenpracht und Ideenreichtum zu überbieten.

Spielefest im Caritas-Altenheim St. Peter

Mit viel Spaß und Freude feierten Anfang Juli Jung und Alt im Caritas-Altenheim St. Peter ein Spielefest. Den Innenhof des Altenheims verwandelten die Kinder des Kindergartens von St. Peter in einen Spielplatz mit vielen Stationen. Hierbei konnten die Bewohner des Altenheims mitspielen oder begeistert zuschauen. Angeboten wurde neben Fische angeln, Ringe werfen, Schach, Mühle, Mensch Ärgere Dich Nicht und Sackhüpfen auch eine Vorführung mit dem bunten Schwungtuch.



Aufgrund der hohen Temperaturen suchten sich die Spieler gerne einen Schattenplatz unter den Bäumen. Am Ende hatten sich Kinder und Bewohner ein Eis verdient. Alle hatten so viel Freude und Spaß, dass sie sich ein weiteres Spielefest wünschten. Termine und Informationen zum Caritas-Altenheim St. Peter finden Sie auf der Homepage unter <http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de>

Claudia Hoff



Caritas
Nah. Am Nächsten



Praktikum, Ausbildung, Weiterbildung.
Bei uns bist Du richtig!

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Fotos: Simone Mock

4. Weinfest am Blaahaus

Der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und die „Grenzlander Kiefersfelder e.V.“ laden auch in diesem Jahr wieder zum Weinfest am Blaahaus ein.

Am Samstag, 12. August 2017, öffnen wir ab 14.00 Uhr die Tenne am Blaahaus und werden unsere Gäste wieder mit vielen besonderen Angeboten verwöhnen:

- Winzer aus verschiedenen Regionen präsentieren ihre Weine
- Winzerjause, Schweinsbraten, Schweinswürstel, Flammkuchen und viele weitere Köstlichkeiten
- Kartoffelspiralen
- Crêpes
- Cocktailbar und selbstgemachte Liköre & Schnäpse
- Kaffee und Kuchen
- Hüpfburg und Kinderschminken für unsere kleinen Gäste
- Tombola mit vielen tollen Preisen

Ab 14 Uhr sorgen die „Fuchs Buam“ für beste musikalische Unterhaltung und Stimmung.

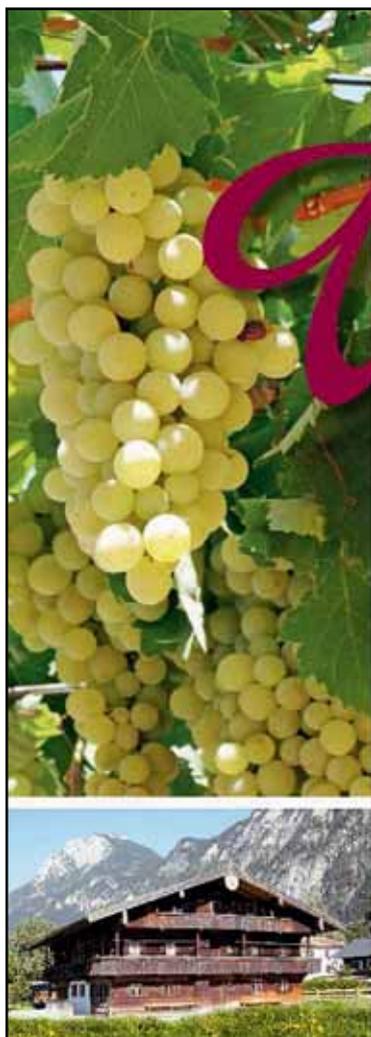
Bereits in den vergangenen Jahren war das Weinfest ein großer Erfolg und lockte viele Besucher an. Der Erlös kommt stets einem besonderen sozialen Projekt zugute. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Feriengäste sowie Besucher aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen zu feiern und zu kosten. Die „Grenzlander Kiefersfelder e.V.“, der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und viele freiwillige Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Erdbelegung ■ Pflasterbau ■ Baumfällung

Tel.: (08033) 309473 · Fax: (08033) 304751
www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Weinfest

am Blaahaus

Samstag,

12.08.2017

ab 14 Uhr

Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

POSITIVE LEISTUNGSBILANZ DURCH STABILITÄT UND NÄHE

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG hielt am 08. Mai 2017 im Gasthof Dannerwirt in Flintsbach ihre jährliche Vertreterversammlung ab.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Widmesser informierten die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber über das abgelaufene Geschäftsjahr, den anstehenden Vorstandswechsel sowie über die allgemeine Geld- und Finanzpolitik.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG kann mit ihren drei Geschäftsstellen Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit einem betreuten Kundenvolumen von 289 Millionen Euro und einer Bilanzsumme von 135 Millionen Euro, die um 4,7 % zum Vorjahr gesteigert werden konnte, kann sich die Raiffeisenbank Oberaudorf eG eine sehr erfolgreiche, selbständige, regionale Genossenschaftsbank nennen. Allerdings bedeuten die weiterhin anhaltende Niedrigzinspolitik, sinkende Margen sowie die immer umfassendere Regulatorik für die regionalen Banken eine hohe Belastung und eine große Herausforderung. Umso wichtiger sind die gute wirtschaftliche Lage der Bank und ihre überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung, die für ein weiterhin stabiles Fundament sorgen. Das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken steht für Werte, Nachhaltigkeit und Transparenz. Ihre größte Stärke ist die Mitgliedschaft. Die 3.151 Mitglieder der Raiffeisenbank Oberaudorf eG erhalten auf ihre Geschäftsanteile eine Dividende von 2,00 %. Mehr als 12.000 Euro wurden im Geschäftsjahr 2016 an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Aufsichtsratsmitglied Karl Liegl wurde für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt. Im Rahmen dieser Vertreterversammlung wurde Herr Hans Widmesser, Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf eG für seine 25-jährige Tätigkeit im Genossenschaftswesen mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Die Auszeichnung überreichte in einer Laudatio vom Genossenschaftsverband Bayern, Herr Regionaldirektor Anton Kandler.

Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden – Eine örtliche Institution stellt sich vor!

Herr Markus Anker, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden stellte in einer Präsentation die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Bergwacht für unsere beiden Gemeinden dar.

Mit ihrem neuen Standort in Oberaudorf stellen 30 ehrenamtliche, aktive Einsatzkräfte die Bergrettung im südlichen Inntal sicher und sind hier auch unterstützend für den Landrettungsdienst tätig.

Die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber nutzten gerne die Gelegenheit und überreichten Bereitschaftsleiter Markus Anker, einen Scheck über Euro 1.000,-- als Zuschuss für die teilweise noch fehlende Ausstattung der neuen in 2015 eingeweihten Bergrettungswache.



Von links nach rechts: Vorstand Anton Wendlinger, Aufsichtsratsvorsitzender Hans Widmesser, Regionaldirektor Anton Kandler, Vorstand Christian Weber

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Handwerkerrechnungen - Arbeitslohn bis zu 1.200.- € absetzbar!

Privatpersonen können bis zu 20 % vom Arbeitslohn aus einer Handwerkerrechnung bei einer Modernisierung oder Renovierung abziehen. Maximal, so Sandy Kosche, Beratungsstellenleiterin des Altbayerischen Lohnsteuerhilfevereins, können 1.200 € in der Steuererklärung steuermindernd von der Steuerschuld geltend gemacht werden. Begünstigt sind zum Beispiel: Tätigkeiten, die von Mietern und Wohnungseigentümern für die zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung in Auftrag gegeben werden. Hierzu gehören unter anderem:

- das Streichen und Tapezieren von Wänden / Außenfassaden
- die Beseitigung von Schäden
- das Verlegen von Teppichböden
- Erneuerung des Badezimmers durch den Fliesenleger
- Kaminsanierung, Dachreparatur
- Überprüfung der Heizungsanlage mit Durchführung kleinerer Reparaturen.

Die Absetzbarkeit bezieht sich jedoch nur auf den Arbeitslohn des Handwerkers und nicht auf Kosten für das Arbeitsmaterial. Handwerksbetriebe sollten daher ihre Rechnungen genau nach Arbeitslohn und sonstigen Kosten aufschlüsseln. Eine reine Festpreisvereinbarung auf einer Rechnung ist steuerlich nicht begünstigt. Wichtig: Sie müssen in Ihrer Steuererklärung eine Rechnung des Unternehmens vorlegen und zusätzlich nachweisen, dass Sie den Rechnungsbetrag auf dessen Konto überwiesen haben (Bankbeleg).

Fazit: Die neuen Regelungen zeigen, dass viele Steuerpflichtige auch zukünftig auf kompetente steuerliche Beratung von Experten angewiesen sein werden, wenn alle steuerlichen Vorteile gesichert werden sollen. Wer die steuerliche Auswirkung konkret analysieren will, kann sich an einen Lohnsteuerhilfeverein wenden. Diese erstellen die Einkommensteuererklärung für

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit. Ebenfalls beraten sie Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000,- € bzw. bei Ehegatten 26.000,- € im Jahr nicht übersteigen.

Nähere Infos gibt es unter Tel. 08033-9890283 oder

www.kosche.altbayerischer.de/ www.kosche@altbayerischer.de



Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Sandy Kosche
Beratungsstellenleiterin
Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden
Tel.: (08033) 4970081
www.kosche.altbayerischer.de



Spenglerei

Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Spenglermeister Andreas Millkreiter



Kiefersfelden
Tel. 08033/3947
www.millkreiter.de

Ihr Partner am Dach & Fassade



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker